

fraten) vertreten, und so geht es weiter. Wenn wir ein Proberzeugnis als typisch hinstellen wollen, so sagt die „Leipziger Volkszeitung“, die Kurie der Firma von Gottesmännern hinkt schon seit Jahren. In Schweden, Norwegen, der Türkei usw. steht man ihre Vertreter ins Gefängnis oder man schwächt sie über die Grenzen oder man legt ihnen gar, wie es vor zwei Jahren in Lissabon geschehen ist, eine Kugel in den Kopf. (Stürmisches Hörst. hört! rechts!) Da wird ganz offen ausgesprochen, daß die Zeit der Revolution gekommen ist und das die Revolution arbeiten müsse mit allen Mitteln, die die glorreiche Revolution von 1789 als Beispiel gibt. (Hört, hört!) Erst werden selbstverständlich die Jungen herankommen und was dazu gehört. (Mit einer Handbewegung auf die Rechte): Die Pfeile werden auch nicht ganz ausgenommen sein. (Der Redner wendet sich zum Zentrum. Heiterkeit.) Dann heißt es: Kopf ab! Und von den Jungen heißt es auch: Kopf ab! Das ist die Vision, die jetzt ausgedeckt wird. (Dr. David ruft: Wer hat das gesagt?) Das ist in einer Rede gefaßt, die in Frankfurt am Main gehalten wurde am 1. September 1910 in einer großen Versammlung. Darin sind Sie doch alle leichter. (Heiterkeit.) Das steht bombenfest. Was Sie wollen, das hat heute auch Herr Ledebour ausgesprochen. Sie wollen und Sie haben den Mut dazu und halten die Zeit schon so weit gekommen, daß Sie die Forderung der Republik nicht nur offen ansprechen, sondern sie auch verwirklichen wollen auf dem Wege der Revolution. Machen Sie doch aus Ihrem Herzen keine Mördergrube. Das ist so und das Volk weiß, daß es ist. Wenn man sieht, daß derartige, geradezu auf den Umschlag unserer Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtete Forderungen ganz ungeeignet in unserem deutschen Vaterlande vertreten werden können, da fragt man sich wirklich, wo ist denn die bürgerliche Gesellschaft, die sich das auf die Dauer gehalten lassen kann? (Lebhafte Zustimmung rechts.) Glauben Sie, daß wir Lust haben, so lange zu warten, bis Sie mit dem „Kopf ab!“ kommen? (Dr. David ruft: Wir sind für Abhöfung der Todesstrafe. Heiterkeit.) Ihre Abhöfung der Todesstrafe, das ist doch ganz was anderes. Müßen wir unsere Staatsautorität und alle unseren geleisteten geistigen Gütern planmäßig unterwöhnen lassen? Das verkehrt man im deutschen Volk nicht, das ist auf die Dauer bleiben soll, und da fragt man sich, wie das anders werden könnte. Sie, meine Herren (an den Sozialdemokraten) sind jetzt so weit gekommen, daß Sie geradezu einen Terrorismus ausüben gegen die Auffassung der anders denkenden Kreise des Volkes. (Lebhafte Zustimmung bei allen bürgerlichen Parteien.) Sie wagen es, die Freiheit der Arbeit zu beeinträchtigen (lebhafte Zustimmung): Sie wagen es, die Freiheit des eigenen Wortes, der eigenen Auffassung bei denjenigen zu bestimmen, die nicht Ihrer Meinung sind. (Zustimmung.) Sie geben uns einen Vorgesetzten davon, wie das in Ihrem Aufsatz steht: „Sieht gut!“ Aber so lange wollen wir nicht warten. Es ist eine ernste Aufgabe der Staatsleitungen, und diese Interpellation gibt mir den Anlaß, das ernste Wort der Wahrung zu wiederholen und die Frage an die Reichsleitung zu richten, wie lange Sie ansehen will, daß ein derartiges Unterwöhnen unserer Staats- und Wirtschaftsordnung, ein derartiges Auftreten gegen die Freiheit und eine derartige Vergewaltigung der lokalen und monarchisch und religiös denkenden Bevölkerung noch erlaubt sein soll? (Mahnende und Unterbrechung bei den Sozialdemokraten.) — Präsident Groß-Schweinrich: „W. Herr Redner wurde fünfundvierzig Minutenlang ohne jede Unterbrechung angehört (Sehr wahr!), ich bitte, nicht durch störende Zwischenrufe zu unterbrechen.“ (Wetts.) Redner fahrt fort: Wir wissen ganz genau, wenn wir dieses mahnende Wort an die Reichsregierung richten, daß dies eine ganz außerordentlich verantwortliche und schwierige Aufgabe des Tages ist, und wir vermeinen uns nicht, hier bestimmte einzelne Vorwürfe zu machen. Es ist die Pflicht und die Aufgabe der Staatsleitung und der Reichsleitung, die Sturz und die Macht zu finden und zu wählen, in der und mit denen sie zum Schutz der bürgerlichen Gesellschaft entflohen sein wird, einzutreten. Aber diese Verantwortung beruht auf den verbündeten Regierungen. Wir erwarten, daß, wenn die Stunde kommt, Sie wahrgenommen wird und die Mittel ergriffen werden, die der Ernst der Lage erfordert. (Wetts.) — Abg. Bässermann (natl.): An der Erklärung des Fürsten Bülow, daß weder er noch ein Nachfolger weiter die Verantwortung tragen könne, wenn der Kaiser streng in die Staatsgeschäfte eingreife, sollte man nicht drehen und deuten; aber wenn ich daran denke, von welcher Liebe in seinem Lande und Volke der Kaiser getragen ist, so kann ich nicht anerkennen, daß in der Königsberger Rede ein Bekennnis zum Absolutismus liegt. Warum soll der Kaiser nicht aussprechen, daß er über den Meinungen des Tages steht? Das verlangt man ja höchstens von jedem führenden Geiste. Nicht übereinstimme ich mit dem Kaiser in der Beurteilung der Freien und der Tätigkeit der geistlichen Orden. Aber den Sozialdemokraten gebe ich zu bedenken: Wollen Sie ein Zusammengehen mit den bürgerlichen Parteien, so lassen Sie von Ihrem Republikanismus. Je mehr Sie diesen betonen, desto mehr werden die bürgerlichen Parteien sich annehmen an eine starke Monarchie. (Wetts bei den Nationalliberalen.) — Abg. v. Bauer (Württ.): Es handelt sich doch nicht um die Proklamation der Republik. (Gelehrte W. links.) Seine Aussicht läuft sich weder mit der Verfassung noch mit dem modernen Staatsrecht in Einklang bringen. (Wetts links.) Das Gefühl König von Gottes Gnaden entstrang früher der Beschwörung, heute aber der Anschauung, daß der König die Grenzen seiner Macht nur in sich selbst finde. Redner kritisiert die kaiserlichen Ausprächen der letzten Zeit im einzelnen und macht der Rechten den Vorwurf, daß sie sich zwar von der Auffassung von 1908 nicht losgelöst, sie aber ihres inneren Gerns bereut habe. — Abg. Dr. David (Sax.): Selbstverständlich verweisen wir es dem Kaiser nicht, sich zum Christentum zu bekennen, hier handelt es sich aber darum, daß der Kaiser aus seinem Bekennnis staatsrechtliche Konsequenzen bestimmter Art zieht. Der Kaiser hat keine Auffassung des Gottesgnadentums dahin interpretiert, daß er nur Gott verantwortlich sei und deshalb auch von seinen Untertanen das Recht der Milderung verlangen könne. Sie sind keine Untertanen, sondern freie Staatsbürger. Sie werden es nicht aufholen können, daß wir auch in Deutschland bald zu modernen Einrichtungen kommen müssen, wie sie in Westeuropa bestehen. Der Reichstag ist eine souveräne Institution neben dem Kaiser, nicht unter dem Kaiser. Seit einiger Zeit steigen da immer wieder Revolutionsbalkons in die Höhe. Es ist die Rede davon, neben dem Reichstag eine Erste Kammer zu schaffen und den Bundesrat durch Zuwahl aus dem Reichstag als Gegengewicht gegen den Reichstag zu verstärken. Die Rede Hohenbergs war ganz auf denselben Ton gestimmt. Er verlangte ein neues Ausnahmegesetz, ein neues Sozialistengesetz. Der Liberalismus hat sich schwer dadurch geschädigt, daß er mit dem Bülow-Blockierung. Der Volkswillen müßte das oberste Gesetz sein. — Abg. v. Dicksen (Meckp.): Die ganze Interpellation ist überflüssig. Leider können wir das nicht durch einen Beschluß aller bürgerlichen Parteien mit Ausnahme der Linksliberalen feststellen, da uns die Geschäftsbildung keine Handhabe hierauf bietet. Ein Gutes hat die Interpellation gehabt: nämlich, daß das Bekennnis der Sozialdemokratie zur Republik. Den Staatsstreit hat Herr von Hohenberg nicht gefordert. Die Heute gegen den Kaiser verurteilen wir. Wir haben volles Vertrauen zu den

Hohenbergen, mit denen wir groß geworden sind. Mögen Sie soviel wie Sie sind. (Wetts.) — Abg. Liebermann v. Sonnenburg (Württ.): Ich verlange eine Erklärung seiner Fraktion, worin sie den Reichstag für ungünstig in der vorliegenden Frage erklärt. Darauf wird ein Schlußantrag angenommen, womit die Kaiser-Interpellation erledigt ist. — Dann begründet Abg. Dr. Mugdan (Württ.): die Interpellation über die Pensionsversicherung der Privatangestellten. Es fragt sich, ob noch in dieser Sitzung eine Vorlage über die Privatbeamtenversicherung kommen werde. — Staatssekretär Dr. Delbrück erklärt, daß der Entwurf ausgearbeitet sei und dem preußischen Staatsministerium vorliege. Nebenfalls werde die Angelegenheit nach Kräften gefördert. — Abg. Dr. Dröse (Sax.): begrüßt die Erklärung und wirkt der Fortschrittspartei vor, daß sie die Interpellation nur aus Wahlkreisfragen eingebrochen habe. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Raden (Brem.), Liebermann von Sonnenburg (Württ. Bsg.), Linz (Meckp.), Schmidt (Sax.), Bad-Heidelberg (natl.) schließt die Aussprache. — Schluss 5½ Uhr. Montag 2 Uhr: Schiffahrts-

gewerbekompanien umgewandelt werden. Am allgemeinen soll die Ausstattung eines Regiments jeder Infanteriebrigade mit einer Maschinengewehrkompagnie erreicht werden. Bei der Infanterie wird vor allem die Ausbildung der Eskadron im sächsischen Kontingent durch Bildung eines Bataillons erfolgen. Für Preußen wird die Erhöhung des Etats der Bataillone zweier Infanterie-Regimenter als dringend erachtet. Bei der Feldartillerie werden in Preußen zwei neue Batterien gebildet werden, welche für eine Anzahl Batterien, die jetzt noch auf dem niederen und mittleren Etat stehen, die mittlere oder hohe Etat durchgeführt werden. Die Vermehrung der Batterie-Geschützabteilung angestrebt. Eine Verstärkung ist auch dem Train zugedacht. Bei den Mustern kann eine Verringerung der Mannschaft um rund 1000 Köpfe in Aussicht gestellt werden, während arbeitslosen den Bezirkskommandos bei der beantragten Erhöhung der Friedenstruppen um insgesamt 10 875 Mann vermehrte Kräfte anweisen sein werden, da ein Anwachsen der Bevölkerung und des beurlaubten Standes eine solche Verstärkung bedingen. Die Neuerung bei den Verkehrstruppen sind in den Umrissen bereits bekannt: 2 Infanteriebataillone, davon 1 mit Ausbildung einer Art Artillerie, ferner ein Kraftfahrbataillon sind unter Anrechnung der bestehenden Verbandsorganisationen aufzubringen. Neu werden ein selbständiges Eisenbahnbataillon und ein Telegraphenbataillon nebst Beobachtungsabteilung gefordert.

Protestversammlung der deutschen Handelsfischer, (Vergleiche Tagesschichte.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Proteste in der heutigen Verhandlung im Reichstage beschränken sich meist auf Stimmenbilder. Die „Tägl. zu Woch.“ fordert u. a.: „Der Reichskanzler hat in sehr schwieriger Lage kurz und ausgezeichnet gesprochen, niemand zu lieben und niemandem zu Leide, und sofort auf Anhieb mag er unter dem Wetts der Mehrheit die republikanischen Ziele der Sozialdemokratie feiern, nicht für die Verfassung, sondern gegen die Verfassung, jude man dort zu kämpfen. Auf den Unten macht man Stadion und fragt, ob denn das republikanische Endstiel etwas Neues sei. Das nicht, erwiderte der Reichskanzler, aber es sei dankenswert, daß jetzt auch das ganze Land klar und deutlich Bescheid weiß. Mit geschicktem Beweislang fließt Herr von Bethmann wichtige Argumente Scheinbar ganz nebenbei in seine Rede, so, als er betont, daß die Königsberger Rede vor einer preußischen Provinz gehalten wurde und daher schon ihr besonderes Gepräge habe.“ — Der „Vokal-Anzeiger“ schreibt u. a.: „Reichskanzler von Bethmann-Hollweg hat sich bei Abgabe seiner Erklärung einer sehr bestimmten und kräftigen Sprache bedient. Argendeln Zweifel in seinen nächsten staatsrechtlicher und konstitutioneller Art kann nicht bestehen. Es ist anzuerkennen, daß Herr von Bethmann-Hollweg sich nicht auf den formalen Standpunkt zurückzog, obwohl es ihm leicht gewesen wäre, die Interpellation im Reichstag mit dem Hinweis abzulehnen, daß der Kaiser in Königsberg lediglich als König von Preußen erschienen habe. Besonders wissam war der Hinweis des Kanzlers, daß die Sozialdemokratie, die Einbringer der Interpellation, doch wirklich nicht die Leute seien, die die Perfektion schüben wollen, weil sie eben ganz andere hässliche Zustände anstreben. Herr von Bethmann-Hollweg sieht daher in dem Vorzeichen der Interpellanten einen Vorstoß gegen die monarchische Grundlage unserer verfassungsmäßigen Institution. Das an der monarchischen Institution in unserer Zeit nicht verfüllt werden darf, wenn man Schwierkeiten im Innern und nach außen kraftvoll abwehren will, darüber läßt die Rede des Kanzlers keinen Zweifel zu.“ — Die „Voss. Zeit.“ meint: „Eine parlamentarische Verhandlung über eine Rede, die vor drei Monaten gehalten ist, kommt vielen vor, wie die Melodie in Münchener Posthorn, die im Winter eingefroren war und im Frühling plötzlich austaut. Herr von Bethmann-Hollweg hat schon nach der Königsberger Rede auf den Spalten zwischen Papier, die ihm die „Rödd.“ Allg. Zeit.“ zur Verfassung stellte, gefaßt, was er zu sagen hatte. „Liebe Gott, was hat man billig von ihm zu erwarten? Schaut man, er sei der Mann, der Beredsamkeit des Kaisers Schranken zu setzen? Wir haben wieder November, aber nach einem Novembersturm wie vor zwei Jahren sieht es wohl nicht aus.“

Die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen in Benthen.

Beuthen. In Anwesenheit des Kaisers wurde das von Tuallion geschaffene Reiterdenkmal Friedrichs des Großen feierlich enthüllt. Oberbürgermeister Dr. Brüning feierte in seiner Ansprache den großen Feldherrn, der Schlesien als kostbare Perle der Krone Preußens einfügte, und den weisen Staatsmann, der in dem Lande den Samen staatlicher Ordnung und wirtschaftlicher Blüte ausstreute, und dessen volkswirtschaftliches Talent sich am glänzendsten darin zeigte, daß es die Bedeutung der damals noch völlig unbeachteten Steinkohle erfand und damit den Grundstein zu der heutigen unvergleichlichen Entwicklung des öberschlesischen Industriebezirkes legte. Dem Friedensfürsten, dem Vater des Vaterlandes zu nennen, überstiegen ein besonderes Recht habe, seit dieses Reiterstandbild gewidmet, das dritte in der Monarchie, das erste in Oberschlesien, als ehrendes Zeichen der Liebe zur Heimat und der Dankbarkeit gegen das Haus Hohenzollern, in einem Brennpunkt alemannischen Lebens errichtet. Wie es die Jahrhunderte überdauern, der Stadt zur Ehre, seinem Schöpfer zur Ehre, lebenden und toten Geschlechtern zur Bewunderung. Der Oberbürgermeister dankte darauf dem Kaiser für die der Stadt durch seine Teilnahme an der Denkmals-Enthüllung erwiesene Ehre, die den 21. November 1910 als Freudentag in dem Gedächtnis der Stadt fortleben lassen werde, sowie dem Schöpfer und allen Mitarbeitern des Denkmals und schloß: „So huldigt denn die Bürgerlichkeit Beuthens im Angesicht dieses Bildes des großen Altherrn des Hauses Hohenzollern in dem Rufe: Seine Kaiserliche und Königliche Majestät unser aeltester Herzog „Hurra!“

Berlin. Der Kaiser ist nachmittags 3 Uhr auf Schloss Nieden eingetroffen. Auf dem Wege vom Bahnhof Nieden-Hammer nach Nieden wurden ihm überall von der Bevölkerung herzliche Empathiebeweise zuteil.

Aus dem Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke wird in der vom Bundesrat beschloßene Fassung die durchschnittliche Jahresstärke des deutschen Heeres vom April nächsten Jahres an derart festlegen, daß im Jahre 1915 die Zahl von 515 321 Gemeinden, Gutsbezirken und Oberbezirken erreicht wird. Auf dieser Höhe bleibt die Truppenzahl bis zum Ablaufe des neuen Quinquennats, also bis 1. April 1916. Von den angegebenen Gesamtzahl entfallen auf Preußen und die ihm angegliederten Kontingente der kleineren Bundesstaaten 389 026 Mann. Aufgrund der Steigerung der Friedensstärke greift auch eine Vermehrung der Zahl der Formationen Platz, so daß nach volliger Ausbildung der im Aussicht genommenen neu organisierten bestehenden sollen bei der Infanterie 684 Bataillone, bei der Kavallerie 510 Eskadrons, bei der Feldartillerie 502 und der Fußartillerie 49 Bataillone, Pioniere 25, Verkehrsstruppen 17 und Träte 23 Bataillone. Die veranlaßten Mehrlisten infolge der Organisationsänderungen sollen nach Informationen des „Vor. Ans.“ auf 21,8 Millionen fortlaufende und 32,4 Millionen einmalige Ausgaben sich stellen. Im Jahr 1911 sind als fortlaufende Auswendungen nur 3,7 Millionen, also eine malige 4,2 Millionen angefordert, so daß für die folgenden Jahre 1912—1917 noch 18,1 Millionen fortlaufende und 78,2 Millionen einmalige zu beschaffen sein würden. Hier sind allerdings auch die Ausgaben für Sachen, Württemberg und Bayern mit eingeschlossen. Für 1911 wird zunächst die Verstärkung der Infanterie durch Bevölkerung von 107 Maschinengewehrkompagnien in Angriff genommen. Bei dieser Gelegenheit sollen 5 schon bestehende Maschinengewehrabteilungen in Maschinengewehrkompagnien umgewandelt werden. Am allgemeinen soll die Ausstattung eines Regiments jeder Infanteriebrigade mit einer Maschinengewehrkompagnie erreicht werden. Bei der Infanterie wird vor allem die Ausbildung der Eskadron im sächsischen Kontingent durch Bildung eines Bataillons erfolgen. Für Preußen wird die Erhöhung des Etats der Bataillone zweier Infanterie-Regimenter als dringend erachtet. Bei der Feldartillerie werden in Preußen zwei neue Batterien gebildet werden, welche für eine Anzahl Batterien, die jetzt noch auf dem niederen und mittleren Etat stehen, die mittlere oder hohe Etat durchgeführt werden. Die Vermehrung der Batterie-Geschützabteilung angestrebt. Eine Verstärkung ist auch dem Train zugedacht. Bei den Mustern kann eine Verringerung der Mannschaft um rund 1000 Köpfe in Aussicht gestellt werden, während arbeitslosen den Bezirkskommandos bei der beantragten Erhöhung der Friedenstruppen um insgesamt 10 875 Mann vermehrte Kräfte anweisen sein werden, da ein Anwachsen der Bevölkerung und des beurlaubten Standes eine solche Verstärkung bedingen. Die Neuerung bei den Verkehrstruppen sind in den Umrissen bereits bekannt: 2 Infanteriebataillone, davon 1 mit Ausbildung einer Art Artillerie, ferner ein Kraftfahrbataillon sind unter Anrechnung der bestehenden Verbandsorganisationen aufzubringen. Neu werden ein selbständiges Eisenbahnbataillon und ein Telegraphenbataillon nebst Beobachtungsabteilung gefordert.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nordd. Allg. Zeit.“ bedauert in ihren Rückblicken zum Maschiner-Krawallprozeß, daß einige bürgerliche Blätter in Stimmenabdrücken aus dem Gerichtssaal gerade das tun, was der Sozialdemokratie zur Unterstützung ihrer Taktik erwünscht ist. Sie behandeln als erwiesen, was die Verteidigung sich zu beweisen bemüht und sehen die Polizei und ihr Vorzeichen in Maschiner ohne Rücksicht durch die Blätter an, die im Interesse der Sozialdemokratie für die öffentliche Meinung zurechtfertigt werden. Die Sozialdemokratische Presse verzerrt diese Ausführungen, deren Aussichtsfeld man nicht etwa als Objektivität ansehen soll, sondern künstlich mit heraldischem Beifall. Trotz allem Beweis aber ist der Beweis, daß die Polizei mit übergrößer Scharfe vorgegangen wäre, in keiner Weise erbracht worden und kann auch nicht erbracht werden. Der Beifall von der Waffe Gebrauch zu machen, ist ja erst nach langen, schweren Herausforderungen genehmigt worden, wenn nichts anderes übrig blieb, als der Gewalt mit Gewalt zu begegnen. Schonung kann dann nicht mehr geübt und Unterwerfung zwischen Schuldigen und Unschuldigen kann mehr gemacht werden. Die Beamtenschaft hat in angreifender und gefährlicher Tätigkeit vollaus ihre Pflicht getan. Das offizielle Blatt weist noch darauf hin, daß die englischen Kavallerie, die man als Vorbild für unsere Schuhmannschaft hinstelle, sich denselben

den großer Städten, in den Gebieten der Industrie und andere. Die Entwicklung der Industrie bringt, daß viele in Städten, in mancher Hinsicht wirtschaftliche soziale und politische Nachteile mit sich. Aber daraus zu schließen, daß wir Konservativen einen unbedecklichen Standpunkt einzunehmen hätten würde über das Ziel hinausgehen. Wir haben nicht die Aufgabe, diese Städte zu vilanieren, oder ihre Rechte zu schwächen. Das Bedürfnis dieser Städte nach Platz und Lust ist ein großes soziales. Ich hebe auf dem Standpunkt, daß in diesen Fragen den Interessen der großen Städte und der großen und der kleinen Industrie auch von uns mehr einzugehen kommen werden kann, als von der Vertretung dieser Parteien angenommen wird, und ich glaube, daß wir Konservativen in diesem Punkt noch manches lernen können. Ich möchte glauben, daß wir hier und da zu viel befangen sind in unserem anderen Gedankenkreis bewegt haben. Wir würden die arbeitsame Seele der Städte, wenn wir uns von dem Gedankenkreis und dem Willen entfernen wollten, in dem wir geboren sind. Aber wir könnten manchmal in größerem Maße, als wir getan haben, Anerkenntnisse eingekommen, die außerhalb unseres Kreises sich entwidelt haben. Wenn die größeren Städte und die Industrienzentren sagen können, daß die Konservativen, auch Sie Konservative in Wirklichkeit, Sinn und Verständnis für diese Interessen haben und ihrer Rechnung tragen wollen, würde manche Schärfe verschwinden, manche Feindseligkeit abgemildert werden. Und das würde der Weg sein, auf dem man zu mancher Verührung wieder kommen wird, zu manchem Versehen, das man braucht, wenn man den gemeinsamen Feind, der vor den Toren steht, bekämpfen will. Es wird diese innere Sammlung nötig sein, wenn wir mit den äußeren Sammlungen Erfolg haben wollen."

Cagesgeschichte.

Zur Reichswirtschaftskritik

liegt eine Denkschrift aller bedeutenden Bergbauverbände an den Reichsrat vor. Unter den Unterzeichnern befinden sich der Verein für die bergbaulichen Interessen der Braunkohlenwerke des Berginspektionsbezirks Leipzig, Verein für die bergbaulichen Interessen der Braunkohlenwerke des Berginspektionsbezirks Dresden, Bergbaulicher Verein für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. In der Denkschrift wird die Ungerechtigkeit, die in der gleichen Behandlung des Oberflächenbaums mit dem Bergwerkeigentum liegt, dargelegt und die Verteilungswillkür ausgebrochen, den im Anwachsenertrag vorgesehenen Steuerbetrag durch eine Erhöhung der Tarifnummern des Reichssteuergesetzes aufzubringen. Eventuelle Abänderungsvorschläge zum Entwurf schließen sich an.

Protokollversammlung der deutschen Hansbesitzer.

In dem Kreisraume des Circus Schumann trat Sonnabend mittags die von dem Zentralverband der südlichen Haus- und Grundbesitzerverbände Deutschlands euberufenen Protokollversammlung gegen die Reichswirtschaftskritik zusammen. Aus dem ganzen Deutschen Reich waren etwa 10000 Haus- und Grundbesitzer zu der Kreisversammlung in Berlin eingetroffen. Von Leipzig, das mit seinen Vororten allein 10 Haus- und Grundbesitzervereine zählt, ferner aus Dresden, Halle und Künzberg waren besondere Delegierte zu der Tagung abgekommen worden und ebenso hatten sich die rheinisch-westfälischen und die süddeutschen Mitglieder der südlichen Haus- und Grundbesitzervereine in Sonderräumen zur Fahrt nach Berlin zusammengefunden. Daß alle auswärtigen Vereine hatten Vertreter entsandt, die zugleich auch Inhaber kommunaler Ehrenämter (Stadträte, Stadtverordnete usw.) sind. So sah man die Stadträte Schneider, Magdeburg, Schümichen-Dresden, Gallas-Sittichen, die Stadtverordneten Rossmann-Zeitz, Hummel-München, Dr. vom Großen Söhn, Barth-Erfurt, Ketteler-Breslau, Bissing und Aden-Berlin, das Bürgermeisteramtglied Prehl-Hamburg, Bürgermeister Fölscher-Lehe, Bürgermeister Käfer-Hannover, Stadtrat Merkle-Karlstraße, Stadtvorordneten Kassel-Offen, Stadtrat Babel-Guben, Landtagsabgeordneten Meinenhoff-Braunschweig u. a. m. Ein einer an den Bundesrat und an den Reichstag zu richtenden Petition soll zum Ausdruck gebracht werden, daß die Hansbesitzer durch direkte und indirekte Belastung schon außerordentlich belastet seien. Selbst wohlstuhlerde Hansbesitzer seien wegen der ungünstigen Geld- und Mietverhältnisse kaum imstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Eine Reichswirtschaftskritik würde eine weitere ungeheure Schädigung der Hansbesitzer im Gefolge haben. Der deutsche Hansbesitz sei nicht länger gewillt, nein und standene Belastungen an übernehmen, zumal durch eine Sonderbesteuerung, und das Stießkind der Gesetzgebung zu sein. Von der Einholung einer solchen Existenz verachtenden Steuer müsse und möge deshalb Abstand genommen werden.

Nationale Haltung des Kreisstabs.

Ein erfreulicher Beschluß ist auf dem Kreisrunden-Vorsteher für die Provinz Polen gefasst worden. Der Vorsteher besticht nämlich, bestmöglich der nächsten Wahl das Kompromiß mit den Konservativen zu erreichen und — was noch mehr zu begrüßen ist — den höheren noch außerhalb des Kompromisses stehenden Wahlkreis Kołaczyk-Gartnau-Lichne, in dem es bei der letzten Erstwahl zu wenig ersterlichen Auseinandersetzungen zwischen den Deutschen kam, in das Kompromiß einzubringen. Die Kreisrunden der Provinz haben dadurch bewiesen, daß ihnen das gemeindliche Interesse über dem Parteiinteresse steht, und das muß vom nationalen Standpunkt aus mit unzweckmäßiger Freude betrachtet werden. Hoffentlich werden nun auch die Nationalliberalen der Provinz dieses Beispiel folgen. Dann können die Deutschen ihren Platz in die Wahlkämpfe des nächsten Jahres geschlossen hineingehen, zu denen sich die Polen bereits testen rüsten, und können hoffen, nicht nur den bisherigen Bestand zu erhalten, sondern auch Kreise des Gegners sehr ernsthaft anzugehen.

Keine Studienreferendare.

Die Bezeichnung „Studienreferendar“, die auf der letzten Tagung der Vertreter der gesamten preußischen Lehrererverein für die Kandidaten des höheren Lehramts in Berüfung gebracht worden war, hat die Zustimmung des Kultusministers nicht gefunden. Der Kultusminister ist der Meinung, daß eine dringende Notwendigkeit zur Nachahmung von Amtsbezeichnungen der Juristen für die Anwärter des höheren Schulamtes nicht vorliegt. Auch in Überlebtreffen sind die Meinungen in dieser Frage sehr verschieden.

Deutsches Reich. Der Kölner wurde, wie aus Neudel gemeldet wird, nach Beendigung der Jagd am leichten Ufer der Brünig unweit der Grenze von dem dort lebenden russischen Kapitän, einem Kapitän und etwa dreißig Mann, bestohlt.

Rückten Dienstag, den 29. November, vollendet der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg sein 54. Lebensjahr.

Kunst und Wissenschaft.

↑ Königlich Hoftheater. Am Sonnabend wird heute „Der Freischütz“ gegeben; im Schauspielhaus geben „Wolkensteins Lager“ und „Die Piccolomini“ in Geben.

↑ Residenztheater. Heute nachmittags „Das Sonntagsklub“, abends „Der ledige Gatte“.

↑ Residenztheater. Die 25. Aufführung erlebt am kommenden Dienstag „Der ledige Gatte“ die erfolgreiche Operette der Wienerklinik. Der Komponist Herr Wanda findet sich an diesem Tage von Berlin in Dresden ein, um sein Werk am Freitagabend persönlich zu dirigieren: Oben werden die Autoren anwenden sein. Die Aufführung geht mit der Original-Kostümdelegation in Szene, nur die äußere Ausstattung ist teilweise Erneuerungen unterworfen worden.

↑ Aufführungen von H. Ries. Heute abend 14 Uhr im Kino „Kolossal“ — Morgen, 8 Uhr, im Künstlertheater „Kolossal“ nur ein maliges „Vivat“ Abend mit Sängern von C. Strauß, Otto Güters, Jacob, Brabots, Goetz, Peter, sowie Polkslieder. Am Klavier: Karl Preysch. — Morgen abend 14 Uhr 2. Streichquartett-Wochen des Petzi-Streichquartetts Petzi, Barnes, Schinner, Wille. Programm: Streichquartette: Beethoven: G-Tur., Op. 18 Nr. 4. A-Tur., Op. 30 Nr. 1. B-Tur., Op. 18 Nr. 6. — Dienstag abend 14 Uhr im Palmengarten Beethoven-Abrams-Klauder-Abend unter einheimischen Planimetern. — Dienstag abend 14 Uhr: Brahms: Sonate quasi una Fantasia. — Dienstag abend 14 Uhr 2. Streichquartett-Wochen des Petzi-Streichquartetts Petzi, Barnes, Schinner, Wille. Programm: Streichquartette: Beethoven: G-Tur., Op. 18 Nr. 1. B-Tur., Op. 30 Nr. 1. C-Tur., Op. 18 Nr. 6. — Dienstag abend 14 Uhr im Palmengarten Beethoven-Abrams-Klauder-Abend unter einheimischen Planimetern. — Dienstag abend 14 Uhr: Brahms: Sonate quasi una Fantasia.

Namentlich wurde der Vogt vor und künftig behandelt. Als Mitwirkende hatte der Verein die beiden jungen Sängerinnen Gräfinn Raumann (Soprano) und Anna (Mit) gewonnen, die in zwei Duetten von Schumann-Preden ihres vorgezeichneten Königs erbrachten. Gräfinn Raumann sang noch Polkslieder von R. Becker. Als Gräfinn Raumann erprobte sich Frau Amanda Enya, welche darüber ausgesprochen hat, durch eine Ballade Walter Schuberts, „Der Junggeselle und der Mühlbach“ und zwei Lieder von Döllinger, der selbst begleitete, sowie durch die „Märchen-Arie“ aus „Racko“ lediglich bestellte. Sie mußte sich noch zu zwei Angaben vernehmen. Am Mittwoch begeisterte dezent Herr Müller. Dem Vereine und den Sängern fehlte es nicht an Freude.

↑ Die literarischen Kritiken seit Dienstag abend 8 Uhr im Kino „Kolossal“ sowie von Marie v. Ebner-Eschenbach. Hierzu sind Konzerte 14.00 Uhr im Buchhandlung von A. Urban (Goldschmidstrasse 21) und E. Berton (Wolkenhausbastei), sowie an der Abendkonzerte erhältlich.

↑ Dienstag, den 29. November, abend 8 Uhr, im Kino „Kolossal“ Konzert der erbündeten Konzert-Künstlerin E. Berton, E. Berton, frühere Schülerin der Gewandhausakademie, unter Leitung von Prof. Elisabeth Kunz, Konzertorchester Carl Wenzel, Violinistin. Dienstag abend 8 Uhr, im Palmengarten Rita Tschirky mit Lieder von Güters, Heubner, Götz und Otto Wolf. Männerchor von Prof. Venauer, Reiter, Dittmeier, O. Wagner, Ed. Kremer, Kolhar, sowie Polkslieder. — Am 3. Dezember, abend 14 Uhr, im Palmengarten aeten Rita und Sven Scholander ihren Lieder- und Tuettens-Abend auf Santa. — Am 5. Dezember, abend 8 Uhr, im Palmengarten Rita Sacchetto in ihren Tanzdichtungen (Tanz-Abend). — Am 6. Dezember, abend 14 Uhr, im Gewandhaus-Café „Kolossal“ Konzert, Solisten: Professor Emil Sauer (Klavier), Katharina Fleischhacker (Klavier), Emil Langen (Gewandhaus-Café-Orchester, Leitung: W. Ollendorff). — Am 8. Dezember, abend 14 Uhr, im Gewandhaus-Café „Kolossal“ einen einzmaligen Lieder-Abend findet am 8. Dezember, abend 14 Uhr, im Gewandhaus-Café „Kolossal“ eine geborene Amerikanerin und Soizier der französischen Melodien-Chor, nicht ein bisiges Konzert am 9. Dezember im Palmengarten. — Der 2. Sommerkonzert-Abend der „Kolossal“ ist auf den 10. Dezember festgelegt. Das berühmte Quartett bringt als interessante Neuigkeit für Dresden die Serenade für Streichquartett Op. 6 von G. Daouds-Talozzo, außerdem den noch ungelösten Quartetttag in G-Moll von Anton Schubert und das berühmte 6. Polk-Quartett. — Am 10. Dezember, abend 14 Uhr, im kleinen Gewandhaus-Café Alapier-Abend des pianistischen Sängers Bär. — Am 11. Dezember, abend 14 Uhr, im Gewandhaus-Café „Kolossal“ einen einzmaligen Lieder-Abend, wo Prof. Arthur Ritschel ähnlich wie am Klavier deagiert.

↑ Allgemeinverständliche philosophische Vorträge. Nachmittag Mittwoch, den 30. November, spricht Professor Dr. Eisenhans in der Aula der Königl. Technischen Hochschule abends 8 Uhr über: „Spinoza als Mensch und als Denker.“

↑ Der Dresden-Cephens bringt am 1. Dezember im Kino ein Reihe interessanter, älter Kompositionen zum Vortrage, darunter solche von Puschkin, Moritz, Hugo und allgemeinheitliche, deutsche und italienische Polkslieder in Bearbeitungen von Olshausen, Bülow und Alois.

↑ Musikk und Literatursalon Ludwig. An dem nächsten Donnerstag stattfindenden 2. Mußliterarischen Vortragabend gibt es verschiedene Klassische und „Schneeglöckchen“ aus den „Deutschen Blumen“. Vorträge zum Vortrage.

↑ 3. Wölfelkonzert des Stadttheaters für späte Weihnacht, Sonntag, den 4. Dezember, abends 14 Uhr, spricht im großen Gewandhaus-Café Professor Dr. Friedrich Kummer über die deutsche Melkerinzer, ihre Kunst und ihre Bedeutung im mittelalterlichen Geschleben, die, auf Michael Wagner-Müller bekannt, auf das Antlitz jedes Gedächtnis rechnen lassen. Das charakteristische dieses Vortrages ist, daß die lange verachteten alten alten Meisterlieder dabei wieder in neuem Leben erwacht werden. Konzertdänger Hierander Paracelsus, Weißer Schatz, Hans Sachs, Rosenblatt, Weddersen u. a. v. Tod einleitend Orgelpielen hat Konzertorchester Hans Körbel übernommen.

↑ Bereitung der Musikreise. 8. Sinfoniekonzert des Berliner Philharmoniker-Chefdirigent unter Prof. Sir Hans Richter, am 7. Dezember, Solist: Michael v. Badura-Schayer, Klarin. Solist bei Prof. Böck, Prager Straße 9.

↑ Zu dem Jubiläumskonzert von Frau Gertrud von Reiter am 10. Dezember in der Ausstellung haben die Herren Schindler, Hammerling, Philipp Wunderlich und Baron Gario von der Bösch ihre Mitwirkung äußerst angekündigt.

↑ Die 1. Ausstellung der Klavier-Spezialausstellung Dresden wird definitiv Sonntag, den 27. November, geöffnet. Am Dienstag beträgt der Eintrittspreis von 11 Uhr ab 20 Pf. und wenn die kleinen Konzerten hiermit nochmals darauf besonders außerordentlich gemacht, welche den Preis der Ausstellung bloß verhindern.

↑ Der großen Vortragsabend der Galerie Ernst Arnold in die erste Deodre-Sonderausstellung von Professor Walter Kiel, München eröffnet werden, dessen Kinderbilder immer zu den Namen des Münchner Glaspalast-Ausstellungen gehören. Außerdem werden im großen Saal nun aufgeführt Werke nach benannter Dresden-Künstler: Prof. E. Baumer, Prof. A. Stern, M. Treber, Dr. Torn, W. Claus u. s. In der ersten Etage hat eine Abteilung von 14 Werken des Dresdner Künstlers Hans Tugger Blas gefunden, eine wiederum Werke aus der Dresdner Schule, teils solche aus Seiden, die der Künstler auf seinen kommerziellen Viehzüchterbetrieb vertrieben; ferner eine Anzahl Souvenirs von Adolf Wurtemberger und Zeichnungen von Erich Büttner-Berlin.

↑ Direktor Gregor von der Berliner Komischen Oper Ritter der Ehrenlegion. Eine seltene Auszeichnung ist Direktor Hans Gregor von der Komischen Oper zugesetzt geworden: die französische Regelung verlieh ihm „Prix der Verdienste“, die er sich um die Verbreitung französischer Musik in Deutschland erworben, das Ritterkreuz der Ehrenlegion. Direktor Gregor brachte u. a. die deutschen Uraufführungen von Massenets „Manon“, Sharpeniers „Louise“ und Debussys „Pelleas und Melisande“. Von deutschen Künstlern befanden bisher nur Richard Strauss und Ludwig Rulda die Ehrenlegion.

↑ Geh. Oberst Professor Dr. Henry Thode, der Heidelberg-Kunsthistoriker, hat jetzt endgültig sein Geschäft um Einschaffung aus seinem Schrank zum 1. April 1911 einzurichten. Er wird dauernd nach seiner Festung am Gardasee übersiedeln und sich nur noch gelegentlich öffentlichen Vorträgen widmen.

↑ Schwere Erkrankung des Malers Erich v. Uhde. Wie aus München gemeldet wird, ist Erich v. Uhde schwer erkrankt, so daß er sich vorläufig jeder Arbeit enthalten muß. Sobald eine kleine Besserung in seinem Zustand eintreten wird, wird er sich zur Erholung nach Italien begeben müssen.

↑ Die Verhandlungen der Wiener Hofoperatanten mit Ridlich sind weit gediehen, daß Vereinbarungen über die Höhe der zukünftigen Gage Ridlich getroffen wurden. Ridlich soll als erster Kapellmeister der Oper eine Gage von 50 000 Kronen jährlich verhören also so viel wie Hans Gregor, der neue Direktor des Instituts. Die Schwierigkeiten, die aufgetaucht sind, bestehen vor allem darin, daß Ridlich seine Leistungserklärungen nur schwer vorzeitig lösen kann. Außerdem verlangt er für den Fall seines Ausscheidens aus dem Verband der Hofoper eine jährliche Pension von 15 000 Kronen, eine Rendite, die die Intendanten vorläufig als nicht annehmbar erklärte.

↑ Schwere Erkrankung der Gräfin Tolstoi. Die Witwe Tolstoi ist schwer erkrankt. Sie hat hohes Fieber und zwei Arzte halten händig Wache bei ihr.

Während des Drucks eingegangene Neueste Drahtmeldungen

Bordeaux. Der König von Spanien ist heute nachmittag hier eingetroffen und empfing den Arzt Dr. Moure.

Newark (New-Jersey). Heute brach in einem Fabrikgebäude der Newark Paperbox Company Feuer aus. Man befürchtet, daß 15 Personen ums Leben gekommen sind. 50 junge Mädchen, die in der Fabrik arbeiten, landen in der oberen Flur keinen Ausweg. Es entstand eine Panik, viele sprangen durch Fenster, wodurch schwere Unfälle verhindert wurden.

Newark. Die Zahl der bei dem Brande in Newark umgekommenen Personen beträgt nach einer neuen Meldung 40. es sind mehr Frauen und Mädchen, denen die Flammen den Ausweg verwehrten. 18 Mädchen, die vom vierten Stock herabstiegen, sind tot, zahlreiche andere schwer verletzt.

Nice (Frankreich). (10 Uhr 20 Min. vormittags). Die Stadt beginnt in die gewohnte Ruhe wieder einzutreten. Die menschenreichen Schiffe haben die Stadt auf offener See verbracht, und jedoch lebt im Hafen in den Palästen zurück. Sie führen noch immer die rote Flagge. Die Menschen werden heute mittags die Schiffe übergeben. Die neuen Kommandanten sind bereits eingeschworen worden.



**Das arðte
Filzwarenlager
am Platz**
ist bei
Bruno Küberling,
Wallstraße 12.
Zusätzl. jeder Art Filz-
schuhe, Pantoffeln, Stiefel-
ten. Jahrelanger Ruf steht
dem Geschäft zur Seite.
Separates Hut-Lager
aller Sorten und Qualitäten.
Billige Preise.

Lose

der
Reg. Sächs. Landes-Lotterie
zurziehung 1. Klasse
am 7. und 8. Dezbr. 1910
in allen Abtheilungen empfiehlt u.
vergibt die Kollektion von

Paul Diersche,
Possendorf, Bez. Dresden,
Postcheckkonto Nr. 8465, Leipzig.

Pianinos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges
empfiehlt gegen
Teilzahlung
oder
hohen Kassenrabatt

August Förster
Königl. Hoflieferant,
Centraltheaterpassage,
Waisenhausstrasse 8.

Privat-Sekretär,

universell gebildet, sehr tüchtig,
unabhängig, empf. sich allein
Damen auch als Schuhwälzer, Be-
ratet u. Off. u. **B. 103** an
Daenzenstein & Vogler, Dresden

Aufpolieren

Reparaturen von Möbeln und
Pianos, u. geb. Weinmachtspie-
zeug wird wie neu bill. vorgekehrt.
A. Freyer, Platzgrabenstr. 44.



1 Nickel- und Edelzinn

unsere Spezialität!
Görl. Göhler, Grunerstr. 16.



Reizende Schmuck-

u. Brief-, Papier-, Geld-,
Photographie- u. andere Postkarten
in größter Auswahl.

Gebr. Beer, Ging. Weizka.

Damen-Koffer

Herren-Koffer
Kabinen-Koffer
Rohrplatte und Holz.

Reise-Taschen

zu sehr
billigen Preisen
Prager Str. 50

Ede Sidonienstraße.

Nur für Kenner!

I. Violinen, nur bessere In-
strumente, umfändlich, für 500,-
zu verkaufen. Ede. voll. Off. u.
D. 28823 Exp. d. Bl. eins.

Befrei von

+ Bettwässen

wurden Kinder u. Erwachsene
selbstverkauft durch
Dr. Timans "Trokkin".
Unzählbar! Viele Arten.
Preis nur **M. 3,-**. Alter-
angabe erw. Ede. Jügend. v.
Hirsch-Apotheke in
Freren Nr. 52.

Telephon 6551.
Fracks,
Boden, Valetos, Günter
verleiht u. verf. C. Sauer, Ede
Am See u. Margarethenstr. 7, 1.

Pianinos Flügel

Fabrikate I. Ranges
in schöner zeitgemäßer Ausstattung.
geg. Barzahlung
mit Kassenrabatt

Teilzahlung:
trotz kleiner Raten
kein Aufschlag, auf Wunsch
auch ohne Anzahlung.

Umtausch gebraucht. Pianos.
H. Wolfframm,

Gabrik Ludwig Hartmannstr. 52.
Verkauf Victoriahaus, Ring
nur Victoriahaus.

Kanarien-Hähne.

Der Verkauf u. Vermund weiter
Fabrikat hat begonnen, u. offen-
sichtlich zu 10, 12, 15 und 20 M.
Breslau u. Dresden. Reg. Gold.
Medaille, Zuchtm. I. Ranges.
W. Opitz, Am See 31, 3, 1

Kanarien-Lose, die befannen
sehr hübsch, gut erhalten.
Canaria I.

Ede. Garderobe. Sächs.

Nur nach Wahl! Auszug. #40,
Serie II. #50, eged. Valetos 3
v. A. 38 an. Söhne Joppen!
Warum d. Breite? Kein Laden,
L. Juchneider, eged. Arbeit, doch
Garantie. H. Seierzen.

H. Schmitz, Schneidermeister,
Schloßstr. 21, 2. Hausbäckmeyer

Englische Damen-Röcke,
sehr hübsch, gut erhalten.
Platenk., Holzstraße 95, 1.

Sehr hübsches, gut erhaltenes

Pianino

für
Mk. 320.
höchst wertvoll zu verkaufen.

August Förster,
Waisenhausstrasse 8.
Central-Theater-Passage.



Weihnachtsgeschenke!

**Harmonium-Gelegenheits-
Käufe!**

6 wundervolle Harmoniums,

Fabrikate allererster Ranges,
nur kurze Zeit gebr.: Mannborg,
Mason u. Hamlin, Lindholm usw.,
1- und 2 manualig, verkaufte ich

ausserordentlich billig.

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Leistungsfähige Buchdruckerei

führt den Druck v. Zeitschriften,
Werken, Katalogen, Preis-
listen u. bei zauberhafter Ausführung
und billigster Berechnung zu

Alle Arten Reklame
für Werbemaßen (Warenkästen).
Alles möglich! Viele Arten.
Preis nur **M. 3,-**. Alter-
angabe erw. Ede. Jugend. v.

M. Unger,

Rossmarkt, Mittelmauer.

Stenographie.

12 Selbstunterrichtsbl. (Gabels.)
zul. 1. A. b. Berl. C. Voel. stadt.
gepr. Stekoq. L. Vereinsstr. 12.

Puppenklinik.

Verkauf gefallener Puppen.

Großkinostr. 51.

Jeden Sonntag von 4-1/2 Uhr

Rehbockschenke

Bahnhofsvorstr. Übergittersee.
Heiner Gesellschaftshaus,
schönster Aussichtsort in
Dresdens Umgeb. Saal frei!

Reichelbräu- Bock

Bahnhofsvorstr. Übergittersee.

Heiner Gesellschaftshaus,
schönster Aussichtsort in
Dresdens Umgeb. Saal frei!

Jeden Sonntag von 4-1/2 Uhr

Elite-Ball.

gefällt die Heide zu jeder Jahreszeit,
darum

geht

er auch jetzt durch

die

im Winterkleide prangende Natur

und nach der Wanderung in der

frischen Natur

Luft

ruht er sich im behaglichen

Heideschlößchen

aus.

Café

Nach Theater,

Ball und Konzert

Kettin

Die Wahrheit

ist, daß man sich in den
herrlichen Sälen des

Eldorado

jeden Sonntag und Montag bei dem
öffentlichen Ball

förmlich amüsirt.

Selbst Nichttänzer werden durch die
wundervollen Weisen der befannen

Hauskapelle

unter Leitung des Herrn
R. Tamm erzielen und
weiden ihre Augen an den
graziösen Bewegungen

der schönen Welt.

Blumen-Säle.

Heute Sonntag

Jahrmärkt und Kirmes

in beiden Sälen der

Ausstellung mit Nebenräumen
und Ratskeller.

Aufgang 4 Uhr.

Liebenecke

herzliche Winterlandschaft.

Neu!

Pillnitz.

Gasthof gold. Löwe

Empfehl. wert. Vereinen u.

gesellschaften meinen großen,

einzig in seiner Art

dekorierten Saal

mit neuem Anbau,

sur unentz. Benutzung.

J. Carl Geissler.

Felsenkeller

12 Selbstunterrichtsbl. (Gabels.)

zul. 1. A. b. Berl. C. Voel. stadt.

gepr. Stekoq. L. Vereinsstr. 12.

Jeden Sonntag von 4-1/2 Uhr

Kaffee-Konzert.

Noch dem der bekannte

Elite-Ball.

Jeden Sonntag von 4-1/2 Uhr

Ausflug

nach dem Kulmbacher

Hof. Mörschenbroda

(nicht Goldene Weintraube).

Tanz um 5 Uhr.

Gewerbe- Verein.

(1834.)

Montag den 28. November

abends 1/2 Uhr

Versammlung.

Vortrag des Herrn Ober-Post-

rat **O. Kuhn-Dreß-**

den

: "Telegraphenapparate u.

Telegraphen-Betriebsweisen der

Gegenwart". (Mit Bildern.)

Vortrag des Herrn Professors

Dr. F. Eulenburg-Zip-

zig: "Die Lebensbedingungen

der modernen Großstadt".

Montag d. 5. Dezember

abends 1/2 Uhr

Vorstand.

Vortrag des Herrn Gewerbe-

schul-Oberlehr. **H. Nitsche-**

Dresden: "Brüssel und die

Weltausstellung 1910". (Mit

Bildern.)

Der Vorsitzende:

Richard Hartwig.

Allgemeiner Hand- werker-Verein.

Konzert-Direktion F. Ries.
Dienstag, den 18. Dezember, 1/2 Uhr, Vereinshaus:
**Konzert mit Orchester
Kompositionen**
von
Prof. Dr. E. Jaques-Dalcroze.
Orchester: Gewerbehauskapelle. Leitung: Der Komponist.
Mitwirkung: Mme. Jaques-Dalcroze (Nina Fallero)
— Gesang —
Robert Pollak, Prof. am Genfer Konservatorium — Violine —
Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21,
und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.
Dienstag, 18. Dezember, 1/2 Uhr, Künstlerhaus:
Arthur Schnabel und Carl Flesch
(Klavier) (Violine)
— II. Sonaten-Abend. —
Karten 4,20, 2,65, 1,80 bei **F. Ries**, Seestrasse 21,
und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.
Donnerstag, 15. Dezember, 1/2 Uhr, Künstlerhaus:
Liederabend
Albert und Anna
Mallinson.
Lieder von Albert Mallinson.
Am Klavier: Der Komponist.
Karten: 4,20, 2,65, 1,80 bei **F. Ries**, Seestrasse 21,
und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Arrangement der Firma H. Bock.
Nächsten Donnerstag, 1. Dez., 1/2 Uhr, Palmengarten:
II. Kammermusik-Abend
Roth-Trio.
Professor Bertrand Roth (Klavier), Dr. Wolfgang Bülow (Violine), Kammervirtuoso Johannes Smith (Cello).
Trios: Schumann, D-moll op. 63; Brahms H-dur op. 8.
Klavierstücke: Sonatensätze v. Sigism. Binder u. Peter August.
Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.
Karten 4, 2½, 1 M. inkl. Kartenstein b. **H. Bock**, Pragerstr. 9.

Arrangement der Firma H. Bock.
Donnerstag d. 8. Dezember, 1/2 Uhr, Palmengarten:
Klavier-Abend
Juliette Wihl.
Bach-Liszt, Prälud. u. Fuge f. Org. A-moll; Daquin, Le Coucou; Beethoven, Contre-Tänze; Rameau, Gavotte et variations; Beethoven, Sonate D-moll op. 31 Nr. 2; Brahms, Zwei Rhaps. op. 79; Chopin, Etuden As-dur, E-dur, F-moll; Ges-dur; Nocturne Des-dur; Impr. As-dur; Ball. As-dur; Schumann, Aufschwung; Liszt, 11. Rhaps. Konzertflügel: Steinway & Sons (Hamburg-New-York).
Vertreter: C. A. KLEMM, Augustusstraße.
Kart. 4,20, 2,65, 1,05 (inkl. Kartenstein) b. H. Bock, Pragerstr. 9.

Arrangement der Firma H. Bock.
Vereinigung der Musikfreunde
Mittwoch den 7. Dezember, 1/2 Uhr, Vereinshaus:
3. grosses Sinfonie-Konzert
Berliner Blüthner-Orchester
Dirigent: **Josef Stransky.**
Solist: Michael von Zadora (Klavier).
Schumann, 3. (Rheinische) Sinfonie Es-dur.
César Franck, Le Djins für Klavier und Orchester.
Weber, Konzertstück F-Moll für Klavier u. Orchester.
Liszt, Die Ideale. Sinfonische Dichtung f. Orchester.
Konzertflügel: C. Bechstein a.d. Mag. F. Ries, Kaufhaus.
Karten 5, 4, 3, 2½, 1½ inkl. Kartenstein
bei **H. Bock**, Prager Straße 9.

PHONOLA-
Klavier-Konzerte
jeden Montag, Mittwoch u. Freitag 8 Uhr.
Aus dem Programm:
Montag: Schumann nach dem Handspiel von
Z. Carrano, W. Bauer, W. Rehberg, M.
v. Zadora u. m.
Mittwoch: Rein Konzert.
Freitag: Brahms und Schubert n. d. Handspiel
von W. Bödhaus, F. Böllermann, C. Anzorge.
Eintritt frei, nur gegen Einladung oder Karte,
zu haben im
Phonola- u. Rönisch-Saal, Waisenhausstr. 24.

Phonola-Soirée
Mittwoch, den 30. November, abends 7 Uhr.
Eintritt frei nur gegen Einladung durch
Phonola- und Rönisch-Saal,
Waisenhausstrasse 24.

Hotel Stadt Coburg.
Ist! Vornehmes Gesellschaftshotel für Hochzeiten u.
Vereine, noch einige Tage der Woche frei.
Prima Küche und Keller. Paul Jagusch.



Lincke'sches Bad

Heute Sonntag den 27. November
Grosses Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108.

Leitung: Obermusikmeister A. Heilig.

Mittag 4 Uhr.

Abends 1/2 Uhr:

Feinster Residenzball.

Eintritt 25 M.

Morgen Montag: **Phänomenale Reunion.**

Spezial - Ausschank:

Reisewitzer und
Kulmbacher.

W. Schröder.

Donnerstag
den 1. Dezbr.
abends 8 Uhr
im Vereinshaus
(Günzendorf-
straße).

Dresdner
Orpheus
Liederabend.

Mitwirkende:
Mdl. Anna Schöningh
(Sopran),
Mdl. Sophie Stähelin
(Alto),
Herr Rammertius
Schilling, Solocellist
der Königl. Hofkapelle.

Alte Musik und Volkslieder.

Leitung: Professor Albert Kluge.

Männerhöre von Beethoven, Mendelssohn und Volkslieder-
bearbeitungen von H. Jungf, L. Kluge, A. von Othegraven und
G. Schumann, Cellokonzert von Valentini und Hanßen, Toccata von
Pergolesi, Bülow, Gasböldi und heitere Volkslieder.

Karten 2,65, 1,80, 1,00, —, 50 M. einschließlich Billetsteuer
bei **Ries, Brauer** und an der Kasse.

Freitag, 2. Dezember, Vereinshausaal (Günzendorfstr.)

Großes Konzert v. Paul Colberg.

Mitwirkende: Mdl. Clara Dzoudi, Gesang,
Herr Alfred Pellegrini, Violine,
Herr F. E. Köhler-Hausen, Recitation,
die verstörte **Gewerbehauskapelle**.

Hügel: H. Wolfram, Dresden, Böckenhauer.

Movitäten: H. a. Suite a. d. Oper "Jean Bart" — Adolf
Gundel (Schleifer); "Ballade" — August Wilhelm (Orch.); "Das
große Narrenst" (Orch.), Text von H. E. Köhler-Hausen,
Musik von Paul Colberg.

Karten zu 4,20, 3,15 u. 2,10 M. bei **Ries, Rauschau**.

Gesellschaft z. Förderung d. Dresdener Musik-Schule.

17. und 18. Konzert

Sonnabend, 3. Dezember, 7½ Uhr, im Vereinshause
und
Montag, 16. Januar, 7½ Uhr, im Künstlerhause.

Gastkartenausgabe nur in den Schulexpeditionen:
Neumarkt 2, Kurfürstenstrasse 16, Chemnitzer Strasse 1, und Radebeul: Leipziger
Blasewitz: Berggartenstrasse 1, und Radebeul: Leipziger
Strasse 58.

Der Vorstand:
Dr. phil. Karl Dieterich-Helfenberg, d. Z. Vorsitzender.

Dienstag, 6. Dezember, Vereinshaus:

Konzert

zum Besten der „Unterstützungs- (Pensions-) Kasse
der Lehrerschaft“ am Königl. Konservatorium f. M.

Musizierende: Mdl. Katharina Braun (Gesang), Gertrud
Matthaeus (Viola), Herrn Dr. Wolfgang Bülow (1. Viol.),
Friedrich Erhard (Recit.), Hans Schleemann (2. Viol.),
Johannes Smith (Violonc.), Felix Wernow (Klavier).

Movitäten: Roland Boequet (Violin-Sonate, Lieber, Klavier-
Soli); Ewald Strässer (Klavier-Quintett).

Melodramen: M. Schilling (Ariadne), F. Draeseke
(Helges Treue).

Karten zu 1,05 und 2,10 M. bei **Bock**, Prager Str. 9, und
im Königl. Konservatorium für Musik.

Ganz Dresden ist entzückt von

Tymians Thalia-Theater

Görlitzer
Strasse 6.
Gontinstrasse
etc.

Grösster

Lachstürme!

Erfolg des total neuen

glänzenden Programms!

Seit Donnerstag den 24. November

jede einzelne Nummer neu!

Spezialität: „Lebende Lieder.“

Einzig! „Ich bin so gern — so gern
daher!“ Herrliche Poetie!

Edlaß: „Die verhunzte Sommerfrische!“

Heute Sonntag: 2 Vorstellungen 2.

11 Uhr: Gr. Fröhlschoppen mit Vorstellung
(20 und 30 Pf.).

4 Uhr: Nachmittagsvorstellung (kleine
Preise), 50 Pf., 75 Pf. und 1 M.

8 Uhr: Abend-Vorstellung.
Wochelegs T. T. T. Vorzugskarten gültig.

Mittwoch den 30. November nachm. 4 Uhr:

Premiere:

„Im Reiche der Puppenfee“,

Weihnachtsmärchen von Georg Zimmermann.

mit einem Vorpiel: „Die Himmelswerkstatt“

von Ida Sonntag.



Ausstellungs-Palast.

Mittwoch den 7. Dezember

II. Sinfonie-Konzert

von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,

unter Mitwirkung von Fräulein Käthe Dörper (Opern- und
Konzertfängerin) und Herrn Kurt Striegler (Solorepetitor am
Königl. Hoftheater und Hochschullehrer am Königl. Konservatorium).

Dir.: M. Feiereis, Musikmeister.

Eintritt an der Straße 85 Pf. Karten im Vorverkauf, à 55 Pf.,
und zu haben in der Hofaufzugsanstalt von A. Plötner,
Hauptstraße, im Zigarrengebläse von K. Mertens, Baumeister Str.,
und in sämtlichen Zigarrengeschäften von L. Wolf, Altstadt.

Zoolog. Garten.
Samstag von 5 Uhr ab
Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Eintritt 85 Pf., Kinder 20 Pf.

Der nächste Familienabend der Ultionäre und Abonnenten
findet Dienstag den 6. Dezember statt.

Rochwitzer Gasthofs - Rodelbahn
Tipp-Topp!
Zirka 700 Mtr. lang!

Nadellos  **Tadellos**

PATHÉPHON

nur echt mit Schutzmarke
ist die einzige existierende, **nadellose**

SPRECHMASCHINE

Fortfall des lästigen Nadelwechsels. Geringste
Abnutzung, daher grösste Haltbarkeit der

PATHÉPLATTEN

Nur erste Künstler singen, musizieren
und sprechen für uns. — Ueber
25 000 Aufnahmen in allen Sprachen.

Einheitspreise ohne Unterschied des Künstlers.

50-cm-Platte, einzig existierende in dieser Größe, .4 14,00.

28-cm-Platte .4 3,00, 24-cm-Platte .4 2,00.

alle Platten sind **doppelseitig** bespielt.

PATHÉSCHALLDOSSEN

mit **unabnutzbarem** Saphirstift

.4 20,00 Konzert, .4 10,00

können an jedem besseren Sprechapparat
angebracht werden. — Händler werden
bereitwillig nachgewiesen. Katalog Nr. 20
auf Wunsch gratis und franko von

PATHÉ FRÈRES, BERLIN

Ritterstrasse 72 — Friedrichstrasse 187

Telephon IV, 9825 — Telegr.-Adr.: Pathéphon Berlin.

Vertrieb für Dresden:

Oscar Victor, Wallstrasse 21.

Verantw. Red.: Armin Lendorff in Dresden. (Sprechz.: 1/2—8 Uhr.)
Verleger und Drucker: Siegl & Heldach, Dresden, Marienstr. 28.
Eine Gewähr für das Erlösen der Anzeigen an den vorge-
schriebenen Tagen, sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gegeben.
Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
Hierzu 2 Sonderheilagen für die Gesamtauslage, und zwar je ein
Viertel der Firmen Herm. Mühlberg, Hof., Webergasse, Wall-
straße, Schelfstraße; Gebr. Albers, Bilärruster Straße, hier,
und Georg Bernhardt, Leipzig.

Seite 7 "Dresden Nachrichten" Seite 7
Sonntag, 27. November 1910 Nr. 322

Königliches Belvedere.
Heitere Kunst.
Allabendlich 8½ Uhr.
In der American Bar-Silhouetten-Tanz,
Hallo Halley!
Aktuelle Jahressrevue von H. Waldau
und vollständig neues November-Programm.
Vorverkauf u. Vorbestellung: Europ. Hof, Tel. 1062.
Neu! Rundbautischplätze à M. 1,05 inkl. Steuer.

Die Spitzes
föhrt immer das
Tivoli-Cabaret
im Prunksaal
Internationale heitere Künstler-Abende.
Vornehmstes Cabaret der Residenz.
Direktion: Hermann Hoffmeister.
Das vornehme November-Programm.
Der Gipfel der illustren Cabaret-Kunst.
Allabendlich 8 Uhr. Ende 12 Uhr.
Eintrittspreise: Numerierter Platz M. 5,30 u. 3,15,
reservierter Tischplatz M. 2,10 und 1,05, nicht
reservierte Plätze M. 0,55 (inkl. Billettsteuer).
Fernsprecher 584 (Tivoli-Bureau).

Residenz-Theater, Dresden.

Der ledige Gatte

Gewerbehaus-Konzert.

Zeitung: Kapellmeister Willy Olsen.

Heute Sonntag

Zwei grosse Konzerte.

Nachmittags: Rich. Wagner-Programm.

Programm: 1. Teil: "Das Rheingold". 2. Teil: "Die Walküre". 3. Teil: "Siegfried und Göttterdammerung".

Einfahrt 8½ Uhr. Anfang 4 Uhr.

Abends: Walzer- und Operetten-Programm.

Programm: 1. Hei Husel! Marsch aus "Die Färtterherzit" v. Jarno. 2. Ouvertüre: "Die lustigen Rübelungen" v. O. Strauß. 3. Walzer d. Dritte: "Der Walzertönn" (1. Mal) v. Mendelssohn. 4. Polonaise aus "Die Fledermaus" v. O. Strauß. 5. Ouvertüre zu "Die Leeblane" (1. Mal) v. Decca. 6. "Was mir so gefallen hat in Wien", Walzer aus "Das Märschentennmädel" von Jarno. 7. Melodien a. "Die Dollarprinzessin" v. Hall. 8. Ouvertüre "Die schöne Galathé" v. Suppe. 9. Walzer aus "Der ledige Gatte" v. Wanda. 10. Intermezzi aus "Das Märschentennmädel". 11. Galopp aus "Sub rosa" von Blon. Einfahrt 8½ u. 7 Uhr, Anfang 4 u. 7½ Uhr. Eintr. 65 Pf. (inkl. Steuer).

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Dienstag, den 29. November, 1½ Uhr, Künstlerhaus:

Zweites Kammer-Konzert

Beethoven-Abend

Leipziger Gewandhaus-Quartett
und Emil Kronke.

Programm: 1. Klavierquartett, D-dur (2. 1. Male), 2. Kreutzer-Sonate, 3. Streichquartett op. 59.

Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.
Nur noch Karten zu 4,20, 3,15, 1,05, H. Bock, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Nächsten Dienstag, 29. Novbr., 1½ Uhr, Vereinshaus.

Zum 1. Male öffentlich

Die klassischen französischen Tänze des 17. Jahrh.
auf Grundlage der von Ludwig XIV. privilegierten
choreographischen Quellen zum ersten Male genau
wiederhergestellt, mit der zugehörigen Musik verbunden
und zur Aufführung gebracht von

Richard Buchmayer,

unter Mitwirkung der Schwestern

Clara und Martha Gäbler

von der Königl. Hofoper.

I. Teil: Gesellschaftstänze. II. Teil: Theatralische Tänze.
Flügel: Zeitzer u. Winckelmann, Braunschweig, aus dem
Magazin von Franz Hummel, Trompetenstraße.

Karten z. 4,20, 3,15, 2,10, 1,05, H. Bock, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Mittwoch, den 30. November, 1½ Uhr, Vereinshaus,

2. (letzter) Klavier-Abend

Max Pauer.

Schubert: Wanderer-Fant.; Scarlatti: Drei Studien;
Haydn: Variat. F-moll; Weber: Rondo brillant; Mendelssohn: 6 Lieder ohne Worte; Chopin: Nocturne Fis-moll, Walzer Cis-moll, Berceuse, Polonaise As-dur.

Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.

Karten 3,15, 2,10, 1,05, 0,80 b. H. Bock, Prager Str. 9.

Vereinshaus. — Donnerstag, 15. Dez., 7½ Uhr

II. Klavier-Abend

Karl von **KOCZALSKI**

Karten à M. 5,30, 4,20, 2,65 und 1,00 bei F. Ries.

Konzert-Direktion F. Ries.

Dienstag & Donnerstag
III. Philh. Konzert
Gewerbehaus
1½ Uhr.
Großes Bad. Kammersängerin.
Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,00 einschl. Steuer bei **F. Ries**, Seestra. 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Katharina Fleischer-Edel — Prof. Emil Sauer
Heute Sonntag, 1½ Uhr, Künstlerhaus:
Lieder-Abend Mine. **Jaques-Dalcroze** (Nina Faliero).
Am Klavier: Emil Jaques-Dalcroze.
Gesänge v. Mozart, Caccini, Legrenzi, Paradies, Schubert, Cornelius, St. Saëns, Hahn, Georges Faure, Jaques-Dalcroze u. a.
Flügel: C. Bechstein, a. d. Magazin **F. Ries**, Seestrasse 21.
Karten 4,20, 2,65, 1,00 heute im Künstlerhaus, Albrechtstr. 6, von 11—1, von 6½ Uhr an.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner).

Morgen
8 Uhr, "Künstlerhaus":
Karl Pretzsch
Am Klavier:
Oscar Straus — G. Bradsky — James Rothstein — Bog. Zepler — Moderne Volkslieder u. a.
Karten à 1,00 bis 4,20 bei **F. Ries**, Seestrasse 21, **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2, und Abendkasse.

Konzert-Direktion F. Ries.

Bozena Bradsky
Einmaliger Lustiger Abend.
Rita Sacchetto
in ihren Tanz-Dichtungen.
Ausführliches Programm an den Auschlagsäulen.
Karten 6,40, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 Mk. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Julia
Donnerstag
8. Dezember
Vereinshaus,
1½ Uhr
Culp-Liederabend.
Am Klavier: Erich J. Wolff.
Allgemeine Berliner Musik-Zeitung, No. 47. Das herrliche Organ entquoll ihrem Munde in vollem edlen Strom und es schien dabei mehr als sonst von innerer, seelischer Bewegtheit durchzittert. An absoluter Schönheit, an Adel des Ausdrucks und an künstlerischer Formvollendung stellt der Liedergesang Julia Culps zur Zeit vielleicht das Höchste dar, was bislang überhaupt auf diesem speziellen Gebiete geleistet wurde.
Karten à 4,20, 3,15, 2,10, 1,00 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonntag, 11. Dezember, nachmittags 5 Uhr, Künstlerhaus:
Märchen-Abend für Gross und Klein von
Franziska Ellmenreich
unter Mitwirkung von Clara Werdermann (Gesang).
Der Reinertrag ist bestimmt für den unter dem Protektorat Ihrer K. H. der Frau Prinzessin Johann Georg, H. z. S., stehenden Verein zur Speisung bedürftiger Schulkindern in Dresden.
Karten à 3 und 2 Mk. nur in Karl Tittmanns Buchhandlung, Prager Strasse 19.

Konzert-Direktion F. Ries.

Morgen, 1½ Uhr, Palmengarten:
II. Streichquartett-Abend
Petri - Warwas - Spitzner - Wille.
Beethoven: G-dur op. 18 No. 2, F-dur op. 50 No. 1, B-dur op. 18 No. 6.
Karten: 3,15, 2,65, 1,00 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2, und Abendkasse.

Konzert-Direktion F. Ries.

Nächsten Sonnabend,
1½ Uhr,
Palmengarten:
Lisa und Sven Scholander
Lieder und Duette zur Laute.
Programm: Frukosten i det gröna (Das Frühstück im Grünen), C. M. Bellman. Schwesterlein, Niederrh. Volkslied. Der lustige Schneider und sein Weib, Livland. Volkslied (Lisa und Sven Scholander). Mein Schatz, H. Kjerulf. Venezia agréable printemps, Bergerette, XVIII^{me} scle. Im Volkston, H. Schmidt. Die Wahrsagerin (J. Gericke, 1795), F. L. Seidel (Lisa Scholander). Lied von der See, Altholland. Volkslied, Rosen u. Dornen, F. Himmel. Sérénade du Pavé, J. Varney (Sven Scholander). Schnitzelputz-Häusel, Volkslied. Waibersinn, Volkslied a. Österreich. Drunghie drunghie! Canz popol. napolitane. Ronde villageoise, Pastourelle, XVIII^{me} scle. (Lisa und Sven Scholander). Karten 4,20, 2,65, 1,00 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Percy Sherwood
Beethoven: Sonaten op. 27 No. 1 Es-dur, op. 111 C-moll.
Brahms: Klavierstücke op. 76, Variat. u. Fuge über ein Thema von Händel op. 24.
Konzertflügel: C. Bechstein aus d. Magazin **F. Ries**, Seestrasse 21.
Karten: 4,20, 2,65, 1,00 bei **F. Ries**, Seestrasse 21, **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2, und Abendkasse.

Konzert-Direktion F. Ries.

Nächsten Mittwoch, 1½ Uhr, Gewerbehaus:
Konzert der Dresdenner Liedertafel.
(Dirigent: Karl Pembaur, Königl. Musikdirektor.)
Oesterreich. Komponisten-Abend.
Mitwirkung: Jlona Durigo.
Am Klavier: Karl Pretzsch.
Programm: **Lieder am Klavier:** Schubert: Heiss mich nicht reden, Wohin? — Henberger: Gib einen Hauch mir. — Stöhr: Wenn schlanke Lilien, Märchen. — H. Wolff: Verborgenheit, Die Bekleidte, Und willst du, in dem Schatten meiner Locken. — Männerchor: Pembaur: O Frühling komin'! — Kirch: Eifenglocken im Walde. — Reiter: Nachtfied. — Thullie: Weihnacht im Walde. — Wagner: Goethentreue. — Kremser: Das Volkslied. — Koschat: Der verläble Bua. — **Volkslieder für Männerchor:** O Diandl tief drunt im Tal, Wildschützenlied, Mei liebe Agatha. Karten 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonnabend, 10. Dez., 1½ Uhr, Gewerbehaus, kl. Saal:
Klavier-Abend
Sándor Vás.
Karten: 4,20, 2,65, 1,00 bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Marie Alberti.

Am Klavier: Rudolf Zwintscher.

Lieder von Arnold Mendelssohn, Rud. Zwintscher, Enrico Bossi, Cl. Debussy, Nic. v. Struve, Rachmaninow.

Flügel: Aug. Förster, Waisenhausstrasse 8.

Karten 4,20, 2,65, 1,00 M. bei **F. Ries**, Seestrasse 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstrasse 2.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 260 Millionen Mark.

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

DRESDEN-A., König-Johann-Straße 3,
Prager Straße 26, Niemann-Straße 49
DRESDEN-N., Bautzner Straße 3 =
Kunst Weisser Hirsch =
Holzen und Kötzschenbroda.

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung.
Spiek-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.
Wertpapiere, An- und Verkauf, Belebung.
Coupons, Einlösung und Verwertung.
Depots, Aufbewahrung offener u. verschließbarer.
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt.

Oertliches und Sächsisches.

Zur Wohnungslage in Dresden. In der letzten Stadtverordnetensitzung hat Herr Oberbürgermeister Dr. Beutler bereits die Hauptergebnisse der am 1. November d. J. vorgenommenen Zählung der leerstehenden Wohnungen mitgeteilt, und jetzt werden dieselben im Katasterblatt im weiteren Umfang veröffentlicht. Hierzu wurden im ganzen 1547 Leerwohnungen ermittelt, das sind 1,1 % aller in Dresden überhaupt vorhandenen Wohnungen (rund 130.000). Die korrespondierenden Daten der Jahre 1909 und 1908 sind 2648 Wohnungen, gleich 1,9 %, und 1517 Wohnungen, gleich 2,6 %. Der Wohnungsvorrat in Dresden im Jahre 1910 also weiterhin und noch stärker zurückgegangen wie im Vorjahr. Am Jahre 1909 war der Wohnungsvorrat um 800 Wohnungen kleiner wie 1908, heute sind in Dresden 1101 Leerwohnungen weniger vorhanden wie im Jahre 1909. Tabelle hat sich die Bevölkerung von Oktober 1909 bis Oktober 1910 um etwa 6000 Köpfe vermehrt. Die ermittelten 1547 Leerwohnungen gliedern sich nach der Zahl der Wohträume, die sie enthalten, wobei die Küche als Wohrraum mitgezählt ist, folgendermaßen: Es befinden

110 Wohnungen aus 1 Wohrraum,	
103 " " 2 Wohrräumen,	
313 " " 3 "	
218 " " 4 "	
160 " " 5 "	
170 " " 6 "	
55 " " 7 und mehr Wohrräumen.	

Als Arbeiterwohnungen sind von diesen Wohnungen vor allem die zwei- und dreizimmerigen Wohnungen, bestehend aus Stube und Küche oder aus Stube, Kammer und Küche, anzusprechen. Der Vorrat an derartigen Wohnungen beträgt 176 Wohnungen, das sind 81 % des gesamten Gesamtvorrates an Wohnungen und 0,9 % des Bestandes an derartigen Kleinwohnungen überhaupt (rund 100). Hebt man die Arbeiterunterkünfte besonders heraus, so zeigen diese folgende Vorratsverhältnisse auf: Leer-

von rund	
den Leipzig-Vorhöfen	56 = 0,7 %
Stadt u. Landesberge	56 = 0,7 %
Badische Mietn. Nebigau	40 = 0,8 %
urb. Trachau	32 = 0,7 %
Görlitz	32 = 0,3 %
Leubnitz	10.900

Da den Arbeitervierteln kann hierauf von einem Wohnungsvorrat kaum mehr die Rede sein, und auch im ganzen der Wohnungsvorrat, wenn man sich vergegenwärtigt, dass es sich bei Dresden um eine Stadt von rund 500.000 Bürgern handelt, sehr knapp.

Mit Bezug auf diese Feststellungen und die in der letzten Stadtverordnetensitzung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Beutler gegebenen Ausführungen wird uns erzährt: "Herr Oberbürgermeister Dr. Beutler sprach sich u. a. dahin aus, dass nach Instruktionen des zweiten Teiles des Reiches, die Sicherung der Bauforderungen verhindert, welche zunächst noch vielen Bedenken begegne, fünfzig rur kapitalistische Leute bauen dürfen, für andere werde das Bauen in Zukunft erheblich erschwert. Es bei jüngsten Aussichten dem Mangel an leerbewohnten Wohnungen abgeholfen werden soll, in nicht zu übersteigen, nur von einem auf gefunder wirtschaftlicher Grundlage beruhenden Aufschwung im Baugewerbe eine Handlung zu erwarten. Die Zurückhaltung des Kapitals vor der Finanzierung neuer Wohnungsbauten kann doch nur eine Verklärung darin finden, dass das Kapital im Bause von Wohnhäusern keine Befriedigung erfindet. Herbei geführt worden ist dieser Zustand einmal durch das Überwiegen der Überproduktion an Wohngebäuden, welche in früheren Jahren stattgefunden hat, und zum anderen durch die fortwährenden Belastungen, welche der Grundbesitz durch neue Steuern, höhere Anforderungen an die Wohnanlagen, Aufwendungen für Schleusen und Abortanlagen erfahren hat. Diese Überproduktion hat seinerseits einen Rückgang der Mieten zur Folge gehabt und dieser hat bisher noch nicht eingeholt werden können. Mit diesem Rückgang der Mieterrückläufe sind jene Belastungen zusammengekommen. Dies alles muss das Kapital abhalten, sich dem Bau neuer Wohnhäuser zuwenden. Es wäre eine sehr hoffnungsreiche Aufgabe des Rates, staatliche Erhebungen darüber vorzunehmen, inwieweit die heutige Lage durch die geringe Erratsfähigkeit der Häuser begründet ist. Tatsächlich kann man von vielen Grundbesitzern hören, dass sie froh sind, wenn sie jetzt eine Rettungswahl von 4 bis 4,5 % finden. Tatsächlich gibt es aber auch Tausende, die sich mit einer solchen von 2 bis 3 % und noch weniger begnügen müssen. Unter solchen Umständen ist es aber seinem Kapitalisten zu verdanken, wenn er sich über 3 % oder 4 % mündelmaßige Papiere kauft und dem Arbeiter, der mit dem Bause von Wohnhäusern verbunden ist, fernbleibt. Man könne dem Grundbesitz Dresden's Ruhe und reinigstes einen ländlichen Ansatz u. und die kapitalistischen Kreise als Grundbesitzer und Hypothekenlängstags werden schwierig vertrauensvoll der Herstellung neuer Wohnanlagen zuwenden. Dies ist die einzige Möglichkeit, die schwerste Krise abzuwenden; alle anderen Maßnahmen sind schwache Behelfen, die keinen wirklichen Erfolg bringen."

Sächsische Gewerbeleiterkonferenz. Am 21. November traten in Dresden die Vorstehenden und Sämtler der sächsischen Gewerbevereine Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Bittau zu einer ordentlichen Gewerbeleiterkonferenz zusammen. Gegenstand der Beratung bildete die endgültige Festlegung der Prüfungsordnung zur Abnahme der Meisterprüfung im Maurer- und Zimmererhandwerk für die Bezirke der sächsischen Gewerbevereine. Sodann erörterten die Gewerbevereine Bittau und Dresden Berichte über die Führung der Vorortsgeschäfte. Ferner erörterten sich die Beratungen auf eine Eingabe des Verbandes Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine an das Ministerium des Innern, betreffend die Beteiligung des Lehrlingsmangels beim Handwerkerstande. Hierzu wurde beschlossen, sich folgendem zu äußern: "Der Verband Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine wünscht, dass den sächsischen Gewerbevereinen nach Verhältnis der in ihren Bezirken vorhandenen Zahl der Handwerkslehrlinge Geldmittel von Staats wegen überwiesen werde, um auch mittellosen jungen Leuten durch Gewährung von Unterstützungen die Erlernung eines Handwerkes zu ermöglichen. Wir halten es nun zwar für ganz richtig, dass die Unterstützungen durch die Gewerbevereine erzielt werden; eine Bestimmung der Höhe der einzelnen Kammern zu überweisenden Summe nach dem Zahlenverhältnisse der Lehrlinge in dem betreffenden Bezirk dürfte aber weniger empfehlenswert sein, da die Zahl der Lehrlinge in den einzelnen Kommerzialbezirken schwankt. Somit ist es zweitmässiger, wenn jeder Gewerbeverein zur Verminderung des Lehrlingsmangels im Handwerksstande der gleiche Beitrag aus Staatsmitteln zur Verhinderung aufstellt wird. Ferner erscheint es vom Verband Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine vorgeschlagene Unterstützungssumme von vierjährlich 20 bis 30 Mark für den Lehrling zu hoch. Wir empfehlen vielmehr, eine Unterstützung für den einzelnen Lehrling

bis zu 140 Mark bei dreijähriger Lehrzeit und bis zu 180 Mark bei vierjähriger Lehrzeit in der Weise, dass dem Lehrling im ersten Lehrjahr, in dem die finanziellen Anforderungen am größten sind, 60 Mark, in den anderen Lehrjahren je 40 Mark gewährt werden. Die Auszahlung der letzten Rate ist von dem vorherigen Bestehen der Gesellenprüfung abhängig zu machen. Die Unterstüzung wird an den Lehrling über an dessen gleichen Vertreter und nur in besonderen Fällen an den Lehrmeister ausgedehnt. Bei der Beurteilung der eingeschlagenen Lehrzeitungsschule scheiden solche Werke von vornherein aus, in denen anerkanntermaßen kein Lehrlingsmangel herrscht. Ferner ist dabei neben der Mittellosigkeit zu prüfen, ob der Lehrling geistig und körperlich normal entwickelt ist, und für das Handwerk, das er erlernen will, auch Interesse und Verständnis besitzt." Weiter fand eine Aussprache statt über den Antrag des Verbandes Sachsischer Gewerbe- und Handwerkervereine auf Aenderung des Handels- und Gewerbevereinergesetzes hinzu. Auf diese erregte keiner schon der Stand der Hochschulindustrie Richard Leiterreich, deren handmarmorierte Altbüros, kostbare Handvergoldungen und Lederschreiberien auf Buchdecken, sowie einfache, aber gefällige Buchbindereien Liebhaber in Menge fanden. Auch Heinrich Binder ist in dieser Branche beachtenswert. Die Ausstellung ist bis zur Weihnachtsfeier täglich geöffnet, wochentags von früh 10 bis 8 Uhr, 9 Uhr abends und vorweihnachtlich Sonntags von 11 bis 3 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25 Pf. Garderobenzwang besteht nicht.

— Der Frauenclub 1910, dessen Räume in der Elbstraße sich als zu klein erwiesen, ist in diesen Tagen nach dem neuen Clublokal "Johann-Georgen-Allee 13" übergesiedelt. Die im ersten Stockwerk liegenden Räumlichkeiten präsentieren sich bei der Eröffnung, die für gestern nachmittag 4 Uhr Einladung ergangen war, in vorzülicher, neuer Ausstattung. Sie werden auch genügend Raum für die verschiedenen Klubveranstaltungen zu haben, die kleinen Räumlichkeiten zu lassen; einem großen Andrank freilich, wie er gestern stattfand, und keine Etagerträume gewachsen. Es ist erstaunlich wie schnell sich dieser Frauenclub entwickelt hat; im Sommer dieses Jahres mit einer beiderlei Zahl von Mitgliedern gegründet, zählt er jetzt bereits über 200 Anhängerinnen. Der Vorstand, der sich aus den Damen v. Borsigdorf, Dr. Dr. Schriener, Frau v. Bleichröder und Dr. Ranken zusammensetzt, hat es verstanden, den Mitgliedern den Aufenthalt im Clublokal immer angenehmer und unterhaltsamer zu gestalten; Künstlerinnen von Ruf haben durch ihre Darbietungen zur Entwicklung des Klubs beigetragen, sogar an Ausstellungen von Bildern und Bildwerken, ausschließlich Schätzungen von Mitgliedern, hat sich der Club mit Erfolg gewagt und wird diese Periode auch weiter fortführen. Es muss dem Club, dessen Ehrenpräsidentin die Frau v. Rössin Montgelas angenommen hat, eine ganz besondere Freude gewesen sein, die neuen Räume mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen getroffen werden. Unter dem Hinweis auf das mit den dänischen erzielten Vorwürfeschreiten auf dem Wege vorzutragen. Fürsorge hat der Vorstand des Mietbewohner-Vereins zählen zu können, hat sich jetzt ebenfalls verwirklichen lassen. Durch den zu ähnlich vorstehenden Bedingungen erfolgten Erwerb des Hauses Marschallstraße 29 wird der Verein in die Lage versetzt, dorthin seine jetzt nur mieterweise untergebrachte Geschäftsstelle verlegen zu können. Es sollen ferner ein Büchergäste und Teehaus für die Bibliothek eingerichtet und in späterer Zeit noch weitergehende Veränderungen

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Meldungen. Dresden, den 26. Nov. Die Aufmerksamkeit der internationalen Börsenwelt wurde im Laufe dieser Woche nach längerer Zeit wieder einmal von politischen Ereignissen in Aufmarsch genommen. In Mexiko, der kulturell am weitesten voneinander entfernten Südamerikanischen Republik, machen sich nuerndig revolutionäre Bewegungen bemerkbar, deren Verlauf für europäische Staatsgläubiger des Landes mit großem Interesse schlägt. Nach den letzten Meldungen hat es zwar den Anschein, als ob die mexikanische Regierung noch hart genug sei, den Unruhen mit Nachdruck und Aussicht auf Erfolg entgegenzutreten, immerhin werden aber schon die bisherigen, teilweise recht ernsten Rümpfe kaum ohne Rückwirkung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Republik bleiben, die unter der Regierung des Neuen zu Würde des Präsidenten berufenen Vorstand Diaz eine zündig aufsteigende Entwicklung erlaufen haben. Eben diesem Umhause und dem Vertrauen, das man insgesamten der Stetigkeit der Verhältnisse des ganzen Landes entgegenbrachte, ist es nur zu zuschreiben, daß sich in der europäischen Finanzwelt im Laufe des Jahres eine recht gute Meinung für mexikanische Werte herangehoben hat. Daß diese günstige Beurteilung trotz der gegenwärtigen Krisen noch nicht gelitten hat, ergibt sich aus der Tatsache, daß die Kurse der an den deutschen Börsen gehandelten mexikanischen Anleihen bis jetzt keine allzu großen Veränderungen aufgewiesen hatten. So notierte die 5%ige Anleihe an der Berliner Börse Anfang dieses Monats 100,25 % und die 4½%ige Anleihe 97,75 %, während sich die Kurse gestern auf 100 % bzw. 95,50 % erhöhten. Die 5%ige Tehuantepec-Eisenbahnanleihe erfuhr innerhalb dieses Zeitraumes eine Wertänderung von etwa 1,50 % und die 4½%ige dergleichen Anleihe eine solche von 1,25 %.

Nach diesen Vorgängen war das allgemeine Interesse auf die Entwicklung der Verhältnisse am heimischen Geldmarkt gerichtet. Mit Bekleidung wurde die wesentliche Erleichterung, die in dem Auftakt des Privatdiplomates um ¼ % zum Ausdruck kam, angenommen. Die früheren Befürchtungen, daß die neuen grossen internationalen Geldgeschäfte auf dem deutschen Geldmarkt stark den Einfluss haben, sich dennoch bisher noch nicht erfüllt und insofern es den Anschein, als ob man auch später über diese Sorge hinwegkommen werde, weil die Zahlung der für die Übernahme der Anleihen fälligen Gelder sich auf günstig gelegene Termine und die erforderlichen Beiträge auf eine sehr grosse Zahl von Banken verteilen. Nebenbei stehen dem deutschen Geldmarkt jedoch im Auslande, namentlich Frankreich, jetzt so erhebliche Mittel zur Verfügung, daß gegenwärtig im östlichen Geldmarkt eine gewisse Flüssigkeit zu beobachten ist. Gleichwohl darf diese günstige Verhältnis durchaus nicht überdrückt werden. Sie pflegt sich fast regelmäßig einige Wochen vor Jahresende einzustellen, aber auch ebenso rasch zu verschwinden, wie sie gekommen ist. So sind die größeren Rückflüsse bei der Reichsbank, die jetzt mit einem erheblichen Betrag auf der Steuerpflicht herausgekommen ist, lediglich darauf zurückzuführen, daß dem östlichen Markt alle verfügbaren Reserven entzogen worden sind. Aber schon am Ende dieses Monats droht dem Geldmarkt eine grössere Anspannungsnahme seitens der Börse, deren Engagement trog der Entlastungsverläufe noch immer bedeutend sind. Dies war wohl auch der Hauptgrund für die steigenden Geschäftshandels, die auch diesmal an der Berliner Börse zutage trat. Diese Ausdauhung der Revolution sowohl wie des Privatkapitals sind eine Unterstüzung und dadurch, daß von den auswärtigen Börsen feinerlei anregende Momente vorliegen, und daß auch aus der heimischen Industrie entsprechend der Jahreszeit nur spärlich Nachrichten eingingen, die zur Belebung der Unternehmungswelt hätten dienen können. Nur ein dem sehr beständigenden Oktoberausweis der deutschen Eisenbahn hatte die Börse einen gewissen Anhaltspunkt, doch die Tätigkeit im Handel und Gewerbe rege blieb, und so konnte sich trotz ablegender Abschwächungen eine im allgemeinen ziemlich seife Stimmung behaupten.

Die Dresdner Börse hat während der vergangenen acht Tage annähernd das gleiche Bild wie in der Vorwoche. Bei im allgemeinen sehr Grandstimmung nahm das Geschäft auch diesmal lebhafte Formen nicht an. Das regte Interesse wurde wieder Brauereien entgegengebracht, die insgesamten erneut mit teils ganz bedeutenden Verkaufsabschaffungen die Woche begeisterten konnten. In erster Linie profitierten von der guten Leistung Kellenteller (+ 61 %), Erste Kulmbacher (+ 22 %) und Waldschlösschen (+ 18 %). Derner wurden Balhorn, Jürgens, Peters, Görling, Lichtenfels, Vöbauer, Blaumühler, Vogelreiter und zahl. Malzfabrik prozentweise höher bewertet. Eine erhebliche Kurzsteigerung erfuhr des weiteren der Hofradiobau, die Münzen der Banden-Werke, die am Freitag bis auf 201,50 % anstiegen, ein Kurzstand, von dem sie am Freitag bis auf 201,50 % wieder 2 % abgeben muften. Elektrische Werke lagen bei wenig veränderten Kursen sehr still. Dagegen erfreuten sich der Maschinenbau Carl Hamel, Markt-Nedwig, Scheibach, Sondermann u. Stier und Max Kohl zu wesentlich höheren Preisen recht guter Nachfrage. In Sachs. Garsonnen, Gebr. Unger, Seif. Hartmann und Lauchhammer war etwas billiger anzukommen. Bei Transportwerken entwickelte sich zeitweise lebhafte Geschäft in Spezialerei Niesa und in Vereinigte Schlosser, wodurch namentlich der Kurs der letzteren eine bemerkenswerte Erholung erfuhr. Von den Aktien der Papier- und Zellstofffabriken, der keramischen Branche und der diversen Industriegesellschaften waren zu ansteigenden Preisen beliebt. Ica, Versammlungslokal, Betreuung Fabrik photographischer Papiere, Hellwitz-Verein, Steinzeugfabrik Tönnies, Arth Schulz, Chemnitzer Aktienpinnerei, Widman, Kammgarnpinnerei, Kalliope, sowie Baumwollspinnerei Widman, wogegen Porzellanfabrik Hutschenreuther, Moritz-Pedersöhn, Europäische Porz., Kartonagen-Industrie und Überlauscher Zuckersöhn ihren Kursstand nicht voll erhalten konnten. Am Rentenmarkt blieb der Verkehr bei wenig als Gewicht fallenden Kurzveränderungen abermals recht gering.

Bewertenswerte Kurzveränderungen. In selbverständlichen Anlagenarten: 3½% Sächs. Anleihe + 0,50 %, 3½% Landesbank + 0,50 %, 4½% Deutreiche Miete - 0,20 %, 1½% dergleichen lous. Rente + 0,20 %, 4% dergleichen Waldbrent. + 0,25 %, 4% Rummände Miete + 0,25 %; in Alten: Spezialerei Niesa + 2,50 %, Peter. Elschnitze + 5,25 Prozent, Chemnitzer-Gammarabrik + 7 %, Ica + 5 %, Versammlungslokal + 2,50 %, Topte-Burgzugsaltien - 1 %, Verein. Fahrzeuge + 4 %, dergl. Gemüsehalle + 10 %. Hellhoffstein + 4,75 %, Carl Hamel + 12 %, Max Kohl + 6 %, Lauchhammer - 1,50 %, Markt-Nedwig + 8,75 %, Ged - 2 %, Sächs. Garsonnen - 2 %, Gebr. Unger - 2 %, Scheibach-Sammittler + 2 %, Bergmann Salzel - 3,25 %, Sachsenwerk + 2,25 %, Corona + 1,25 %, Schlesisch-Vorlagsalz - 3,25 %, Berlules - 2 %. Sondermann + 10 %, Balhorn Bierbrauerei + 10 %, Vöbauer - 2 %, Jürgens + 7 %, Erste Kulmbacher + 22 %, Weißbräu + 5 %, Görling + 1,25 %, Kellenteller + 64 %, Schöfferhof + 1 %, Blaumühler + 8 %, Waldschlösschen + 18 %. Dresdner Malzfabrik A. A. + 3 %, Sachs. Malzfabrik + 1 %. Porzellanfabrik Hutschenreuther - 4 %, Dresd. Tafelglas - 1 %, Steinzeugfabrik Tönnies + 4 %, Arth Schulz + 9,10 %. Chemnitzer Aktienpinnerei + 2,50 %, Widman Kammgarnpinnerei + 1 %, Moritz - 1 %. Pedersöhn - 1,50 %. Europ. Porz. - 10,50 %. Kartonagen-Industrie - 2 %. Kaliere + 14 %. Überlauscher Zuckersöhn - 2 %. Tresdner Rähmelmühlenzweckfabrik - 2 %.

Zeitlebensweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswertem:

Berlin. Kurie. 19. Nov. 26. Nov.	19. Nov. 26. Nov.
Leitner. Kreuznach. 208,00 209,62	Bochumer Gußstahl. 224,37 225,66
Hut. Weißgerberl. 165,62 169,12	Deutsch. Zugburg. 202,37 204,37
Dresdner Bank. 256,62 258,25	Gerauhütte. 171,37 171,37
Post. Command. 190,62 192,37	Udmitz. 243,75 245,75
Amt. Bank. 162,37 162,62	Gelenkfabrik. 212,75 213,25
Staatsb. 160,25 160,50	Darwenc. 187,75 186,75
Balk. u. Obito-Bahe. 22,25 21,50	Kaub. Bakell. 144,00 144,12
Salz. 106,50 108,87	Nord. Bloß. 107,00 107,00
Canada. 198,12 198,87	Ug. Elekt. Gef. 264,37 267,25
Löw. Minen. 147,25 146,25	Siemens & Halske. 245,00 246,75
Schweiz. 166,87	Wacker. 166,87 168,00

Brauerei zum Helfenfelde bei Dresden. Die gehörte unter Kontrolle des Herrn Rechtsanwalts Dr. Röhrich und in Begrenzung vor 20 Aktienären mit 1500 Stimmen abgehaltenen Generalversammlung genehmigte nach kurzer Aussprache das Rechnungswerk für das Geschäftsjahr 1909/10, sprach die Entlastung der Verwaltungsgesäuse aus und stellte die sofort zahlbare Dividende auf 5% für die Aktien und 50 M. für jeden Bemühlein fest. In den Aufsichtsrat wurden die Herren Banmeister Karl Müller, Dr. Schneider Johannes Plechner und Direktor Paul Claus in Dresden wiedergewählt und an Stelle des wegen vorgebrachten Alters

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Meine Privat-Frauenklinik befindet sich jetzt
Bankstrasse 3. Tel. 18595.
Sprechstunden: Christianstrasse 32 wochentags 11-12,
3-5 Uhr. Telefon 18837.

Dr. med. W. Krull.

Ich habe mich in **Dresden, Walpurgisstr. 13, I.**, als
Zahnarzt
niedergelassen. Sprechstunden wochentags 9-1, 3-4 Uhr.
Professor K. Heitmüller,
bischer Leiter des zahnärztl. Instituts a. d. Universität Göttingen.

Zahn-Arzt Hendrich

Spezialist für schmerzl. Zahnschäden in Verdünnung! **Struvestr. 7.**
Kunst. Zahnb. ohne Wolle, idealer Erhalt! Blumen u. Sprech. 9-5
v. 9-10, 12-1, 4-5 Sprech. i. Weingärtner Gebld. 5

Musikunterricht an Anfänger

wird erteilt in der

Grundschule für das Königliche Conservatorium.

Aufnahme jederzeit; Kinder vom 7. Jahre an.

Monatspreis: **6,60 M.**, Jahrespreis: **66 M.**

Unterrichts-Anstalten:

Landhausstraße 11, II., Werderstraße 22, part.,

Gaußner Str. 22, I., Nicolaistraße 22, I.

Höhere Knaben- u. Mädchenschule

Dresden-A. Rosenstrasse 28 und 30.

Anmeldungen für Sätern 1911 (vom 1. Schulfahr an), — sowie für die Beamtenschule, den Einjährigen Kursus u. die Fortbildungsschule — werden rechtzeitig erbeten.

Privatlehrschule J. Leubner.

Hofschauspieler P. Neumann

übernimmt gewissenhaft **dramatische Ausbildung** bis zur Bühnenreife. Einzelunterricht, Zusammenspiel. — Strengste Individualisierung. Engagementsvermittlung. — Ausbildung der Sprache für Berufsschauspieler, auch für Ausländer. — Ges. Anmeldungen von 11-1 Uhr Dresden-A., Fürstenplatz 5, 3.

Elsa Möller-Krigar,

Konzert- und Opernsängerin,
erteilt Gesangunterricht (italienische Schule).
Dresden-N., Tieckstr. 8, I.

Dr. Ziegelroth's Sanatorium,

Krummhübel (Riesengebirge). Beginn der Winterkur:
20. Dezember. Bis dahin vereilt.

Dr. Ziegelroth.

Der Verkauf beginnt am 1. Dezember.

Back-Zutaten Chocoladen-Hering.

Billigste Preise.

Beste Qualitäten.

Da dieselben, wie alle Jahre,
bald vergriffen, bitte meine ge-
schätzte Kundenschaft um baldige
Einkäufe.

Glacé-Handschuhe,

eigenes Fabrikat, in jedem
Preis einen eleganten Hand-
schuh vorhanden.

Trikothandschuhe,
Taschentücher,
Herrenwäsche,
Hosenträger,
Krawatten,
Kragenschoner.

jetzt neueste Muster, billigst b.

Johannes Schneider,

2 Wetttinerstraße 2, 2. Haus rechts vom Postplatz.

Bekanntmachung.

Die Direction der Städtischen Straßenbahn verlegt ihre Geschäftsräume am 30. November dieses Jahres von Georgplatz 3 nach dem alten Rathaus am Altmarkt.

Am 30. November bleiben die Geschäftsräume für den Betrieb mit dem Büchlein geschlossen; am 1. Dezember können nur besonders dringliche Sachen erledigt werden.

Die Bücherei der Schön jetzt im alten Rathaus befindlichen Räume erleiden auch inbezug auf die Ausgabe neuer sowie die Verlängerung bestehender Zeitfahrtkarten — an den vorbedachten Tagen keine Belästigung.

Die Verlegung der technischen Büros der Städtischen Straßenbahn von Bürgelgasse 3 in das alte Rathaus erfolgt in der zweiten Hälfte des Monats November.

Die Kosten für die Verlängerung von Zeitfahrtkarten und den Verlust von Arbeiters-Wochenkarten sowie das Kundenbüro verbleiben nach wie vor im neuen Rathaus, Eingang Ringstraße 21.

Dresden, am 24. November 1910.

Der Rat zu Dresden.

Direction der Städtischen Straßenbahn.

Hierdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am **22. Dezember 1910** vormittags 1,12 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses **Gebr. Arnhold** zu Dresden-A. Wallenhausenstr. 20, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. über einen Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals um höchstens 1756000 Mark, also bis auf höchstens 4000000 Mark durch Ausgabe neuer auf den Inhaber und je 1000 Mark Nominalbetrag lautender, den bisherigen gleichberechtigten Börsengattungen, nicht minder über den Ausgabebetrag und die sonstigen Modalitäten der Ausgabe der neuen Aktien,
2. über einen Antrag der Verwaltung, in Verstärkung wiedeholter Anträge aus Aktionärskreis, den Stammaktionären, auf welche je 50 % des Nominalwerts derselben hat einzahlen, noch nachträglich die gleichen Börsengattungen zu gewähren, die den zeithistorischen Börsengattungen zustehen und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1911 ab, jenseits über die Modalitäten der Ausführung und über die Bezeichnung des durch die Einzahlungen erzielten buchmäßigen Gewinnes,
3. über die nach Mängeln der zu 1. und 2. zu laufenden Beschlüsse erforderlich werdenbaren Abänderungen beziehungsweise Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages § 4, betreffend das Grundkapital und die Aktien.
4. Neben dem Beschuß der Generalversammlung hierüber sollen Sonderabstimmungen gemäß § 275 Absatz 3 des Handelsregisterbuchs gefaßt werden.

Dienstag u. Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien oder einen ordnungsmäßigen Unterlegungsschein (§ 24 des Gesellschaftsvertrages) über deren bei einem deutschen Notar erfolgte Unterlegung spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, den Versammlungstag nicht mitgerechnet, während der üblichen Geschäftsstunden

bei der **Gesellschaft** oder
„dem Rathaus“ **Gebr. Arnhold** in Dresden oder
„der Mitteldeutschen Privatbank Aktiengesellschaft“ in Dresden oder
„dem Rathaus“ **G. Blautz** in Leipzig oder
„Abraham Schlesinger“ in Berlin zu hinterlegen“ und bis zum Schluß der Generalversammlung zu belassen.

Niederschlesien bei Dresden, am 25. November 1910.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Schmitt. Glauber.

Weihnachtsbitte.

Die unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs liegende

Kinderheilanstalt zu Dresden

wird auch in diesem Jahre für die ihr anvertrauten kranken Kinder eine Weihnachtsfeier und Christfeier veranstalten.

Wir wenden uns deshalb an alle Freunde der Anstalt und der leidenden Kinderwelt mit der herzlichen Bitte, durch Zuwendung von Geldgeschenken oder geeigneten Gegenständen gütigst uns in unserem Vorhaben zu unterstützen. Zur Annahme von Gaben, die möglichst bis zum 18. Dezember erbeten werden, sind außer den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates die Vorstände der Fräulein **Frida Krohn**, Ferdinandstraße 21, III, Fräulein **Ellisabeth Noack**, Pützlachstraße 7, III., und

Wieder Albin Dienst, Bamberg. Kaufmann Hermann Segau, Wittenberge. Kaufmann Max Ueberhein, Hamburg. Kaufmann Max Ulrich & Heinrichswalde. Kaufmann Theodor Schäfer, Berlin. Kaufmann Abraham John, Altona. J. Müller & Sohn, Köln-Ehrenfeld (Köln). Kaufmann Arno Tops, Minden. Kaufmann Arno Heuer, Lüneburg. Kaufmann Wilhelm Weisert, Stralsund. Grundbesitzer Georg Vogel, Tilsit.

Wie unsere Bauernkraut.

Was speisen wir morgen? Wir haben die Ausgabe: Gebrannte Suppe mit Kalbsköpfen. Kartoffeln blau mit Butter. Gänsebraten mit Mostkraut. Ausgebackene Kiepse. — Für ein sahnes: Hammelspeck mit Möhren und Kartoffeln.

Gäste zu essen. (Auf Wunsch einer Gründlichkeit.) 125 Gr. Butter werden schwamig geröstet, dann kommen 4 Eigelb, 300 Gr. Mehl, 50 Gr. Zucker, 1/4 Liter Milch, schwarzer Käse, er muss aus einer guten Sorte genommen werden, eine Dose Essig gesogene Nüsse, eine Kastellöflel Bismarck, 125 Gr. Kartoffeln, der Käse wird den Teig in eine mit Butter ausgebackene Form und lädt man den Kuchen 1 Stunde bei 100° Ofen.

Bauermarktfabrikat. Wenn wir auch noch in der verlorenen Woche die alten Preise behalten haben, so müssen wir nun doch mit einer Erhöhung derselben rechnen; ob diese die leiste vor Weltmarkten sein wird, muss abgewartet werden, ist aber wenig wahrscheinlich, denn die Preise des Auslands stehen leicht an und die Produktion lässt sehr nach. Bemerkung: Nicht das Geschäft steigt so rasch, es wird aber mit dem neuen Monat aller Voraussicht nach sofort leichter eintreten. Die Preise sind heute noch: Alteste Qualität 125-140, zweite Qualität 125-130, dritte Qualität 115-120.

Schilling & Förster, Dresden-U. Gr. Brüderstraße 16, Fabrik mit Dampftreib, bringen ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate in empfehlende Erinnerung. Verschiedene zu Gebrauch geeignete Ausstattungen. Hauptdepot der Cognac-Fabrikat Pujardin-Lerdingen.

Vereins- und Innungsberichte.

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt hält im Mittwochabend des "Festivals" seine erste Vorlesungsveranstaltung ab. In Vertretung des Vorstandes begrüßte Herr Stadtrat Köhler die zahlreiche Versammlung und lud zum Besuch des Rathauses ein. Als Hauptpunkt war angegeben: Vorlesung des Herren Schreiber Hermann Müller über "Wanderzüge in Thüringen und Tunis". Redner stützte an der Hand von 170 guten Bildern — zum größten Teil farbig und Originaleinnahmen — nach Konstantin, der malerischen Stadt Afrikas, nach Tingis, dem griechischen Pompeji, durch El Kantara, den "Mund der Wüste", nach der Oase Biadara mit dem interessanten Straßenleben und den Palmenwaldern, durch das "Tal der Verfluchten" mit dem heimischen Wasserfälle und den heißen Quellen nach Tunis der Hauptstadt, den Basangassen der Eingeborenen, dem Bardo, Residenz des Bey, und schloss mit Vorführung der Ruinenhügel von Carthago. Er erzielte reichen Beifall.

Der Samariterverein zu Dresden hält gekenn abends unter dem Vortheile des Herrn Sanitätsrates Dr. med. Pleitner seine zweijährige Hauptversammlung im Historischen Hoftheater ab. Der Bericht des Vorstandes über die Tätigkeiten des Vereins wurde mit Beifall genehmigt. Der Mitgliederbestand bezifferte sich im abgelaufenen Vereinsjahr auf 180 ordentliche, acht außerordentliche und zwei Ehrenmitglieder. Dem ersten Gesellschiffen Neubauer wurde nach 10jähriger treuer Arbeit an den Sanitätswachen des Vereins Sanitätsrat a. D. Dr. Mühlmann entzprechend geehrt. Der Verein war auf der 9. sächsischen Landes-Samariterveranstaltung durch die Herren Generalarzt a. D. Dr. Mühlmann und Sanitätsrat Dr. Menzel vertreten. Die handigen und die gewilligen Sanitätswachen standen unter der Leitung der Herren Sanitätsräte Dr. Butter und Dr. Menzel. Seit dem Einsetzen der hellen Baden wurden in diesen 2788 Hütten geleistet. Außerdem wurden noch in den zeitweiligen Sanitätswachen seit ihrem Beginn 27 Hilfsleistungen ausgeführt. Seit dem Jahre 1906 wurden 202 Personen in den Unterrichtsstunden des Vereins ausgebildet. In den 10 Unterrichtsstunden des letzten Jahres nahmen 420 Personen teil. Auch die freiwillige Samaritergruppe, die gegenwärtig unter der Führung des Herrn Martin Müller 120 Mann zählt, hält geistige Übungen ab und beteiligte sich zu öfteren Maleen am öffentlichen Rettungsdienste. Im Berichtsjahr trat die Kolonne an 18 Tagen in einer Gesamtmautsumhöhung von 620 Mann in Tätigkeit und leistete in 319 Räumen Hilfe. Der Sachverständigbericht, der in Einzumaße und Ausgabe mit 22 880,66 M. abgeschlossen, verzeichnet auch eine städtische Belölzung von 10 000 M. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Sanitätsrat Dr. Pleitner, Oberbaudirektor Sch. Augustus Böhme, Kommerzienrat Anton Anselm, Geh. Kommerzienrat Lingner, Verwaltungsdirektor Jenisch, Buchdruckereibesitzer Ulrich, Sanitätsrat Dr. Butter, Sanitätsrat Dr. Menzel, Bürgermeister Dr. May, Sobothärtspolizeikommissar Major Bock v. Büllingen, Gerichtsarzt Dr. Oppen und Rechnungsgerichtsrat Laqua.

Bereiseraufklärungen. Der Familienabend des Luthervereins, der am 29. November, 8 Uhr, in Weinholds Sälen (Sternplatz) stattfindet, wird viel des Interessanten bieten. Herr Architekt Ernestus Bildner aus České (Böhmen) wird einen Vortrag über das Thema halten: "Orteknisse bei meiner Arbeit in Afrika und Schule der deutschen Diaspora". Lebende Bilder werden. Das Haus in Engelsburg" darstellen. Die Bilder sind von Art. Marthas Herz erworben und ausgeführt. Die Vortragsfünftälerin Gräfin Selina Rücklich wird den verbindenden Text dazu sprechen. Vorträge des Freudenthal-Vogelsänger und Gesangspiel des Herrn Georg Zeitler unter der Begleitung der Herren Albin Roth und Oscar Henner werden den Abend verleihen. — Der Familienabend des Elternhauses für Knabenmusik, der am Dienstag im Carolapark, Carolistraße 27, abgehalten wird, beginnt um 8 Uhr.

Vermischtes.

** Ägyptische Ausstellung in Hamburg. Aus Hamburg wird unterm 25. gemeldet: Nach 2 Uhr nachmittags nahm die infolge Rebels bereitstehende Polizei so an Dichtigkeit zu, dass nachtähnliche Dunkelheit herrschte und allenfalls Belohnung nötig war.

** Verhaftung eines Raubmörders. Die Polizei in Südbek verhaftete den Doppelraubmörder Herrmann Granz, der in Schönholz bei Brüggen den Landmann Klein und dessen Frau erschlug. Granz hatte den Namen Rauendenbergs angenommen; er ist gefangen.

* Der Bestand der deutschen Kolonien in Palästina. Über den Bestand der deutschen Kolonien in Palästina machte jüngst der Baurat Hardegg in Stuttgart, der ein Sohn des Mitbegründers der Kolonien ist und selbst viele Jahre dort gelebt hat, auf Veranlassung der Deutschen Kolonialgesellschaft interessante Mitteilungen, die noch dadurch ein erhöhtes Interesse erhielten, dass sie sich auf persönliche Erfahrungen stützen, welche Baurat Hardegg erst im Frühjahr dieses Jahres mache. Die Angaben haben dadurch völlig den Reiz der Neuheit. Es gibt in Palästina sieben Kolonien, die im ganzen von 3700 Menschen bewohnt sind. Die älteste Kolonie ist die Kolonie Haifa mit dem Dorfe Neuhardhof und den neuen Ansiedlungen Bethlehem und Karmelheim. Diese Mutterkolonie Haifa zählt 570 Menschen und stellt einen Wert von rund 6 Mill. M. dar. Die zweite Kolonie ist die Kolonie Sarona. Sie hat einen Wert von 2 1/2 Mill. M. und wird von 250 Deutschen bewohnt. Die Kolonie Wilhelma hat einen Wert von 2 Mill. M. und eine Ansiedlungszahl von 200 Kolonisten. Die Kolonie Neisrin, die in der Nähe von Jerusalem liegt, hat 400 Bewohner, und ihr Wert beträgt 1 1/2 Mill. M. Die deutschen Kolonisten sind besonders durch ihren Fleiß und durch ihre wirtschaftliche Begabung vor den anderen Kolonisten ausgezeichnet. Hauptsächlich besteht die Bewohnerchaft aus Schwaben. Zu erwähnen ist, dass von den Deutschen die erste "Landwirtschaftliche Schule" gegründet wurde, die sich in der Kolonie Wilhelma befindet. Sie gilt als eine Versuchsanstalt, in der die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Betriebsarten verucht und gelehrt werden. Auf der Landwirtschaftlichen Schule erhalten die Söhne der deutschen Kolonisten in allen die Landwirtschaft betreffenden Fächern Unterweisung. Fortsetzung siehe nächste Seite.

Weihnachts-Wäsche-Verkauf.

Sehr preiswerte
Damenwäsche, Herrenwäsche, Kinderwäsche, Leutewäsche, Hausswäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Wolldecken, Daunendecken, Taschentücher, Damenblusen, Krawatten. ■ in bekannt gediegenen Qualitäten ■

R. Hecht

Inhaber M. u. P. Hecht,
Hofflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Leinen- u. Wäsche - Aussteuerhaus,

6 Wallstrasse 6.

Extra-Bestellungen werden im Interesse pünktlicher Lieferung rechtzeitig erbeten.

Libertystoffe

Alleinverkauf

der echten Fabrikate der Firma

Liberty & Co., Limited London
für das Königreich Sachsen.

**Liberty-Crêpe — Liberty-Satin — Liberty-Crêpe de chine.
Liberty-Sammate sind für Kleider besonders bevorzugt.**

Seidene Möbel-Damaste und Brokate, indische Shawls und Decken, Wandbehänge, seidene Kissen, orientalische Stickerei usw. usw.

Ein Besuch dieser Abteilung ist wegen ihrer Originalität sehr empfehlenswert.

Japanische Kimonos, chinesische Gewänder, seidene wattierte Jacken u. Schlafröcke für Damen u. Herren.

Seidenhaus Albert Krohne

Altmarkt — Altes Rathaus.

Seite 13 "Dresdner Nachrichten" Seite 13
Sonntag, 27. November 1910 Nr. 327

Weihnachts-Ausstellung.

Spielwaren

Puppen.

Anton Koch,
Webergasse 13.

Fernsprecher 10583.



Turnen (Hausgymnastik). Einzelstunden u. Dauerunterricht von I. Fachlehrkraft. Leichte, angenehme Ausübung. Ref. aus erst. Kreisen. Off. u. "Lebensquelle" an Haasestein & Vogler, Dresden.

Geheime Seiden, Ausflüsse, Geschlechter, Seinfabrikat, beh. Gosecky, Heilbadsgasse (lang), b. Dr. med. Böhm tätig gew., Gruner Str. 28, II, tägl. 9-12 u. 6-8 ab, Sonnt. 9-12.

Zwischen den Kolonien in Palästina und dem deutschen Mutterlande bestehen die engsten Verbindungen. Sehr erfreulich ist es, daß die türkische Regierung jetzt den deutschen Kolonien sehr freundlich gegenübersteht, während früher die Freundschaft Deutschlands mit der Türkei den Kolonien nicht besonders förderlich gewesen ist. Man schreibt diese Ummwandlung zum Vorteil dem Besuch des deutschen Kriegsministers „Hertha“ in Haifa zu.

* Die Radiumhochzeit. Das neue Ereignis in Paris ist die Radiumhochzeit, die, wie schon ihr Name sagt, ziemlich selten ist. Denn die „Radiumhochzeit“ ist die Feier der siebzehn Hochzeiten des Tages, da zwei heute noch lebende Ehegatten vor dem Altar die Ringe wechselten. Die Hauptlare sind Ferdinand Duguet und seine Martin, die zusammen die hattliche Summe von 187 Jahren repräsentieren. Aber Ferdinand Duguet ist nicht nur Radiumgatte, er ist zugleich auch der alte lebende Dramatiker der Welt. Er zählt 86 Jahre und trat am 22. November 1840 vor den Altar. In seinem reich gesegneten Leben hat er nicht weniger als 42 Theaterstücke geschaffen; gute Freunde wollen wissen, daß es 43 waren. Die bekanntesten unter diesen Werken sind: „Die Piraten der Savanne“ und „Gartouche“. Die „Piraten“ sind über tausend Mal in Szene gegangen. Sein letztes Werk, ein Drama, das auf dem Meeresstrand spielt, wurde 1877 zuerst gegeben, und erst vor wenigen Wochen in Paris wieder neu einstudiert. Nun, Duguet hat in den letzten zwei Jahren das Bett hüten müssen, weil sie ihn das Bein gebrochen hatte, aber sie ist im übrigen noch ebenso lebhaft und guten Mutet, wie ihr ruhiger war. „Meine Arnochen sind zu alt, um noch zu hetzen“, erklärte sie lächelnd den Zeitungen, „aber ich kann mich auch meine eigene Schuld. Ich fiel auf der Treppe des Bahnhauses hin, als ich unvorsichtig lief, um einen abstehenden Busch nach zu erreichen.“

* Die Siebenzehn-Hochzeit der Millionärskinder. Neben die vierzigtausend zweiter Petersburger Millionärskinder — die junge Tochter des Großen Kaufmanns Stropin und der Sohn des Millionär-Berichtsow haben gemeinschaftlich vor einigen Tagen in einem vornehmen Weinstaurant „Eckhard“ verlobt — wird der „Ani“ aus Petersburg folgendes erzählen: Vor dem Weinstaurant „Karamzin“, dem Sammelpunkt der Petersburger Aristokratie, hub zu später Nachtzeit am 19. November eine sehr elegante Privateinvasion vor, der ein junges Paar entstieg, das annehmend den beiden gleichaltrigen Petersburgern angehörte. Neben den siebenzehnstaufetteten hatten beide Autoren der Gaupage kostbare Juweliersgeschäfte geworfen. Der junge Mann bestellte für sich und seine Begleiterin ein Chambres separate und ließ Champagner, Madeira und Cognac kommen. Dann bat er, man möge ihm nicht mehr hören. Darauf verriegelte er von innen die Tür und ließ die Fenstervorhänge herunter. Zwei Stunden lang blieb es im Zimmer vollig still. Wegen 14 Uhr morgens tranken plötzlich schnell hintereinander zwei Schüsse durch die Zielle der Nacht. Die Angestellten des Hotels vermuteten sofort, daß die beiden vornehmten Jungens Selbstmord begangen hatten und stürmten in das Chambre separate, in dem sie sich befanden. Die Tür war aber abschloßlos und eine Antwort erfolgte nicht. Man beschloß, die Zimmertür aufzubrechen. Da vor sich den Einbrechenden ein schrecklicher Anblick. Auf der Zielle lag ausschreitend in Außen des jungen Madchens ihr Beleiter; aus einer Kopfwunde floss das Blut über Gesicht und die schneeweiße Bluse. Das Mädchen lag auf einem niedrigen Sessel, den Kopf auf die Tischplatte gesetzt. Auch sie hatte eine Schußwunde am Kopfe. An ihren Kleidern saß sich ein Revolver mit hellen Patronen, während der Mann eine dicke Schußwaffe, in der zwei Patronen lagen, schwach in der Hand hielt. Der Tod mußte auf der Zielle eingetreten sein. Die Alten waren leer gerunnen und die jüngeren tranken den Überrest von Siffigkeiten aus. Die Vorwurfbuchung, zu der der Stadtbaupräsident, der Präsident des Beurkundungsrates, der Universitätsschreiber und ein Arzt erschienen waren, reichte dar, daß es um die 15-jährige Tochter des Kaufmanns W. Stropin und deren Brautjung, den 22-jährigen Mannmannssohn W. Berichtsow handelte. Unter den Tellern wurden Briefe gefunden, in denen die Unglücklichen ihre Güter zur Bereicherung hielten und sie ausliehen, welche pemphitica beerdigen zu lassen. Es erwies sich jener, daß die jungen Freunde noch keinem trauften und dann sich ergriffen wollten. Die jungen Freunde faßten einander fest lange und wollten sich trennen, jedoch die Güter des Madchens widerstrebten hab dem. Beide Freunde wurden noch am selben Tage in die Leinentammer des Polizeiamtes übergeführt.

* Der erste „bürglerliche“ Kaiser von Mexiko. Agustín I., von Gottes Gnaden und durch den Kongress erkannter konstitutioneller Kaiser, ist lautet der Titel des ersten mexikanischen Kaisers, der sich im Jahre 1827 nach seinem Muster Napoleon abholt. Ein spanischer Adliger, Don Augustin de Iturbide, machte die fortwährenden Intrigen, welche das Land im Inneren entzündeten, zu benutzen, um für sich die Kaiserkrone zu erlangen, die er allerdings nur sehr kurze Zeit innehatte. Neben das Schildkönig dieses außergewöhnlichen Mannes, der trotz seiner hohen Stellung völlig in Vergessenheit geriet, werden der „Ani“ folgende Mitteilungen gemacht: Don Augustin de Iturbide war im Jahre 1783 in Valladolid als Sohn eines spanischen Edelmannes geboren und hatte sich in Mexiko sehr reich verkehrt. Während des großen Aufstandes, den der Priesteridalgo im Jahre 1810 mit 8000 Mann in Szene setzte, machte Iturbide eine glänzende Karriere. Im Jahre 1818, also im Alter von 35 Jahren, war er schon Oberbefehlshaber der mexikanischen Nordarmee und wurde im Jahre 1821, als der Oberbefehlshaber des gesamten Königlich-spanischen Heeres als revolutionär enttarnt wurde, vom damaligen Generalbüro Apodaca zum Generalissimus militärischer Truppen gemacht. Jetzt brachte er seinen Plan, sich mit Hilfe der Revolution auf den Kaiserthron von Mexiko zu legen, zur Ausführung. Der General Guerero, der Führer der Morenos, ein Mann von hervorragendem strategischen Talente, war damals als Oberbefehlshaber der aufständischen Bewegung, die sich gegen die spanische Herrschaft richtete. Die Einwohner waren alle von revolutionären Freiheitsexillen. Als der junge Generalissimus Iturbide mit dem Obersten Guerero zum ersten Male zusammentraf, gab er sich ihm als revolutionär zu erkennen, beschlagnahmte die gesamte Kriegsfaßte der sonstigen Armee, die in seinen Händen war und trat sofort zur Revolution über. Er versprach allen kleinen Rechten, die zur Sache der Revolution sich halten würden, schaffte alle Vorräte ab, welche die Spanier vor den Eingeborenen vorwands hatten und hatte in kurzer Zeit das ganze Land an seinen Anhängern. Die spanische Regierung sah sich gezwungen, mit Iturbide eine gütliche Verhandlung herzustellen und Iturbide wurde zum Präsidenten eines Regierungsrates gemacht. Das ganze Land jubelte dem Befreier von der spanischen Herrschaft zu. Er erhielt die Gnade eines Titulatur und das Schuhleib eines Kaisers. Am 1. Mai wurde er von seinen Soldaten zum Kaiser ausgerufen und von den Kortez mit ungeheurer Majorität zum ersten Kaiser von Mexiko gewählt. Am 22. Juni wurde seine Familie zur herrschenden Dynastie von Mexiko ernannt und er am 21. Juli unter dem Namen: Agustín I., von Gottes Gnaden und durch den Kongress erkannter Kaiser von Mexiko, zum Kaiser gekrönt. Die Geschichtsfleiß hatte er auf seiner Seite und damit lobte sein Glück und seine Zukunft völlig geschert. Kaiser Agustín I. hat nun alle Vorbereitungen, um seiner Herrschaft auch den Glanz eines Kaiserreiches zu schenken. Ein ungeheurem Hofstaat wurde eingerichtet, ein Adel wurde geschaffen, das Heer wurde organisiert, Münzen mit dem Bild des neuen Kaisers geprägt, Orden und Ehrenzeichen nach dem Muster spanischer Orden hergestellt und an um den neuen Kaiserreich viele nächste Seiten.



Hoflieferant Sr. Maj. des Deutschen Kaiser



K. K. königlich-sächsischer Hofstahlwarenfabrik



Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Griechenland



Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Rumänien



J. A. Henckels

Zwillingswerk Solingen

Fabrik eingetragen



Marke
13. Juni 1731

Fabrik feinster Messer- und Stahlwaren

in nur allerbeste Qualität, sowie

Schlittschuhe, Rollschuhe neuester Systeme.

Dresden-A.

Verkaufs-Niederlage: Wilsdruffer Straße 7

Telephon 683.

Erstes Spezialgeschäft am Platze mit eigener Fabrik in Solingen.

Wegen Geschäfts-Verkauf

aussergewöhnlich billige Preise!

Besonders vorteilhafte Angebote

für den Weihnachts-Bedarf.

Frühere Preise an jedem Stück.

**Blusen
Kleider
Kostüm-Röcke
Kostüme
Unterröcke**

Mein Geschäft Prager Straße 20 bleibt unverändert bestehen!

Achtung!!!

Die be

DRE

ste



baut

DRE
ROSSMANN

Chemnitzer Straße 26, Fernspr. 794
Waisenhausstraße 5, Fernspr. 1937

Geschwindigkeitsmesser „Protektor“
für Kraftfahrzeuge

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann



Johannes Kupke

Grossherzogl. Sächsischer
Hofflieferant



Prager Straße 37

im Europäischen Hof

empfiehlt angef. u. fertige Handarbeiten: Grosse Tisch- u. Chaiselongue-Decken,
Smyrna-Handarbeiten sowie Tapisserien jeden Genres nach Künstler-Entwürfen

in jeder Preislage zu billigsten Preisen!

Eigene Zeichnen-Ateliers.

Eigene Fabrikation.

Müller & C. W. Thiel

Inh. Rich. Müller, Hoff.

— Prager Straße 35 —

empfehlen in reicher Auswahl:

Damenwäsche, Herrenwäsche, Betten

Spezialität: Braut-Ausstattungen.



Die Sparkasse zu Coschütz

bei Dresden-Plauen befindet sich im Rathause.

Zinsfuß 3½ %

Einlagen, welche bis zum 3. Werktag eines Monats erfolgen
werden für den betr. Monat **voll verzinst**.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahnhofstelle)

verzinst Einlagen mit **3½ Prozent**.

Bis zum dritten Werktag eines Monats bewirkt Einlagen werden
auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Kaiser verdiente Leute vertilgt, kurz, er unterließ nichts, was seiner Herrschaft Glanz verleihen könnte. Sein reiches Privatvermögen war durch die kostspieligen Aufwendungen aber aufgezehrt worden und der arme Staat konnte ihm nicht die Mittel zu einer so glänzenden Haushaltung liefern. Unzufriedenheit und die dem Mexikaner angeborene Empörungslust nahmen in der Bevölkerung bald überhand, so daß seine Stellung erschüttert war. Er suchte wie ein ehemaliger Depot, die Kongressmitglieder verloren. Aber diese Maßregeln nützte ihm nichts mehr. Seine Generale Victoria und Santana erhoben sich gegen ihn. Seine Herrschaft war zusammengebrochen. Die Republikaner hatten die Oberhand gewonnen. Am 20. März des nächsten Jahres legte er von der Verbannung aus, in die er sich hatte begeben müssen, seine Krone nieder. Er hatte vorher dem Volke alle seine Vorrechte genommen, die jetzt wieder vom Kongreß hergeholt wurden. Er flüchtete nach England. Wenige Monate später machte er, ganz wie kurz vorher der Kaiser Napoleon, den Versuch, zu Schiff von England aus wieder Mexiko zu erreichen, was ihm auch im Verein mit wenigen ihm treuen gebliebenen Offizieren gelang. Am 16. Juli zog er als Bettler verkleidet in Mexiko wieder ein. Er wurde aber von dem General Garza, seinem früheren Amtsgenossen, erkannt und gefangen genommen. Schon vorher war er vom Kongreß für vogelfrei erklärt worden. Er wurde in die Festung von Padilla gebracht, wo er am 20. Juli, frühmorgens 6 Uhr, auf Befehl des Kongresses als Hochverrater erschossen wurde. So nahm das glänzende Schicksal dieses Mannes ein sehr trauriges Ende. Ein „St. Helena“ war ihm nicht vorbehalten.

* Wie man in Amerika Juwelen schmuggelt. Natürlich ist gemeldet worden, daß der Chef des Zollamtes in New York, Generaldirektor Voel, ein der Frau Nelly Fischer-Hansen gehöriges Perlenhalsband im Werte von 12.000 Mark hat konfisziert lassen, weil er festgestellt zu haben schauplante, daß es vor mehreren Jahren unverzüglich eingemummelt worden sei. Den Damen der amerikanischen Millionärs-Gesellschaft ist daraus ein heftiger Schreck in die Glieder gefahren, denn die Wahrheit ist, daß wohl so ziemlich eine jede von ihnen solche durchgeschmuggelte Juwelen trägt. Die amerikanischen Damen versuchen, selbst wenn sie über fürstliche Vermögen verfügen, doch geru wertvolle Juwelen vor den Augen der Zollwächter zu verborgen. Für gewöhnlich werden Juwelen von den Damen an ihrem eigenen Körper oder in ihren Kleiderkästen durchgeschmuggelt, und zwar hauptsächlich mittels folgender Tricks: Man versteckt Juwelen mitten unter den strohigen wallenden Haarscheiden, wie sie ja nun schon seit langerer Zeit von der Mode begünstigt werden. Eine Handvögel hält das kostbare Gebäude auf dem jungen Haupt fest — ihr Griff ist hoch und birgt Juwelen. Auch das Untier bietet diesen oft einen guten Unterstand; und sollte der Zollbeamte willig sich daran vergreifen, so wird er doch die Loden, die Madame, der Mode folgend, ihrem sonstigen Haarwuchs hingefügt, nicht indirekt antasten wollen; sonst würde er vielleicht auch hier recht häbliche Standortkeiten finden. Auch wohl die Halsträume braucht nicht so harmlos zu sein, wie sie aussieht, denn in ihren wohlen Säumen und Falten bietet sich für Edelsteinmärchen gute Plätzchen. Demselben Zweck dienen nicht selten die Armmanschetten aus Spangen, und selbst in den Sonnenschirm werden äußerst dünne Falten eingeschoben, die zum Schmuggel benutzbar sind. Teilsalterer Raum sind andere Verstecke. So zunächst die Fischelwebe des Moresco: auch sie lassen sich wohl herstellen und können dann Juwelen aufnehmen. In den Achselhöhlen werden mikroskopisch kleine Taschen angebracht, die Unterleider werden an den verwegenen Stellen mit verborgenen kleinen Taschen versehen, der Abzug ist hohl, und selbst der Knuff, der in den Tagen des Kumpelrats die Beine der Modesdame daran hindern muß, zu weit auszuschreiten, selbst er muß dazu herhalten, die verbogene Ware aufzunehmen. Aus dieser Linie ist ersichtlich, daß die Zollbeamten nicht allein über eine genaue Kenntnis der Schmugglerinnentritts, sondern auch über eine gewisse robuste Beherrschung verfügen müssen, um bei den vornehmsten Damen, die sie im Verdachte des Schmuggels haben, die Untersuchung so weit zu treiben — wie es nun einmal nötig zu sein scheint.

** Wie zum Tage. Beim Heiratsvermittler. Das Mädchen kommt übrigens aus ganz netter Familie — der Vater ist Gefängnisinspektor. „Wirklich Inspektor?“ „Na, wenigstens Aufseher oder so was ähnliches; jedenfalls ist er im Gefängnis angestellt!“ „Er ist doch nicht etwa?“ „A, wo denken Sie hin! Das könnte höchstens wegen einer ganz geringen Kleinigkeit sein!“ — Durch die Blume. Moses Weißstein hat seinen ersten Auftritt gemacht. Bei seiner Heimkehr fragt ihn besorgt die Mutter: „Nu, wie war's?“ Moses: „Wie ab der Brot!“ Emos Haussie, emos Baisse — mir ist die größten Süßigkeiten ausgeglichen!“ — Logische Schönfolgerung. Beamter: „Herr Inspektor, unser neuer Praktikant, dem Sie vorhin die allgemeinen Dienstvorschriften zum Studium gegeben haben, sitzt an einem Tisch und eingeschlafen!“ Amtsvertretend: „Nuun — das ist wenigstens ein Reichen, daß er wirklich darin gelesen hat!“ („Liegende Blätter.“)

Sport-Nachrichten.

Nadelbahnen in der Umgebung von Dresden. In der Nähe von Dresden sind heute u. a. folgende Nadelbahnen im Betriebe: Goldene Höhe (Konsert von 8 Uhr nachmittags an), Gathof, Weißig (Ostberlin), Gathof Möckwitz, Willms-Gaande, Charlottenburg (Breiter Grund), Donat'sche Schmiede und Fodiusgrund, Gathof Bischmühle bei Altdorf, Gathof Plossen und Osterfeld.

Der Dresdner Skiclub (C. B.) landete uns keinen Jahrestag seit 1900-10, der mit einem Rückblick auf die rege Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre beginnt. Mit dem Aufstehen im Dresdner Münsterhaus, das nicht nur den regelmäßigen Zusammenhang der Mitglieder, sondern auch den Ausbau ihres sportlichen Gesamtbildes und Erfahrungen außerordentlich günstig beeinflußt und den Vorstandsvorsitzenden die organisatorische Arbeit wesentlich erleichtert hat, beinhaltet sich ein mit Feierlichkeiten der Clubräume geschmückter Artikel. „Gedanken eines D. S. G. Raanes“ besteht aus einem Aufsatz, in dem aus eigener reicher Erfahrung darauf hingewiesen wird, wie nutzlich für den beginnenden Skiläufer der Rückblick auf Vereine ist, da er durch die mannigfache Anregung, das Beispiel unter Läufern, kändige Unterweisung u. u. u. bedeutend rascher und besser zum Ziel kommt, wie als Autodidakt. Rundertische, Winterbilder sind in den Text eingelassen. Daß die gewussten Turen des Clubs auch im Sommer keine Unterbrechung erleiden, beweist der letzte Artikel, der nun mit Ausschlügen und Stellerpartien in der Sachlichen Schwelge besteht und mit geistreichen Aufnahmen die sommerliche Sportlichkeit der Mitglieder illustriert.

Dresdner Fußballsport. Der heutige Sonntag bringt eine große Anzahl Verbands- und Gesellschaftsspiele. In der 1. Klasse treffen sich aus dem Sportplatz an der verlassenen Windmühlstraße die 1. Mannschaften von Sachsen und Habsburg. In Wieden erwarten Brandenburg den Dresdner Ballspielclub als Gäste, während Oberschlesien 2. Mannschaft in Tolkewitz die 1. Elf von Victoria begrüßt. Sportbrüder spielen auf der Hochauerstraße gegen die 2. Mannschaft vom Dresdner Sportclub. Auf dem Sportplatz an der Helmholzstraße findet ein interessantes Dresden zwischen Sportclub und Oberschlesien statt. Ring 2. trifft hier mit Klomet 2. auf dem Altmühlplatz. Bader-Slagens 2. steht Habsburg 1. gegenüber, während D. S. C. 1. gegen Habsburg 3. spielt. D. S. C. 6. erwartet Brandenburg 2. Dresden 3. trifft sich mit Sportclub 1. an der Helmholzstraße. Im Sportpark an der Rossener Brücke hat die 1. Mannschaft von D. S. C. den Hallischen Fußballclub von 1896 als Gegenüber.

Die Erfolge der deutschen Lawn-Tennis-Spieler 1910. Unter den Spielern, die in diesem Jahre in Deutschland das Radel geworfen haben, steht wieder der Straßburger Otto Frohlich im vorderen. Er gewann, abgesehen von seinen zahlreichen anderen Trophäen, in den abgeschlossenen Saison folgende Meisterschaften: diejenigen von Deutschland, von Süddeutschland, von Preußen, von Baden, von Berlin, von Frankfurt, von Köln, von Hamburg und

Herrschung ließe nächste Seite.

Mein diesjähriger

Verkauf von Seiden-Resten und zurückgesetzten Seidenstoffen findet statt

von Montag den 28. November bis Sonnabend den 3. Dezember.

Seidenhaus Julius Zschucke

Kgl. Hoflieferant

Dresden, An der Kreuzkirche 2.

Weihnachts-Wäsche

Verkauf beginnt Montag, 28. Novbr.

Die Preise sind trotz bester Qualität enorm niedrig gestellt.

Damen-Wäsche:

	Ausnahme-Preise
Taghemd a. Renforce m. Hohl. u. Lang.	1,75
Taghemd a. Renforce m. breiter Stideret	1,95
Taghemd m. reichen Hohllam u. Stideret	2,25
Taghemd a. Renforce mit vielen Handstickerei	2,85
Taghemd mit eleganter Stideret ob. Möppelp.	3,75
Beinkleid mit breit. Stideret-Volant	2,50, 1,75
Nachthemd a. Renforce m. Vanglette	3,75
Nachthemd a. Renforce m. Stideret	3,90
Nachthemd mit elegant. Stid. Anl. u. Einj.	4,75
Nachthemd a. weiß. Großes-Bartchen	3,50
Jacken, Fristermantel, Matinée.	8,50, 6,50, 4,50
Stickerei-Röcke, elegant	8,50

Herren-Wäsche:

Farb. Oberhemd mit fest. Mansch.	von 3,50
Weiss. Oberhemd m. Vigne-Falten-Einf.	4,50
Eleg. Frackhemd m. fest. Mansch.	5,75
Taghemd — Uniformhemd — aus bestem Stoff.	2,75
Nachthemd a. pa. Stoff, mit Krägen	3,50

Bett-Wäsche:

Stangenleinen und Damast-Bezüge	4,50, 3,75
und dazu passenden Kissenbezügen.	

Betttücher, extra groß, aus Baumw. u. Hohl.	2,50
Überschlagslaken a. pa. Leinen m. Hohl.	5,50

Tisch-Wäsche: Jacquard- u. Damast-Tücher, Tafel-tücher, Tergedecke, enorme Auswahl. Ein Paar Jacquard-Tücher	Stück 2,50, 1,90
--	------------------

Gefäuste Waren können bei mir logern. Weihnachts-Geschenkliste auf Wunsch franco.	
---	--

Ferdinandstraße 3.

F. A. Horn,

Spezial-Wäsche-Haus.

Große Weihnachts-Ausstellung.

Hans Beyer,

Special-Institut für Angestellte,
DRESDEN, Pillnitzer Straße 20,
Ecke Neue Börse.

Barometer	mit besten Holsterik- werken	600
-----------	---	-----

Knorr	Hafer-Flocken	Grünkern-Mehl	Hafermehl	Reismehl	Hahn-Maccaroni	Kätschen-Nudeln
-------	---------------	---------------	-----------	----------	----------------	-----------------

Durch Anstrengung entstandene geheime

Männer- u. Frauenleiden,

Aussäuse der Hornröhre, Vorstherdeleidenzündung, Verengerung die oft jahrelang dauert, behandelt ohne Beeinträchtigung durch Eingriffe u. Bäder, um die Stoffe im Körper anzutreiben, zu zersezten und auszuheilen. **Frd. Helmberg**, Naturheilmünder, Hausierer Straße 32. Sprechst. 2-5, Sonntags 8-11 Uhr.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seesstraße, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Gesangbücher



in nur soliden Einbänden,

in einfacher und elegantester Ausführung.

Akten-Mappen,
Schreib-Mappen,
Musik-Mappen,
Poesie- und
Tagebücher.

Schreibzeuge, Schreibtischgarnituren, Rauch-Service, Stand-Uhren, Zierschalen, Briefbeschwerer, Brieföffner.

Feine Bijouterien.

Colliers mit echten und unechten Steinen.

Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.

Zigaretten-Etuis
in echt Silber, echt Stahl,
Alpaka-Silber.

Taschenbürsten.

Zigaretten-Spitzen
mit Silberbeschlag.

Taschenmesser.

Notizblocks in echt Silber.

Bleistifte, echt Silber.

Hutnadeln, echt Silber.

Ohrringe, Armbänder.

Uhr-Châtelaines.

Reizende Anhänger

Pompadourbügel.

Ringe. Broschen.

Uhrketten,
Stahl, echt Silber und
vergoldet.

Näh- und Schmuckkästen. Toilette-Kästen

mit imit. und echten Schildkrot-Bürsten, 3-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Fernsprecher 6360.

Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.
Grosses Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas- und Wasserleitungs-Anlagen.

<

SONDER-VERKAUF

= großer Lieferungen neuer =

PALETOTS

= weit unter Preis =

soweit der Vorrat reicht

Bitte meine Altmarkt-Schaufenster zu beachten

PALETOT	110 cm lang, aus schwarz. Cheviot m. Samtkrag., geschweift Fass. m. Riegel	jetzt 8.75	PALETOT	a. melierten Stoffen, verschied. Längen und Ausführungen, Rücken geschweift	jetzt 6.75
PALETOT	100 cm lg., a. gep. Wellenplüsch, mit u. ohne Samtkragen, regul. Wert M 18.50	jetzt 10.50	PALETOT	a. sportfarb. gestr. Stoff., Rev. mit Tuch besetzt, Rücken geschweift, 105 cm lg.	jetzt 8.75
PALETOT	90 cm lg., a. schwarz. Eskimo, geschw. Fass. m. gest. Seidenstreifen, reg. M 20.—	jetzt 13.50	PALETOT	flott. Fass., a. Cheviot oder weich. Mußstoff in grau, Samtkrag. u. Knopfgarnit.	jetzt 10.50
PALETOT	100 cm lg., a. schwarz. Eskimo, bestickt, Hals m. Samt- u. Seidenlag., reg. M 19.—	jetzt 15.50	PALETOT	a. versch. meliert. oder sportfarb. gestr. Stoff., m. u. o. Samtkrag., versch. Läng.	jetzt 12.50
PALETOT	100 cm lang, a. schwarz. Eskimo, m. aufgest. Seidenstreifen, reg. Wert M 21.—	jetzt 15.50	PALETOT	a. blauem Cheviot, Rev. m. Samtgarnit., zweireih. gekn., Rück. geschw. 105 cm lg.	jetzt 9.75
PALETOT	65 cm lg., a. schwarz. Velour, m. Ripskrag. u. Posamentenschl., reg. M 24.—	jetzt 16.50	PALETOT	a. blauem Cheviot, Rev. mit Seide bes., einreih. gekn., Rück. geschw., 120 cm lg.	jetzt 13.50
PALETOT	110 cm lg., a. schw. Eskimo, Samtkrag., einreihig geknöpft, regul. Wert M 22.—	jetzt 18.50	PALETOT	a. rot. Cheviot o. Tuch m. Samtkrag., m. u. ohne Gürtelgarn., 75 bis 110 cm lang	jetzt 16.50
PALETOT	110 cm lg., a. schw. Eskimo, Revers m. Seidenbelag, Seidenpaspel, reg. M 25.—	jetzt 20.—	PALETOT	meliert m. Prestokrag., D. R. P., often u. geschlossen zu tragen, 110 bis 120 cm lang	jetzt 18.50
PALETOT	115 cm lg., a. sdw. Eskimo, Vorder- u. Rückenteil eleg. gestickt, regul. M 30.—	jetzt 21.—	KIMONO	115 cm lg., a. sdw. Eskimo, m. u. ohne Revers, Posamenten- und Seidenlagen	jetzt 20.—
PALETOT	110 cm lang, aus schwarz. Eskimo, reich m. Tresse garniert, regul. Wert M 36.—	jetzt 26.—	KIMONO	Pariser Originaltass. in Tuch, verschied. Farb., reich m. Sticker. verz., 130 cm lg.	jetzt 28.—
PALETOT	125 cm lg., a. sdw. Eskimo, Matrosenkrag. m. br. Seidenblende, reg. M 33.—	jetzt 26.—	GOLF	aus mittel- oder dunkelgrau farbigem Stoff m. Abseite, Pelerine mit Tuch garniert, 90 bis 95 cm lang	jetzt 5.25
PALETOT	120 cm lang, a. schw. Cheviot, m. Samtkrag. m. Matrosenkragen, reg. Wert M 36.—	jetzt 25.—	LODENPALETOT	^{aus imprägniert.} Loden m. Kapodion, 125 cm lg.	jetzt 16.50

ABENDMANTEL	130 cm lang, a. flausch. Stoff, gute Qualität, Kapefass., Kragen m. Thibet, regul. M 18.—	jetzt 11.50
ABENDMANTEL	aus flauschigem Stoff m. kariertes Abseite, geschweift Fasson, regul. Wert M 17.—	jetzt 12.50
ABENDMANTEL	125 cm lang, a. flausch. Stoff mit gestr. Abseite, weitausfallender Rücken, regul. M 20.—	jetzt 15.—
ABENDMANTEL	125 cm lang, aus dunkelbl. Stoff m. grauem Steppfutter, Krag. m. Mouillon, reg. M 25.—	jetzt 18.50
ABENDMANTEL	130 cm lang, a. hell- u. mittelfarb. Fouléttuch, mit br. Seidenkrag., hellgefüttert, reg. M 30.—	jetzt 22.—
ABENDMANTEL	126 cm lang, a. hell- u. mittelfarb. Tuchstoff, auf allein Seidenfutter, regul. Wert M 36.—	jetzt 26.—

RENNER

Altmarkt

Seite 17 "Dresdner Nachrichten" Seite 12
Donnerstag, 27. November 1910 Nr. 327

Damen-Hüte

jetzt nach der Saison
bedeutend ermäßigt.

Georgplatz

Robert Böhme jr.

Weihnachts-Verkauf.

Derselbe umfasst:

Moderne wollene Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Gesellschaftsstoffe, Waschstoffe.

Einzelne Kleider Reinwollene Reste

Unterröcke

in Tuch, Seide, Moiretta, Alpaka

weit unter Preis.

und unvollständige Sortimente nur gediegener
und grösstenteils streng moderner Kleider-
stoffe sind im Preise

ganz bedeutend
ermässigt.

unter 4½ Meter, nur gute Qualitäten,
farbig u. schwarz,

Serie I	Meter Mk.	1,-
Serie II	" "	1.25
Serie III	" "	1.50
Serie IV	" "	2,-

Woll-Mousselines

von letzter Saison, hell und dunkelgrundig,

weit unter Preis.

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundenschaft eine wirklich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Wilhelm Thierbach

König-Johann-Strasse 4

Grosse Kirchgasse 1.

Ia. Rotwein à 65, 75 und 85 Pfg. per Liter,
Ia. Weisswein von 75 Pfg. bis 1 M. 80 Pfg. per Liter,

für ältere verjüngende lehrweise schon von 18 Liter ab

für jüngere schon von 12 Flaschen ab

Garantiert echte **Bordeauxweine** von 1 M. 15 Pfg. per Flasche ab,
Malaga und alle anderen Weine, sowie Branntweine und Liköre in jeder Preislage empfiehlt
die Firma **H. Amard, Inhaber Jaime Carbonell, Moulin, Kreis Metz.**

(Eigene Kelterei.)

3 Monate net. Preisliste gratis und franko.

Für ortskundige Herren lohnende Nebenbeschäftigung.

Gehen

Die in die Apotheke und kaufen
Sie die teuersten Bonbons
gegen Husten und Heiserkeit.

Gehen

Die damit zu der prima Choco-
laden-Shering und kaufen Sie
Zanussi Bonbons f. billiges
Geld und dann

urteilen.

Hühner-Augen,
harte Haut
werden Ihnen eine gründliche Befreiung durch
Hausarzt Dr. Niessens Braut-
Zuckerfabrik, verschl. Körnchen,
p. Rose 10 u. 60 fl. Silberkett. u. Bestand:

Salomonis-Apotheke
Dresden-III., Neumarkt 8.

Wer Patente

suchsachen, Erfindungen ver-
wenden will, benütze vorher die
groß. Tech. u. Patentbibliothek
Friedr. Amsler, Walzenhäuserstr. 20 Dres.

Hülsmann

Frauen-Tee!
Bolet 75 Pfg.
R. Freiburg, nur Postplatz.

Spielwaren- Weihnachts-Ausstellung

Königl. Sächs. Hoflieferant **B. A. Müller, Prager**
Strasse 32/34

Größtes
Spielwarenhaus.



Spezialität:

Eisenbahnen mit Uhrwerk-, Dampf- und
elektrischem Betrieb.
Dampfmaschinen, Kinematographen.
Rodel- u. Kinderschlitten, Charakter-Puppen.

Grossartige
Neuheiten
in
reicher
Auswahl.

Brennholz, gute Scheite und Rollen,
20 Zm. lang gesägt, 1-2 Zm. stark gespalten, also wie üblich,
in reichlich 80 Zm. grohe Ringe geprägt, 18 Ringe ca. 1 Mtr.
à Mtr. 12 fl.; Abfallholz, welches sich nicht zu Ringen eignet,
wie oben gesägt und gespalten, à Mtr. 10 M.; hartes Holz zu
Rammen oder Soden-Gewichtung à Mtr. 12 M. empfiehlt
Emil Wachsmuth, Woritzburg (Bernstr. 18, Amt Woritzburg).
Die Preise verstehen sich bis in Keller über 1. Etage für
Dresden und sämtliche Vororte.

Weihnachtsversand:
Echt Pulsnitzer Lebkuchen
von der weltbekannten Firma
Moritz Südrich aus Pulsnitz i. Sa.
(Telephon Nr. 95)

Lieferant Königlicher und Fürstlicher Hofschaftungen,
für nur 5 Mark franko:

1 Karton hochfeine Lebkücher (6 Stück)	0.60
1 Karton hochfeine Schokoladenkücher (6 Stück)	0.60
1 Karton extrafeine Vanilleskücher (4 Stück)	0.80
1 Karton hochfeine Honiglebkücher (6 Stück)	0.60
1 Paket Mandelkücher (4 Stück)	0.60
½ Pfund Mandelmacronen, feinster Qualität	0.80
1 Pfund Pfastersteine, feinster Qualität	1.00

Als Beilage ein Paket **guter Gebäck.**

Preisliste frei ins Haus.
Bestand ebenfalls für 6 Mark und größer die bekannte

Spezialität:

Baumkuchen

in unübertroffener Qualität, sollte auf keinem Festtisch fehlen. (1000 Stück Annehmungen.)



Glashütter Uhren

von A. Lange Söhne, sowie Union-Uhren
zu Original-Fabrikpreisen.

Goldene Herren - Uhren
von 30—800 Mk.

Hochfeine Anker - Uhr
„Juvenia“

Präzisions-Uhr I. Ranges
mit Gangeschein von 50 Mk. an.

Silberne Herren- und
Damen-Uhren
von 8 Mk. an.

Strenge reelle Bedienung.
Mehrjährige Garantie.

Wand-Uhren
von 9,75 Mk. an.
Küchen-Uhren
von 3 Mk. an.
Wecker - Uhren
von 1,95 Mk. an.
Haus - Uhren
von 68—400 Mk.



Goldwaren.

Echt goldene Ringe

gestempelt, von 2 Mk. an.

Ohrringe	Knöpfe
Broschen	Nadeln
Kolliers	Armbänder

Goldene Ketten

für Damen u. Herren
von 30—300 Mk.

Ketten

Reizende Damenketten
von 2 Mk. an.
Herrenketten, goldplattiert,
von 3—40 Mk.
= Garantiert für Haltbarkeit. =

Massiv goldene Trauringe

von 4—100 Mk.

Actien Hille
Gesellschaft
Dresdner
Gasmotoren-
Fabrik
vormals Moritz
Leuchtgas-, Benzin-, Ergin-, Spiritus-, Petroleum-, Benzol-
Sauggas-Motore
Dresden-A. 7
22 Chemnitzer Str. 22
Strassenbahlinie No. 15 Postplatz — Plauen.



Irische
und
amerikanische

in
größter
Auswahl
empfiehlt

Florian Czockert's Nachfolger
Ferdinand Wiesner
Töpferstrasse 9, 13, 15.

Trikotagen

für
Damen, Herren und Kinder.
— Nur beste Fabrikate. —

Fabrikniederlage: Dr. Lahmann's
und Prof. Dr. Jäger's } Unterwäsche.

W. Metzler
Altmarkt 9

Socken, Strümpfe

	Baumwolle	Halbwolle	Wolle
Herren-Socken . . .	45 g.	45 g.	95 g. an
Damen-Strümpfe . . .	55 g.	100 g.	120 g. an
Kinder-Strümpfe . . .	55 g.	.	60 g. an

Phantasie-Socken und Strümpfe
in größter Auswahl.

— Prima Fabrikate. —

Kinder-Sweaters in allen Farben und Größen von Mk. 2,00 an.

— Stets Eingang von Neuheiten. —

Hoch empor

ragt die gute Qualität meiner neuen Spezial-Marke

Berolina.

Ohne jede verfeinernde Ausstattung nur Qualität - Tabak oder Brand!

Per 1000 St. nur 480,- in Risten à 100 Stück 48,-

Von 20,- an portofrei!

Beste Konsum-Zigarre für Qualitäts-Raucher !!

Bitte meinen illustrierten Weihnachts-Prosp. über hervorragend wertvolle 31. arten gratis und franko zu verlangen.

Carl Martienzen.
Zigarettenfabriken,
Berlin NO. 18. T. 206.
Gegründet 1856.
Rgl. Pr. Staatsmedaille 1896.

Eine drolle Büste
erzielt und erhält sich dauernd jede Dame jeden Alters durch Anwendung eines Mittels
Eine Probe zu Mkt!
liefern Ihnen den Beweis!
Jedermann kann es kaufen
Porto entfällt - abweichen Schenken
Verkaufsstelle „Maco“, Kleinzschachwitz.

Mech. Ruhestühle
Rücksichtslos u. Bequem, leicht, stabil.
Klosets-Stühle, unverzichtbar praktische Ausführung, empfiehlt die Zweckfabrik

Rich. Maune,
Dresden-Löbtau,
Tharandter Straße Nr. 29.
Straßenbahn: Rose Linie 22
Postbus-Blaues-Deben.
Haltestelle Hohenzollern-Stra.

IM SONST ERHALTEN SIE

Mutterbogen und kaufen Babybettgestelle, Stubenmägen, Doppelmägen, Ledermägen direkt von der Kindermägenfabrik Julius Treibat, Grimmelss.

Mütterspritzen

m. 2 Röhren v. Wif. 2. — an Spülkann, Leibbind., Monatsgurtel, Vorbinden u. huc.

Frauenartikel.
Preis, gratis, ab 2. 10% Rabatt.

Frau Heusinger,
37 Am See 37, Eife
Tipoldiwohldear Plan.
Man achte auf Klima.

Truhnen,
Hamsterkast, Wandkästen und
Konserven in all. Größen u. reich-
haltigster Auswahl am Platze.

Gebr. Beer, Uh. Areal 3, Ging. Weißeg.

Bei Risten à 100 Stück 5%, bei 1000 Stück 10% Rabatt.

Weihnachts-Verkauf

in sämtlichen Abteilungen zu sehr billigen Preisen

Georgplatz **Robert Böhme jr.**

Chike Sport-Hüte
in meinen prima Qualitäten:

	2,50 Mk.
	3,25 Mk.
	3,50 Mk.
	4,00 Mk.
	4,75 Mk.
	5,50 Mk.
	6,50 Mk.

H. Hensel
Strohhut-, Filzhutfabrik
51 Zinzendorfstrasse 51.

Ia. Schweinekleinfleisch,
gar. inländ., tierärztl. unters. saub. Ware im Kübeln von
30 Pf. an, p. Wif. 30 Pf. Vollfett, enth. 9 Wif. 3,20 M.
la. ges. Eisbein (Dickspeck ohne Spiegelei) p. Wif. 52 Pf.
la. gel. Köpfe mit voller Hade p. Wif. 42 Pf., frischentferntes
Schweinefleisch pro Dose (enth. 9 Wif.) 5,50 M. alles ab hier
p. Nachr. Nichtgefallenes retourn.

Alb. Carstens, Altona a. C. be. Adlerstr. 71.



Grammophone
Neuheit!

Trichterlose Apparate,
Schallplatten,
25 cm 1,50, 2,- u. 3,- M.

Musikwerke,
Harmoniums u. Zithern,
Christbaumständer
drehbar, mit Musik,
Edison-Walzen,
Musikinstrumente
aller Art.

Oscar Victor,
Dresden-A., Wallstr. 21.

Moderne
Rohrmöbel
f. Jungenräume
große Auswahl.
Rohrkoffer
u. Reisekoffer,
m. u. ohne Futter,
sowie andere polsi.
Weihnachtsgeschenke.
Rohrkessel von 12,50 M. an,
Blumenkübeln 7,50 "
Notenhalter 3,50 "
Nahständer 5,00 "
Papierkoffer 3,00 "
Blumenkübel 4,00 "
Staubkübel 2,50 "
Kinderkoffer mit Geltelle von
7,50 M. an.
A. Hermann, Rohrmöbelfabr.,
pt. u. 1. Et., Am See 42, T. 9173.

Grosse Einkaufsvorteile bietet
Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre
Berlin S. 15. Seit 1837!!

Oranienstr. 158
Riesen-
Teppich-Lager

aller Größen und Qualitäten
Sofa-Größe, k. 5, 10, 15- 75 M.
Salon-Größe k. 15, 20, 25- 250 M.
Saal-Größe k. 45, 60, 75- 1500 M.
Pferdeisen, Möbelstoffe, Tischdecken,
Gardinen, Stepp- u. Tullibetdecken.

Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

Bienen-Honig!

ist Vertrauensware! Garantiere
durch Zurücknahme naturheil.,
frischf. Schleuderhonig, nur das
Beste! 5 Pfund netto 5,50 M.,
10 Pf. Vollzucker 9, M. frei i. Haus.
Großmärkte Patzner, Hanst.
Hennersdorf 48, Kr. Großdau-
tur Ueteren; dauernde
Nachlieferung.

1 gross. **Geldschrank** versteckt
1 klein. **Geldschrank** bilden.
Fabrik Arnold, St. Pauli 38.
Auf Wunsch en. Teilzahlung.
Raffetten und Kopierpressen.

Der Pelz-Katalog wird gratis u. franko zugesendet.

Zante.

Pelz-Schals

in allen Preislagen von 20 bis 180 M. usw.
Feh-Schal (wie Bild) 4 185,-.
Feh-Muff (wie Bild) 4 110,-.

„Zum Pfau“ Robert Gaideczka
Kürschner, Prager Straße 46,
Frauenstraße 2.

Musikwerke!
Instrumenten- und
Saiten-Magazin

von
W. Graebner
(gegründet 1823)

(nahe der Secr.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof),
einfachst Polphon, Symphonion, Halloton, Werke und
Automaten, Musikkwerke, Grammophone, Edison-Phone-
raphen nebst Walzen und Platten, Mechanische Vogel mit
Rufzeitlang, Gr. elektr. Tanz-Orchesterion, Violinen von ber-
ühmten, Gitarren, Mandolinen, Banjos, Trommeln, Harmoni-
kas, Bandoneons, alle Arten Meffing u. Holz-Blaasinstru-
mente, Pianinos zu verleih, v. 6 M. zu verkaufen v. 250 M. an.
Neuheit: Großer Columbia-Phonograph. Erst für
Konzert und Tanzwelt. (Konservatorium Dresden.)



Montag
Dienstag
Mittwoch

Reste und Coupons

die sich in allen Abteilungen massenhaft angehäuft haben,
gelangen an diesen drei Tagen enorm billig zum Verkauf.

Robert Böhme jr., Georgplatz.

Puppenwagen
zu denkbar billigsten Preisen Mf. 1,00—32,00.
Riesen-Auswahl.



Puppen-Sportwagen Mf. 1,00—28,00.

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17, nächst Prager Str.
(neben der Central-Theater-Passage).

Hauptniederlage der Brennaborwerke.
Renommierteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands
(2500 Arbeiter).

Ruhe-Klapptüle,
für Weihnachten-Geschenk
für Damen u. Herren,
Mf. 2,00—28,00.

Kinderstühle,
verstellbar mit Zwölftisch,
Mf. 3,50—22,00.
Kinderstühle ohne Tisch
Mf. 0,50—6,00.
Kinderstühle von Hartholz
Mf. 3,00—8,00.

Schülerpulte
mit neuesten Verbesserungen,
für jedes Alter verstellbar,
Mf. 10,00—35,00.

Kinderschlitten. Reparaturen prompt und billig.

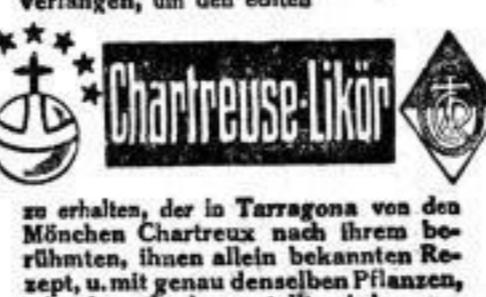
Kinderbettstellen.

Reparaturen prompt und billig.

Der Likör der Mönche Chartreux



Ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppelkette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten



zu erhalten, der in Tarragona von den Mönchen Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Allinventar für Elsass-Lothringen, Grossherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:

Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.

Werden Sie Redner!

Lernen Sie groß und frei reden!

Gründliche Ausbildung durch unsern tausendfach bewährten Fernkursus für höhere Denk-, freie Vortrags- und Redekunst.

Unsere einzige dasende, leicht fassliche Bildungsmethode garantiert die absolute frei und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflussreich reden können. Erfolge über Erwartungen! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Heilbeck, Berlin 372, Friedrichstr. 243.



Moderne
Rohmöbel.

Eigene Fertigung.

Lehnstühle mit Polster o. S. Kan.
Blumenkrippen von 6,50 M. an.
Stagerie. Teetische.
H. W. Hohenricht, Korbau-Werkst.
Bautzner Str. 32, part. u. L. G.

Ber
auf Gesundheit bedacht ist u. seine
Säinder liebt,
sollte Camuffa-Bonbons, das
heute Borbeugungsmittel gegen
Husten und Heiserkeit im Hause
nie ausgeben lassen. 1/4 Pfund
 kostet bloß 25 Pf. beim
Chocolaten-Hersteller.

Grude
für Sparherde
in bestens bewährter
Qualität,
sowie
alle anderen
Heizwaren

in etprobierten u. bewährten
Marken
empfiehlt
Fr. Wm. Stoltz & Co.,
G. m. b. H.,
Rontor u. Bahnhof niederlage
Hansastraße 8.
Telephon 3790.

**Gutes
Wiesenheu,**
loose oder gebündelt,
Stroh, Stroh,
alle Sorten, in Binden oder
Drahtballen, liefert franco jeder
Station
Fr. Ulbricht,
Haus- und Stroh-Großhandlung,
Dresden-N. Telephon 4268.



Damentaschen
in den modernsten Ausführungen.
Brief-, Markt- und Reise-
taschen aller Art, Hand- u.
Reisekoffer, Portemonnaies,
Reise-Meessaires, Jagertaschen,
Albums, Alben, Muß-, Schul- u. Schreib-
mappen usw. in reichster Aus-
wahl gut und billig.

C. Heinze,
nur Breitestraße Nr. 21
(Eckhaus, Erdgeschoss),
zunächst der Wallstraße.
Lederwaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster
anzuschlagen!

Sympathie
(Beripretchen), altbewährt gegen
Krankheiten. Uhlmann, Bettiner-
straße 35, 2. Vieles Danfsäfte.

Läuferstoffe
in allen Breiten,
Jute, Cocos, Plüsche etc.

Bettvorlagen
in allen Arten von 1,75—30 M.

Angorafelle,
langhaarig, von 6—52 M.

Ziegenfelle,
grau, weiß, schwarz, gefärbt,
von 21/2—40 M.

Fusstaschen
von 31/2—25 M.

Fensterschutzdecken
in grosser Auswahl.

Wachstuchfabrikate,
Decken, Auflegerstoffe, Schürzen,
dunkelgrundige Decken von 1 1/2 M. an.

**Portieren
und Gardinen**
in allen Arten.

Tischdecken,
Tuch, Plüsche, Leinen, von 6 M. an.

Diwandecken
von 12—250 M.

Reisedecken,
partei Neuheiten, von 7—130 M.

Kameelhaardecken
von 12—30 M.

Rückenkissen,
Neuheiten, von 95 Pf. bis 25 M.

Gobelins
von 1—45 M.

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen, à 12, 15, 17, 20,
24, 28, 32—300 Mark.

ältere Muster, 8/4, 10/4 und 12/4 Velours-Teppiche,
vorteilhaftes Angebot.

Echt orientalische Teppiche
in grossartiger Auswahl zu billigen Preisen.

Linoleum,

200 cm breit **Inlaid**, à Mtr. 4, 4 1/2, 5, 6, 8, 9—11 Mark.

Linoleum-Läufer, 60, 67, 90, 100, 110—133 cm breit,

Linoleum - Teppiche, 150/200, 200/250, 200/300,

250/350, 300/400 cm gross.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

Seite 21 "Dresdner Nachrichten" Seite 21
Donnerstag, 27. November 1910 Nr. 327

Brüssel 1910: Grand Prix.

ILLUSION

Flieder
Entzückender, täuschend
natürlicher Duft des
frisch. Maitfieders.
Blütentropfen ohne
Alkohol
im Leuchtturm.
Ein Atom genügt.
Preis 3 Mk.

Georg Dralle, Hamburg.
Das Original nach Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

Wenn Sie lesen wollen

was dankbare Eltern über das gediegenste und lehrreichste Kinderspiel- und Beschäftigungsmittel, über die berühmten

Anker-Steinbaukästen

sagen, dann verlangen Sie sofort mit Postkarte v. A. Richter & Cie., Rudolstadt, Thür., die kostlose Ausfertigung der illustrierten Baukästen-Preisliste. Die darin enthalt. vielen Darstellungen werden Sie sicher dazu veranlassen, Ihren Kindern ebenfalls einen Anker-Steinbaukasten zu identifizieren, und auch Sie werden sehr bald aus Herbergung sagen:

Es geht doch nichts über Richters

Anker-Steinbaukästen!

Bereitig in allen feinsten Spielwaren-Geschäften d. In- und Auslandes. Man sieht auf d. Preise der Güte, auf d. Arbeitmarke „Anker“.

Im Einzel zu beziehen durch

Hermann Rosenberger, Dresden-M., Moritzstraße 1.

Niederlagen obiger Kästen zu Fabrikpreisen bei Anton Koch, Webergasse 13, Spezialgeschäft für Puppen und Spielwaren.

Richters Anker-Steinbaukästen führt E. Wollmann, Spielwarenhaus, Dresden-M., Wildstrasse 26.

Fabrik-Lager B. A. Müller,

aller Anker-Stein- u. Brücken- Baufäden. Sgl. Sächs. Hoflieferant. Größtes Spielwarenhaus, Prager Str. 32-34.

Interessante Weihnachtsschau.

Steinbaukäst.-Niederr.: Spielw. A. Rich. Jeumer, Schloßstr. 22.

Koks,

nur bestgeeignete Qualitäten,
für alle Arten Heizungsanlagen und Dauerbrandöfen.

J. G. Busch

G. m. b. H.

Berliner Str. 27.

Telephon 258.

Garantie: Bei Rückporto
Geben Sie mir Jeden.



Paul Schwarzkopf, Dresden, Schloßstr. 13.
Apotheke zum Storch, Dresden, Villinger Straße.
Herr Thies f. G. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Schnurrbart in 2 Wochen einen hohen Schnurrbart bekommen hat, so erlaube mir Zustellung einer Dose Stärke II zu 3.4 p. Nachnahme.

Anzüge 30, 38 und 48 Mk.

nach **Gehrock-Anzüge 40 Mk.,
Mass Paletots von 25 Mk. an**
fertige ich aus prima modernen Massstoffresten unter Garantie des guten Sitzens mit guten Zutaten in sauberer Verarbeitung. Kein Zwang zur Abnahme bei nicht passendem Sitz. Halte auch grosses Lager in fertigen Herren-Anzügen, Paletots und Joppens eigener Fertigung zu konkurrenzlosen Preisen. Zuschneider mit Proben sende ich auf Wunsch ins Haus. Tel. 18848.

Emil Hohlfeldt, Ritterstr. 2 u. 4.

Lederschuhwerk
mit festen und gelenkigen
Holzsohlen

ist das beste Mittel, die Füsse gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Stiefeletten für Herren
mit festen und gelenkigen Holzsohlen.



Jagd-Stiefel mit festen und gelenkigen Holzsohlen.

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlichen, ärztlichen etc. Anerkennungsschreiben gratis und franko. Umtausch bereitwillig oder der Betrag zurückgezahlt. Preisliste 1910/11.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestrasse, gegr. 1872,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Luxus- und Lederwarengeschäft.

Ein Posten zurückgesetzter Schuhwaren mit Holzsohlen zu billigsten Preisen.

Fernsprecher 6360.



100 PFUNDS.

Ein Sprung in's Ungewisse

Ist jeder Versuch, die bewährten Marken **Palmin** (Pflanzenfett) und **Palmona** (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobte und bewährte, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekannten Marken nicht geboten wird.

Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

Weber's Carlsbader Kaffeeegewürz

Seit Großmutter's Jugendzeiten bewährtes und beliebtes Kaffeeverbesserungsmittel.

Einzig echtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

LOSE Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung der 1. Klasse 7. und 8. Dezember.
Fernspr. empfiehlt und versendet 4287
Alexander Hessel, Dresden,
Weissegasse 1, Ecke König-Johann-Str.

Der Grund, weshalb überall
CINZANO
bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein
CINZANO

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Ueppige, feste, kurz: **Ideale Büste**
erzielen Sie nicht durch ungünstige Ernährungen, nicht durch Pillen oder Nährpräparate, vor denen Behörden warnen, sondern durch ges. „AFRO“ gesch.
Jeder Arzt muss zugeben, daß Hyperämie das einzige ist, das Erfolg zeitigt. Ich liefern den „AFRO“ zur Probe, also kein Risiko.
Modern. Toilettenkunst Frau Rosa Wieke,
Waisenhausstraße 30, II., Abt. 3.

Prager Straße 12

Max Dreßler

Weihnachts-Blusen	Abgepaßt messen zirka $2\frac{1}{2}$ Meter	Weihnachts-Kleider	Abgepaßt messen zu 6 Meter	Schwarze Stoffe	jed. Art, Tuche, Santins, Koper, Cachem. Crêpe, gemust. Stoffe 200
185 245 300 400 500 600 und höher	bübsch aufgemacht	325 450 600 750 900 und höher	auf Wunsch mit Karton	Seidenstoffe	für Blusen und Kleider, schwarz u. farbig, glatt, kariert und gestreift 175
Damenhemd	halbares Wäschetuch reichgestickter Koller	145	Weisse Waren	Prima Dowlas Bettöcher 150x225 gesäumt	Afrikana Taschentücher 46 cm groß, allgen. bewährt, weiß, gesäumt. . . Dutzend 175

Der

unge, der selbst für teures
sch bessere Hustenbonbons als
Chocoladen - Heringe geleh.
gefürchte Sanussia - Bonbons
Pfd. 25 Pf. liefert, der

trete

vor und beweise. Meine Sanussia,
welcher Sanussia-Bonbons ent-
halten die wertvollsten und nütz-
lichsten Bestandteile, welche

vor

Kutsch. Husten und Heiserkeit
stillen.



Ohne jede Verbindlichkeit

erichten Sie unter strengster
Discretion bei 1 M. wöchentlich
Neuwahlshing in eleganten
Ausüungen, Paletots u. Mäntel
in prima Qualität, festig wie
auch nach Monat in neuester Ver-
arbeitung, unter „E. 10“ Ex-
pedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.



Beim Einkauf von

Moderne Pelzwaren

empfiehlt
vom einfachsten bis feinsten Genre in allen Pelzarten
und großer Auswahl

zu mässigen Preisen.

Erstklassige Maßanfertigung.

Fernsprecher 6002.

Otto Wagner

Inh. Richard Feig
Kürschnermeister
10 Galeriestrasse 10.

Elegante Ausführung.

Gegründet 1851.

Seide Krüter, nur Kleidheiten,
S meine
Greizer Kleider-
und Kostümstoffe
portofrei, auch nach ausmärts.
J. Machurig, Dürerstr. 59.

Nerven, Haare und -Hopfen.



Ein Urteil über Klepperbeins Hopfenauszug:

Frau Clara O... schreibt
am 30. Sept. 1910.
Von den verschiedenen
Haarpräparaten, die
ich genommen, hat das
Ihrige in Bezug auf Weich-
heit, Geschmeidigkeit und
natürlichen Glanz des
Haars die allergünstigsten
Erfolge erzielt, ja, mein seit
Jahren bestehender, durch
nervösen Kopfschmerz her-
vorgereizter bedrückender
Hautausfall ist seit drei
Monaten gänzlich ausge-
blieben. Aber auch auf
meinen nervösen Kopfschmerz
selbst hat Ihr Mittel eine
geradezu verblüffende Wir-
kung ausgeübt, denn es ist
eine direkte wunderbare Er-
leichterung meines nervösen
Kopfbeschwerdes eingetreten,
ein ruhiger, gesunder
Zu Schlaf nicht dagegen ein
Schlaf ist die Belohnung
einer allabendlichen Kopf-
massage mit Ihrem herr-
lichen Hopfenauszug.

Es ist mir dadurch jetzt
auch erklärlich, daß die vielen
verschiedenen Mittel voll-
ständig für mein Haar ver-
sagten, da keines auf die
Unzufriedenheit (nervösen Kopf-
schmerz) so einwirkt, wie
das Ihrige . . .

Klepperbeins Hopfen-
Auszug mit Brennessel
Flasche 1,50 u. 2,75

C. G. Klepperbein,
Dresden,
Frauenstrasse 9.

Tanzschuhe

nach Vorschrift.

Emil Pitsch,

Prager Strasse 14, parterre und erste Etage.

Telephon 1706
O. Braumann
G.m.b.H.
=Bankstrasse 3=
Solide Bezugsquelle für



Briketts
Anthracit
=Kohlen=
=Koks=
etc.

Lotterie

XVI. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung
Ziehung am 6. und 7. Dezember 1910

3600 Gewinne,

15 Gebrauchsponde, 80 goldene, überne u. zw. Zinchen-
uhren und andere mögliche Gebrauchsgegenstände.
Der Verband der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Be-
rechnung der Verpackung unentzerrt.

Lospreis 1 Mark. 11 Lose = 10 Mark.

Porto und Ziehungsliste 20 Pf., bez. 30 Pf. bei 11 Losen.
zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat
des Dresdener Renauverein, Dresden, Prager
Str. 6, I., oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

Pelzwaren

gefallen die Mitglieder der Kürschner-Innung durch ausliegende Schilder fernerlich sich in Erinnerung zu bringen und zu empfehlen, sich
nicht durch verlockende Anpreisungen, wie z. B. besonders billig, vorteilhafte Einkäufe, Gelegenheitskäufe usw., betrügen zu lassen.

Das Pelzwaren-Geschäft ist eine Vertrauenssache, da es in jeder Pelzart verschiedene Qualitäten gibt und alle Angebote zu niedrigen Preisen
auch minderwertige Waren bedingen.

Hochachtungsvoll

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

Seite 23 "Dresdner Nachrichten" Seite 23
Montag, 27. November 1910 Nr. 327

Vor dem Einkaufe wollen Sie bitte meine Schaufenster besichtigen!

Costumes
Kleider
Abendmäntel
Tanzstundenmäntel
Sammetmäntel
Plüschemäntel
Frauenmäntel
Engl. Mäntel
Astrachan-Mäntel

Seidene Mäntel
Wollene Blusen
Seidene Blusen
Costume-Röcke
Morgenkleider
Matinées
Kinder-Mäntel
Dackfisch-Konfektions
Unterröcke

**Jetzt
billige
Tage
verdienende
Preis-
Reduktion
in allen Abteilungen!**

GOLDMANN

Grösstes Spezialhaus für einfachen, mittleren und hocheleganten Genre Konfektions
in Dresden, am Altmarkt.

Zur Unterhaltung.

Merkpruch:

Die schlimmsten Schmerzen sind auf
Gedenken,
Die ausgemerkt und ausgeschwiegen
werden.

G. v. Bodenstedt.

Etwas über die Entwicklung des Regenschirms.

Der Regenschirm ist augenblicklich das aktuellste Kleidungsstück. Bei dem schönen, regnerischen Wetter können wir ihn kaum einen Tag entbehren, und man sieht daher, daß die Mode sich mit diesem unentbehrlichen Gegenstand auf das lebhafteste beschäftigt. Die Mode der Regenschirme wechselt von Saison zu Saison. im Sommer trug man den Regenschirm mit dem glatten Griff, mit dem weißen Stab, während man jetzt schon wieder zu anderen Motiven angeht ist. Augenblicklich sind die Schnüre griff aus Metall, und zwar aus Edelmetall, wieder sehr en vogue. Aber dieser Griff aus Silber oder Gold muß neben der kostbarkeit seines Herstellungsmaterials noch außerdem den Vorstellungswert haben, daß er mindestens von Güntherland entworfen ist. Man trägt vielfach Tierköpfe, doch nicht wohl, wie es bisher von der Mode gebüdet war, sondern voll, und mit der Hand zielliert. Auch Griffe aus Mehlner, Kopenhagen Porzellan oder echtem Schildpatt mit Gold verziert, sind sehr in der Mode und werden von den eleganten Damen schon deshalb bevorzugt, weil sie gar so unpraktisch sind. Die Dauersache beim modernen Regenschirm aber bleibt, daß die Seide des Überzuges aus allerseinstem Material hergestellt ist, daß die Stäbe so dünn sind, wie nur denkbare, und daß man den Schirm beim Zusammenrollen auf ein Minimum verengern kann. Früher war man überhaupt schon froh, wenn man einen Regenschirm benutzen durfte. In Frankreich fanden die Regenschirme zur Zeit Ludwigs XIV. auf. Sie wurden anfangs unter dem Arm getragen und nur im Halle eines Regens in die Hand genommen.

Erst zu Anfang des 19. Jahrhunderts befestigte man an dem Regenschirm einen Stock. Aber welche der Dame, die sich mit einem Stockschirm leben lassen hätte! Das galt für außerordentlich unfein, und nur die Damen, denen man die Bezeichnung „galante Damen“ geben konnte, getrauten sich, einen Stockschirm zu tragen. Die Frauen der guten Gesellschaft mischten in Sache eines Regenschirmsbach über den Kopf halten, allerdings war das so beschwerlich und unangenehm, daß sie lieber auf das Aussehen verzichteten, als sich mit dem Regenschirm zu quälen. In England

galt es auch bei den Herren für eine Stuhlerie, mit einem Regenschirm zu ziehen. Die Männer, die irgendwelchen Wert darauf legten, mutig und als wahre Männer zu erscheinen, hätten niemals einen Regenschirm aufgehängt. Gewöhnlich gab es ein großes Voraplane in den Vorzimmern der Adligen, welches, wenn es regnete, zwischen Küche und Thür gehalten wurde. Wenn sich einer öffentlich mit einem Regenschirm sehen ließ, so wurde er von dem Böbel verhöhnt und besonders von Tischern und Chaissenträgern infiziert, weil diese dadurch viel von ihrer Arbeit verhinderten. Als jedoch der Schotte Macdonald, der sich 1778 einen schönen, selben Regenschirm aus Spanien mitgebracht hatte, etwa drei Monate sich auffällig dem Geschäft preisgab, kamen die Regenschirme allmählich in die Mode. In Deutschland fanden sie zuerst nach 1780 allgemeiner auf, obgleich der Bischof von Salzburg, der Chronik aufzeigt, schon im Jahre 800 dem Abte Klein von Tours eine Art von Regenschirm gesandt haben soll.

Der Naschknopf.

Den vielen Arten des Schnupfens, von denen die Menschheit geplagt wird, will der bekannte Arzt Geheimrat Wilhelm Ehrlein eine neue Form hinzufügen: den Naschknopf. In der „Ulmton“ veröffentlicht er über Entstehung und Heilung dieser häuslich vorliegenden Erfaltungart einen interessanten Aufsatz. Viele Menschen, die von einer längeren, mit langen Eisenbahnen verbundenen Reise einen Schnupfen mitbringen oder kurz danach davon befallen werden, schließen dieses oft wiederholende Nebel auf eine „Erfaltung“. In Wirklichkeit handelt es sich aber um eine infektiöse Krankheit, die sich sehr wohl in den Pustern und sonstigen Teilen der Eisenbahnen finden kann. Außerdem gelangen noch schnupferzeugende Dinge, wie Strassenstaub usw., in die Nase des Reisenden und entfalten dort eine starkmachende Wirkung. Solche Schädigungen, die der Entwicklung eines Schnupfens besonderen Vorleib leisten und auf der Nase sich am häufigsten eindringen, lassen sich nur dadurch verhindern, daß man den Eintritt dieser schädlichen Substanzen in die Nase verhindert. Professor Ehrlein, der selbst jahrelang an dem Naschknopf gelitten hat, versucht also mit bestem Erfolg seine Nase mit Watte, nachdem er vorher eine desinfizierende Substanz, ein Präparat aus Bormenthol-Wateline, eingesetzt hatte. Da werden wohl viele den „Naschknopf“ vorziehen.

Belletristische Beilage **Dresdner Nachrichten** Erscheint täglich

Gegründet 1856

No. 275 Sonntag den 27. November. 1910

Gewagtes Spiel.

Roman von C. Teutgen-Horst.

(S. Fortsetzung)

„Es möchte Dich gern jemand als seine kleine Frau mit sich nehmen!“ antwortete der Justizrat im scherzenden Ton.

„Deodora aber kreiste abwehrend die Hände ans und rief: „Nein, nimmer mehr – nein, Onkel Richard, ich bleibe bei Euch! Ich will mich nie verheiraten.“ Soß wie ein Auslöser der tödlichen Angst ließ sie die Worte hervor, während ein Zittern ihre zahnte Schläfe durchflog. Sie ergriff den Großmutterhände und flehte mit von Tränen erstickter Stimme: „Nicht wahr, Großmutter! Ich behalte mich bei Euch! Ich darf immer, immer bei Euch bleiben.“

„Heute Frau Marly!“ Antily flog ein freudiges Leuchten. Sie warf ihrem Sohne einen verständnisvollen Blick zu. „Habe ich es nicht gesagt? – Ich kenn ja das Kind!“ stand darin ganz deutlich zu lesen.

„Gewiß, darfst Du das, wenn Du es möchtest, mein kleines Mädchen. Von irgendwo soll natürlich gar keine Rede sein!“ Sieg Dich also nicht weiter auf“, bestätigte der Justizrat und fügte dann, wie zu sich selber sprechend, hinzu: „So muß ich dem Grafen Kurt eine abschlägige Antwort geben.“

Deodora horchte auf.

„Graf Kurt?“ fragte sie zitternd, und eine glühende Röte überflutete plötzlich ihr Gesicht.

„Kunst je – Graf Kurt von Steinbeck ist es, der sich bei mir um Deine Hand beworben hat.“ antwortete der Justizrat gelassen, während seine Augen in fast angestlicher Spannung an Deodoras lieblichem Gesichtchen hingen.

„Graf Kurt?“

„Doch wie ein Außenseiter hörte dieser Ausruf durch das stillle Gemach. „Onkel Richard, das kann nicht möglich sein – das ist ja ganz undenkbar. Du überzeugt!“ kammt sie dann in järem Erblassen und bedeckte das Gesicht mit den Händen, um das plötzlich wieder auftretende glühende Gesicht zu verbergen.

„Frau Marly schien noch immer kein Verständnis für die seltsame Bewegung des jungen Mädchens zu haben, aber über die ersten Züge ihres Sohnes flog ein helles Freudenfeuer.

„Nein, wirklich nicht, Kind – mit so heiligen Dingen scherzt man nicht.“ sagte er weich und sog ihr sanft die Hände vom Gesicht. „Du werde ihm also schreiben, daß er sich seinen weiteren Hoffnungen hingeben möchte.“

„So sieht er mich – o, Großmutterchen!“ flüsterte sie, indem sie die Hände auf das Herz preßte, als wollte sie das unschöne Boden des selben erblicken.

„Dann gilt sie auch Frau Marly auf die Knie nieder, verbarg ihr Antlitz in dem Schoß der alten Frau und brach in ein herzbrechendes Schluchzen aus.

„Sei ruhig, mein Liebling – es zwingt Dich ja niemand! Wir lassen Dich nicht von uns, sei doch still, warum weinst Du denn nur?“ so tröstete Frau Marly die Enkelin und fuhr dabei lieblos mit der Hand über das goldschimmernde Köpfchen in ihrem Schoß.

Betroffen richtete Deodora sich in die Höhe. Zum ersten Male, so lange sie denken konnte, hatte die gelehrte Großmutter sie nicht verstanden. Mit flehendem Blick hob sie die Augen zu ihr empor.

„Es ist ja das Glück, Großmutterchen! – O, nur vor Glück muß ich weinen!“ flüsterte sie, von silber Traurigkeit erfüllt über dies beispiellose Bekennnis.

Ein Schatten flog bei diesen Worten über Frau Marlys Zügen; wehmütig neigte sie das grelle Haupt. Ach, jetzt hatte sie endlich begriffen, was sie nicht begreifen konnte und wollte: Deodora liebte den Grafen. Sie fühlte, daß sie unionist gegen das Geschick der Enkelin anstrengen würde.

Billig!

Eigene Aufertigung!
Kerlige Bettbezüge 2,75
Kerlige Inlettis 3,50
Bettüber 1,90
Borchent-Bettüber 1,25
Bassel-Bettdecken 2,10
St. Borchent-Hemden 1,20
Unterröde 1,40
Strümpfe u. Soden, Blusen, Jaden, Schürzen.

Friedr. Paul Bernhardt,
3 Schreibergasse 3.

Gieg., mod. wertv.
Salon-Pianino,
herrl. Ton. ber. reifl. Fabrik.
reelle, günst. Gelegenheit,
wird oft. an. billig verkauft
Grunauer Straße 10, I.

Reisetaschen
in jeder Preislage.
Koffer



in Mohrplatten und Holz zu
fabrikpreisen.
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Dresden-Alstadt,
Villnauer Straße Nr. 5, II.

Teppiche

sowie Reismuster in gesättigten
Lambrequins u. Decken ausgeweit
wöhnlich billig. Algen, Wils.
drucker, Str. 12, I., Eng. Querg.

Elektrisches
Kunstspiel - Pianino,
mit Autophon u. Mandolin.
Begleit. u. vielen Not., fast neu,
kompl., soz. v. besond. billig zu verkauf.
G. Ulrich, Pianoforte Str. 1.

Versand
nach allen
Stadtteilen.

STIEFEL

für
Damen

Dorndorf's Fabrikate

Schuhhaus
Dresden A.

12.50 15.50

18.00 21.00

Dorndorf
Pragerstr. 6

Räcknitzer Kindermilch
von gesunden Tieren mit peinlichster Sauberkeit gewonnen.

Gutsverwaltung
Dresden-Räcknitz
Bergstrasse 86
Fernsprecher 5591.

Meine Pelzwaren sind bekannt als **solid**, **preiswert**, **gutsitzend** und nach den **neuesten Modellen** gearbeitet. Große Auswahl in **allen Pelzarten**. Spezialität: Nach Maß gefertigte, **gutsitzende** und leichte **Persianerjacken** in **allen Preislagen**.

Spezialhaus für Pelzwaren

Paul Köhler, jetzt Landhausstr. 6.

Innungsmester.

English spoken. Gegr. 1864. On parle français.

Ihr Sohn aber, der neben Theodore stand und den Arm um sie gelegt hatte, lachte. „Verhandl ich Dich recht, mein kleines Mädchen, Du freust Dich über Graf Kurts Werbung?“ hörte sie ihn fragen.

Theodore nickte nur stumm und schüchtern erstickend die Augen nieder.

„Und Du willst seinen Antrag annehmen?“ fuhr der Richter fort. „Wieder nicht Theodore wortlos. Es war, als hätte ein grobes, unfaßbares Wind in der Sprache herauß.

„So magst Du den Grafen gern, obgleich Du ihn doch nur selten gesehen hast?“ Antwortete mir, Dec – es hängt viel davon ab für Dich und – für ihn.“ Bat er leise.

Da zog sie den Arm um des Onkels Naden und lehnte ihren Kopf an seine Schulter.

Ach Onkel Richard – sieh, ich weiß ja selber nicht, warum ich ihn so lieb habe, aber er ist schon immer das Ideal meiner Träume gewesen. Schon seit meiner frühesten Kindheit belebte sein Bild meine Phantasie; die Märchenprinzen in meinen Lieblingsgeschichten trugen seine Züge, seine Gestalt, und später –? Ach, jeder Tag, an dem ich ihn wiedersehe, und war es auch nur flüchtig und ganz von weitem, wurde zu einem hohen Festtag für mich. Ja, von ihm nur zu hören, erfüllte mein Herz schon mit namenloser Seligkeit. Dazu kamen Deine und Großmutterchen Erzählungen von Steinheim und der großfürstlichen Familie – nein, er ist mir fremder, wenn ich ihn auch nur selten gesehen und noch viel weniger gesprochen habe.“

Der Richter lächelte. „So darf er kommen und sich Dein Antwort holen?“ Berichtete und in reizender Verwirrung blickte Theodore bei dieser Frage ihr Gesicht an seine Brust.

„Antworte mir, Kind, die Entscheidung liegt allein in Deiner Hand,“ drangte der Richter.

Da richtete sie sich auf und alle Scheu und mädchenhafte Schüchternheit schien plötzlich von ihr gewichen zu sein.

„Wenn Ihr beide, Du und Großmutterchen, nichts dagegen habt, ich sage mit laufend Kreiden ja!“

Hinternd, wie ein Hauch, hingen die bedeutungsvollen Worte von ihren roten Lippen.

„Doch Du es gehört, Mutigen?“ wandte sich der Richter darauf an die sonst wie versteckt dahintrende alte Dame, und ein leichter Triumph mischte sich in seine Frage. Dann führte er Theodore sich in die Arme und drückte einen Kuß auf ihre weiße, junge Stirn.

„Gott segne Dich, meine liebe, kleine Fee!“ sagte er in tiefer Rührung.

„Ja kam endlich Leben in Frau Marlys unbewegliche Gestalt.“

Aber der Graf hat Schulden, Dec – o, so viele Schulden! Er weiß nicht, wie er sie bezahlen soll. Ich muss Dir die Augen öffnen, darf und will Dich nicht blindlings in Dein Unglück hineinführen lassen! rief sie mit einem Ausdruck unvögelicher Entzerrung in den Hals in friedlichen Zügen, und ihre Stimme, sonst so weich und sanft, klug rauh und hart. Sie war von ihrem Zettel am Fenster aufgehoben und hatte sich direkt neben Theodore gerettet.

Einen Augenblick langzte diese. Es war, als ob ein einziger Schauer durch ihre Glieder fuhr. Doch nur einen Augenblick wähnte dieses starre Entsezen, dann flog ein Lächeln wie Sonnenchein über ihre lieblichen, ehelebensformten Züge, und mit dem Ausdruck rührendster Freiherzigkeit sagte sie, indem sie die Hand der alten Dame ergriff und sie mit ihren beiden Händen fest an das Herz drückte:

„Großmutterchen – sieh nicht so streng aus! Onkel Richard verriet mir neulich, daß ich reich bin, sehr reich sogar. Damals ängstigte ich mich fast deswegen, aber aus – heute macht mich mein Heimtum unansprechlich glücklich! Vielleicht genügt er, um seine, um Graf Kurts Schulden damit zu bezahlen. Wie gern – o, wie gern wollte ich alles, alles für ihn hingeben!“

Da sauste die alte Frau tief auf. Wie in wilder Reaktion schien sie sich in etwas Unvermeidliches, in ein unabwendbares Weichsel zu ergeben.

Und als Theodore die Arme um sie schlang und mit ihrer weiten Stimme: „Großmutterchen, liebes Großmutterchen!“ siegte, da preiste sie die Enkelin mit strahlendem Augen an die Brust und sagte mit tiefer, Junialität:

„So ist es denn, mein Liebling. Ich will Deinen Entscheid als eine Voraussetzung ansehen und beten, daß er Dir zum Segen werden möge.“

6. Kapitel.

Ungefähr zwei Meilen von Steinheim entfernt, in einer jener ungeahnten neuen Gegenden der weitens als reizlos und ihres Sandreichthums wegen viel verachteten Mark, lag Schloß Steinheim, umgeben von ausgedehnten Park-

anlagen, an die sich seitwärts die Hof- und etwas weiter ab die Vorzeuge gebauten.

Schon seit Jahrhunderten befand es sich in dem Besitz der Grafen von Steinheim, und herrliche, ruhige Zeiten, aber auch viel Kummer und Herzschmerz hatte es an sich vorüberzuschicken. Der Umfang des großen Besitzthums war nach und nach immer geringer geworden, so daß er gegenwärtig kaum noch den dritten Teil betrug. Und auch um diesen war es schlecht bestellt.

Ein großes Stück des prächtigen Waldes war abgeholt worden; Felder und Wiesen hatten durch anhaltende schlechte Bewirtschaftung ihre Ertragsfähigkeit eingebüßt; die Stallungen und Hofsgebäude waren teilweise baufällig; der Park machte einen mehr als verwilderten Eindruck, und nur das alte Schloß in seiner festen, massiven Bauart hatte nicht nur dem Sturm der Zeiten, sondern auch allen über Steinheim hereinbrechenden mißlichen Verhältnissen widerstanden vermocht.

Stolz und vornehm, auf einem Hügel erbaut, ragte es weit in die Landschaft hinaus und gewährte von seinen sternumrankten Türmen und Erkern einen grandiosen Rundblick über die weite Ebene, die im Westen vom Wald begrenzt, nur hin und wieder durch hügelartige Erhebungen unterbrochen wurde.

Breitlich lag das große, weißläufige Gebäude bereits grau und verwittert aus, aber das erhobte nur den feudalen Eindruck und beeinträchtigte die romanische Schönheit und Vielichkeit des Ganzen ebenso wenig, wie die beiden rechten und linken angebauten Flügel, die erst von späteren Geschlechtern dem Hauptbau hinzugesetzt worden waren. Auch die großen Spiegel Scheiben der Baderfront waren eine Neuerung, die aber dennoch mit den kleinen zirkumfassenden Scheiben der hohen Bogenfenster in den Türmen, welche den Hauptbau begrenzten, gar wohl harmonierten.

Unter der Kuppel, die sich über dem Portal des Mittelbaues wölbt, in man das in Stein gehauene Wappen des alten Grafengeschlechts, dessen Hauptlinie gegenwärtig nur zwei Vertreter zählt: die Grafen Kurt und Siegfried. Es zeigt unter der neunzinkigen Krone zwei zackige Helm spitzen im blauen Felde und führt die Devise: Fortiter et constanter.

Und von so manchem edlen Menschen wußte die Familiengeschichte zu erzählen, der eingedenkt dieses Wahlspruches mit Gott für König und Vaterland in den Kampf gezogen war, um entweder als Sieger heimzukehren oder seine Freue mit seinem Herzblut zu besiegen.

Nur Graf Erich, der Vater des gegenwärtigen Besitzers, hatte weder den frigerischen Sinn, noch den politischen Ehrengedanken des ersten seiner Vorfahren verlor und ebenfalls die vielen unter ihnen angeborene Lust und Liebe zur Landwirtschaft. Er war ein Gelehrter im wahrsten Sinne des Wortes gewesen.

Ein Philosoph, Dichter und Denker, hatte er am liebsten still und einfach auf Steinheim gelebt und keine größere Freude, keinen höheren Lebensgenuss gefunden, als sich ganz seinen Büchern zu widmen. Von seinen wissenschaftlichen Studien und Betrachtungen fühlte vollständig in Anspruch genommen, hatte er die Verwaltung und Wirtschaftsführung seiner Güter ganzlich und voll unbegrenzten Vertrauens in die Hände seiner Beamten gelegt und war nie froher gewesen, als wenn man ihn mit Sachen, die in ein Fach schlugen, dem er mit dem besten Willen keine Teilnahme abgewinnen konnte, unbehelligt ließ.

Aber schon von der Zeit an war es mit Steinheim zurückgegangen, auch ganz allmählich, dann immer schneller und schneller, bis das Unglück, durch die Veruntreuungen eines gewissenlosen Verwalters beschleunigt, plötzlich in voller Wucht über den sorglos dahinlebenden Sohn und Erben hereinbrach.

Graf Kurt, der einzige Sohn aus Graf Erichs erster Ehe, war bis zum dreizehnten Jahre dabei in Steinheim unter der Aufsicht des Vaters und besonders seiner ihn fast abgöttisch liebenden Mutter, sowie eines gewissenlosen Hauslehrers aufgewachsen, hatte dann die Brandenburger Ritterakademie besucht und wurde dort von seinen Lehrern zu den begabtesten, wenn auch nicht immer an den fleißigsten Schülern gezählt. Der frühe Tod seiner von ihm zärtlich geliebten Mutter war der erste tiefe Schmerz seines Lebens. Noch bevor er das achtzehnte Jahr erreicht hatte, absolvierte er sein Abiturium und studierte dann einige Semester in Heidelberg. Die Ferien wurden fast regelmäßig zu größeren Reisen benutzt. So lernte er Wien, Paris, London und Konstantinopel kennen, bevor er als Offizier in eins der vornehmen Regimenter der Garde-Kavallerie in Berlin eintrat.

(Fortsetzung Dienstag)

Shongolo-Kohlen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Berlin, im November 1910.

Denkschrift.

Die unterzeichnete „Shongolo-Kohlen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ wurde im Juli 1910 zu dem Zwecke gegründet, reiche Kohlenvorkommen im englischen Südafrika zu erwerben und zu verarbeiten. Die Gesellschaft besitzt jetzt ein großes Kohlenlager im Bezirk Broekield, Natal, mit ca. 20 Millionen Tonnen beiter Steinkohle, sowie eine Anzahl von wertvollen Minen und Kaufrechten auf die Kohlen der Radbontafel, welche weiter unten beschrieben werden, mit zusammen 145 Millionen Tonnen beiter Kohle. Der gesamte Kohlenwert von ca. 167 Millionen Tonnen genügt, um bei einer monatlichen Produktion von 30.000 Tonnen über 400 Jahre arbeiten zu können.

Die „Broekield (Natal) Railways Coal and Iron Company Limited“, welche den südlichen Teil der Shlobane-Shongolo-Gegend abbaut, hat nur einen kleinen Teil der Shlobane-Station gebaut, deren Errichtung der Shongolo-Gesellschaft unter recht günstigen Bedingungen vertraglich geschieden ist; jenseit ist der Shongolo-Gesellschaft von der Regierung die Genehmigung zum Bau einer eigenen Bahn von Shlobane-Station bis zu den Kohlen – ca. 7 englische Meilen – erteilt. Sie ist also heute in der Lage, mir der Verwertung ihrer Kohlen zu beginnen.

Es liegen Gutachten vor und werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt:

1. Von Herrn Bergingenieur A. C. Tidson früher in Johannesburg, jetztstellvertretender Generaldirektor der Amendo-Goldminen-Gesellschaft in Deutsch-Lüderitz, welcher das Kohlenvorkommen in technischer und kommerzieller Hinsicht Ende vorigen Jahres eingehend untersucht und in seinem Bericht vom 4. November 1909 ausführlich berichtet hat.
2. Von Herrn Professor G. A. Molengraaff, langjährigem Transvaaler Staats-geologen.
3. Von Herrn Bergingenieur Julius Ann, der als ein sehr vorzüglicher Bergaufsichtsrat bekannt ist. Er war viele Jahre für eine der größten Goldgelehrten-Südafrikas tätig, war dann während der letzten Jahre fachmännischer Berater der Amendo-Goldminen-Gesellschaft und befindet sich augenblicklich in Südwestsafrika im Auftrage eines aus deutschen Großbantans und englischen Finanzkontinenten bestehenden Syndikats.

Alle Gutachten sind sich darin einig, daß die wichtigsten Voraussetzungen erfüllt sind: reichliche Mengen und gute Beschaffenheit der Kohle, günstige Lage der Färbung, Leichtigkeit und Billigkeit des Abbaus. Im Gegenteil zu fast allen anderen Kohlengruben in Südafrika, die Schadtbetrieb haben, wird der Abbau hier mittels Stollen gezeigt. Dies bedeutet eine Einsparung an Gehaltungskosten, Verminderung von Gefahren und erleichterung der Arbeitserarbeitung; die Schwarzen arbeiten belanglos ungern in Edachten.

Über die australischen Analysen unserer Kohlen ist folgendes zu sagen:

Unter Aufsicht des Wihns-Inspectors wurden Proben genommen, verliegt nach Deutschland gebracht und vom Königlichen Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule Charlottenburg analysiert. Die Untersuchungen haben durchschnittlich eine Heizrate von 7410 Kalorien ergeben, so daß die Kohle einen sehr guten Rohstoff gleichgestellt. Die Analysen beweisen ferner, daß die Kohle einen sehr guten Rohstoff ist, was für unser Unternehmen von größter Wichtigkeit ist.

Unter fachlich ausgewiesenen Berichterstatter Geschäftsführer, Herr Hauptmann a. D. Schloifer, bestätigt in einem ausführlichen Bericht die Angaben der bereits genannten Sachverständigen, bestreitet die Aussichtslosigkeit der Mine, Preisabilität und Billigkeit des Abbaus, günstige Klimate, Wasser, Solche und vor allem Arbeitserhältlichkeit und beschreibt die Abbaumöglichkeiten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zukunft, die bereits vorhandenen und noch projektierten Bahnen, des wachsenden Exports und vergleicht. Wie aus den Tageszeitungen bekannt, hat der von den Herren Tidson und Ann vorausgesagte wirtschaftliche Aufschwung Südafrikas bereits eingesetzt, infolgedessen nimmt der Kohlenkonsum im Vande und die Kohlenverschiffung in Durban weiterhin zu. Diese betrug 1905: 606.479 Tonnen, 1906: 703.870 Tonnen, 1907: 991.255 Tonnen, 1908: 1.157.682 Tonnen, 1909: 1.239.318 Tonnen; im September 1909: 95.453 Tonnen, im September 1910: 132.816 Tonnen.

Finanzplan.

Zur Bewertung der Aktien wird eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Natal (Limited Company) errichtet. Das voll zu jeidende Kapital der Gesellschaft soll betragen £ 250.000, eingeteilt in 250.000 shares à 1 £. Die Gesellschaft soll nach dem Kohlenberg heissen: „Shongolo-Collieries Limited“. Das Kapital, der Aufsichtsrat und der Vorstand werden jedoch ganz oder mengigstens fast ausschließlich deutsch sein und die Leitung des Unternehmens – soweit dies von Europa aus möglich ist – wird von Berlin aus geleitet, wo mindestens einmal im Jahr eine Gesellschafterversammlung abgehalten werden soll. Die deutsche Industrie soll bei Beschaffung der Rohstoffen in erster Linie berücksichtigt werden.

Die unterzeichnete Gesellschaft bringt ihre sämtlichen Aktiven zum Preise von £ 125.000 in die neue Gesellschaft ein, wofür sie £ 100.000 in shares und £ 25.000 in bar erhalten soll: Die Aktien sind folgende:

1. Die Kohlenfarm Velsgat, 860 kapländische Morgen groß, mit 22.438.240 Tonnen beiter Kohle, ausreichend für eine jährliche Förderung von

2. Das Ausbeutungsrecht auf jährlich 87.000.000 Tonnen derjenigen Kohlen auf den Radbontafel, Mahlulaia und Dieploot für die Dauer von 30 Jahren gegen eine jährliche Bucht von £ 1100, sowie das Recht, diese drei Kohlenfarmen, 3726 kapländische Morgen groß, mit allen Kohlen während der Beitragszeit für insgesamt £ 26.000 jährlich zu erwerben.

3. Das Ausbeutungsrecht auf jährlich 58.000.000 Tonnen beiter Kohle der Kohlenfarm Tabankulu für die Dauer von 30 Jahren gegen eine jährliche Bucht von £ 450 und das Recht, dieses Kohlenvorkommen für den Preis von £ 500 während der Beitragszeit jährlich zu erwerben.

4. Das Übernahmungsrecht der Shlobane-Eisenbahn.

5. Die Konzession zur Erbauung einer Eisenbahn von Shlobane-Station bis zu unseren Kohlen. Der eigene Einstandspreis für die Siedlung beträgt circa £ 50.000. Der Betrag bei der Einbringung in die neue Gesellschaft ergebende Mehrbetrag von £ 74.800 wird zur Abgeltung der

Mehrbelastung des Besitzes durch die Gesellschaft auf Grund der Gutachten, zur Abfindung der Gründerrechte und zur Bezahlung sämtlicher Gründungskosten mit Ausnahme der fiskalischen Abgaben dienen.

Das Barkapital von £ 150.000 soll Verwendung finden für: Eine durchaus erstklassige und moderne Anlage, welche imstande ist, vom zweiten Jahre ab monatlich 30.000 Tonnen einer, gut klassifizierten Kohle zu liefern (flüssige Maschinen, Apparate, Röder, Werkzeuge, Vorläufe, Wasserversorgung, Häuser, automatische Förderung, Kohlenfördermaschinen usw.)

Art. 7 Meilen Eisenbahn 53.000
Borreitung der Grube 22.000
Vorläufe 10.000
Betriebskapital 40.000
£ 125.000

Dazu kommen für die Einbringung des Objektes in bar 25.000
Zusammen £ 150.000
Gerner für die Einbringung des Objektes in Anteilen zu bezahlen 100.000
Das Gesellschaftskapital beträgt also £ 250.000

Rentabilität.
Nach den Abschlägen mit unseren späteren Abnehmern können monatlich verkauft werden:

Auf der Mine von Eisenbahnen 12.500 Tonnen mit einem Rein Gewinn von sh 2 = £ 25.000
In Durban (Bunker und Export) 12.500 " " 2 = £ 25.000
Im südafrikanischen Minen 1.000 " " 2 = £ 11.000
350 " " 2 = £ 14.000

monatlich £ 75.000 oder im Jahre £ 900.000
Unreine Berechnung basiert auf den augenblicklichen tatsächlichen Verhältnissen und den Erfahrungen anderer Natalminen. Sie wird sich alter Voransicht nach in Zukunft günstiger gestalten, wenn erst die von Herrn Schloifer erwähnten besseren Bedingungen geschaffen sind.

Kohlenprodukte, wie Zee und Ammonia, die einen guten Markt haben, sind bei unserer Rechnung noch nicht berücksichtigt worden.

Wir können demnach selbst bei vorzüglicher Dividenden-Politik eine hohe Verzinsung des Gesellschaftskapitals erwarten.

Die Unterzeichnaten glauben, auf Grund der vorstehenden Ausführungen zu einer Beteiligung an dem Unternehmen aufzufordern zu dürfen.

Shongolo-Kohlen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Der Aufsichtsrat:

Alexander Ferdinand Flinsch, Berlin
i. G.: Ferdinand G. m. b. H.
Vorstand
Graf Otto von Baudissin, Berlin
Hausl. Beizsamtmaann a. D.
Graf Marius Pfeil, Berlin
Kaiserl. Generalstabsrat a. D.
Der Geschäftsführer:
Otto Schloifer, Berlin, Hauptmann a. D.

(Mitgliedschaftsliste: Seite 2, Nr. 15, d. Seite 16)

Zeichnungsschein.

Hiermit zeichne ich von den shares der in Gründung befindlichen

Shongolo-Collieries Limited

£ (Auszeichnungskurs Mark 20,40 für £ 1)

Ich verpflichte mich, 50% dieses Betrages auf Eruchen der Shongolo-Kohlen-Gesellschaft in b. d. auf deren Konto bei Herren G. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 19, Leipzigstraße 45, und den Rest auf Anforderung der neuen Gesellschaft einzuzahlen.</

Welche Vorteile

ALSBERG

Wilsdrufferstrasse DRESDEN.

Gr. Brüdergasse

Wohlfahrt Woche

bietet

ersehen Sie aus unserer heutigen Zeitungsbeilage.

Herbst-Neuheit
1910



Bitte achte auf den Stempel.

Der Wunsch, schlank zu sein,

ist das Ideal jeder Dame und bei Anfertigung einer neuen Toilette von grösster Wichtigkeit, da „Imperial“ eine vornehme Haltung gibt.
Größter Erfolg **Korsett Imperial** Reichspatent

nimm durch seine separate Hüftschürung hervortretenden Leib, sowie starke Hüften vollständig weg und verlängert die Taille, ohne einen Druck auf den Magen auszuüben, und fällt durch diese geniale Einrichtung Weisheit weg.

Enorm großes Lager, von der kleinsten bis zur größten Nummer immer vorrätig, von 8 Mark an.

Spezial-Vertrieb: **Hedwig Böhme**,
größtes Spezial-Korsett-Haus,
Prager Strasse 36,
vis-à-vis Europäischer Hof.
Telephon 5178.

Zußerdem großes Lager sämtlicher modernen
Korsetts von 3 M. 50 Pf. an bis zu den elegantesten.

Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus.

Infolge Ersparnis der teuren
Ladenmiete eines kolossalen
Umfanges verkaufe zu einem
billigen Preise:

Eleg. bürgerl. Einricht.
für nur **684 Mk.**

Salon.

1 eleg. Blüthegarnitur 110
1 " Salonschrant 68
1 " Sessel 24
1 " Trumeau, geschl. 32
2 " Stühle 10

Wohnzimmer.

1 reich geschn. Büffet, echt 94
1 großer Kusselechtisch 24
1 eleg. Blüthephant 48
4 eleg. Stühle 20
1 geschl. Spiegel m. Konsole 14

Schlafzimmer.

1 großer Ankleidekabinett 36
2 starke Betten, hell oder dunkel, m. 2 sol. Reform-Federmatratzen u. Rissen 64
1 gr. Wascht. m. edt. Warm. 28
1 eleg. Spiegelaufbau 12
2 Nachttische, m. edt. Warm. 28
2 Rohrtische 6
1 Handtuchständer 3

Küche, eleg.

1 Küchenbrett m. Verglas., 1 Küchenmöbel, 1 Bank 66
1 Rahmen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter 66

Summa 684



Haupt-Möbel-Magazin

Rich. Jentzsch,

Innungsmitglied,
Möbelfabrik.

Haupstr. 8 u. 10, 1. Et.

Kein Laden.

Berlangen Sie Vorzugs-Prelisse für Brautleute gratis.

Alte Zahngesetze,
Gold, Silber, Platin, Brillanten
u. gefüllte Steinestrasse 7, 3, r.

St. Harmonium, 14 Reg., einige gespielte Pianinos
sind neu, z. Hälfte d. Uml. v. vor Jahr billig zu verkaufen
zu verf. Johannesstr. 12, 1.

Hochleg. **Salon**, echt Mahagoni mit Sofa-Umbau, intl. Polster-Schlafsofa, m. hochfein. Seidenbez., nur 522 M. **Wohnzimmer:** 350 M. **Ruhs. od. Ecke, reich geschn.** eleg. engl. **Schlafzimmer:** v. 148 M. an.

Permanente Ausstell.
von circa
80 Einrichtungen.

Sämtl. Möbel sind aus
antem, trockenem Holz ge-
arbeitet, wärmt mein unter
Name mit voll. Garantie.
Einrichtungen von 250,
340, 400, 600, 800 bis
4000 Mark hier am Vogel.

Frachtf. d. ganz Deutschland.

Polster-Möbel
lässt nur nach neuestem, be-
währtem Standard. Syst.
(D.R.-P. 153 522) in eig. Werk-
stätten bearbeiten.

Blüthegarnitur v. 90 M. an
Blauveltsofa von 74 M. an
Enorme Auswahl.

Verkauf nur gegen bar.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Bücherschränke

Notenpulse

Truhen

Ofenbänke

Büfets

Klubsessel

Serviertische

Rauchtische

Ledermöbel

Bücherständer

Notenständer

Möbel-fabrik u. Magazin

J. Ronneberger

Scheffelstrasse 6, nahe Altmarkt,
Parterre bis 4. Etage.
Telephone 756.

Kommoden

Paneele

Nähtische

Spieltische

Ruhesessel

Etageren

Säulen

Kindermöbel

Büstenständer usw.

Gekaufte Stücke können bis zum Feste stehen bleiben.

Personen-Aufzug.

8 grosse Schaufenster.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt
zu Dresden.

Unter Hinweis auf den Zweck der Anstalt, Kinder und
jungen Leuten durch den Erwerb mehrerer Stücke
eine hohe Altersrente zu sichern, die anfänglich langsam, später
rascher steigt und die weit über 100 % der eingezahlten
Summe betragen kann, wird hiermit noch zu recht zahlreicher Be-
teiligung an der 70. Jahresgesellschaft 1910 eingeladen, die
am 31. Dezember geschlossen wird. Nähere Auskunft kostenfrei
durch die Hauptgeschäftsstelle:

Dresden-Alt. I, Ringstrasse 25, I.

R. H. Gerdens, Rinderwagenfabrik, Dresden.
Fabrik-Hauptgeschäft: Falkestr. 8. Filiale Königstraße Str. 3.

Größte Auswahl in

Puppenwagen

Kinderwagen

Sportwagen

Kindermöbeln

Kinderpulten

Stubenwagen

Kinderkörben

Kinder-Bettstellen.

Reparaturen schnell – billig.



Seite 27 "Dresdner Stadtchronik" Seite 27
Samstag, 27. November 1910 Nr. 327

Nur noch 4 Wochen

bis Weihnachten

Wir bitten unsere geehrte Kundenschaft dringend Pelz-Bestellungen

für Weihnachtsgeschenke jetzt aufzugeben zu wollen.
Die Aufträge haben sich erfahrungsgemäß vor dem
Feste stets derart gehäuft, dass es nicht immer möglich
gewesen ist, alle Bestellungen rechtzeitig auszuführen.

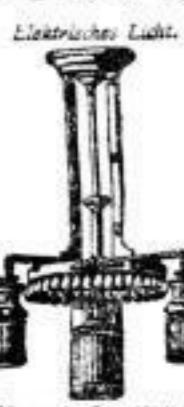
Unsere Pelz-Collection
enthält heute das Chicste u. Neueste in reicher Auswahl
jede Art und jede Preislage ist vertreten.

Hirsch & Co

Pragerstr. 8.

Seite 28 "Dresdner Nachrichten" Seite 28
Sonntag, 27. November 1910 Nr. 322

C. R. Richter



Elektrisches Licht.

Kronleuchter-Fabrik,

G. m. b. H.

Amalienstr. 17/19
(und Ringstrasse).

: Stets Neuheiten für:
hängendes Gasglühlicht
und elektrisches Licht.

Hängendes Gasglühlicht.

Anfertigung kunstgewerblicher Beleuchtungs-
körper nach Entwürfen.

Glühstrümpfe!

Osramlampen!



!Weihnachten naht!

Selbstgearbeitete Kunstgegenstände
sind vornehme Weihnachtsgeschenke!

Gänsmutter in nur besten Qualitäten für

Holz-Brand, Kerb-

Tief-, Schnitt-

Tario, Samtbügertechnik, Autostello u. a. m.
Neu! Brillant-Zierriegel-Arbeiten (D.R.G.M.)

reizvolle Beschäftigung für jung und alt, ohne Vor-

lesungssinn sofort und leicht ausführbar.

Keine Misslingen! Prächtiger Effekt!

Praktische Gebrauchsgegenstände.

• Brenn-Apparate •

(fast ohne Rauch)

Kerbschnitt-Apparate

eigener Methode.

Modellier-, Zyris-, Peis-, Polier-, Lederschneid.,

Gavona-Akkordate usw.

Fröbel's Kinderbeißfestigungen und Spiele

in reicher Auswahl.

Rat u. Auskunft in allen Beschäftigungen

bereitwillig und kostengünstig.

Eigene Werkstatt für Extra-Anfertigungen.

Bestellungen für Weihnachten rechtzeitig erbeten.

Gegr. Gebr. Krumpholtz, Berliner Str. 7943.

22 Wittenhausstraße 22, Parterre u. erste Etage.

Meine

Billigen Hutwochen

beginnen am

1. Dezember.

H. Hensel

Zinzendorfstraße 51.



Reizende Festgeschenke:
Kinder-Schreibpulte,
Puppenwagen,
Sportwagen,
Kinder-Stühle u. Tische,
Kinder-Büste,
Verstellbare Ruhestühle
für Erwachsene,
Kinderwagen,
Größe u. vornehmste Auswahl.

Paul Schmidt,
Dresden-U. Moritzstr. 7,
Gute König-Johann-Str.
Fernsprecher 4500.



Preis
50 Pf.



Dr. Max Lehmann & Co.,
Berlin SW. 47/121.

Piano, tafell., los. Umstände b-

billig zu verkaufen. Hörliger

Strasse 20, 4. Etage rechts.



Moderne

Büros,

Eiche und

Buche, lau-

berste Aus-

führer, von

110,- an.

ständiges

Lager

40 Büros

Tröndler's Möbelhaus,

Woriner Str. 21/23.

Möbel-Weihnachts-Ausstellung. H. Hohlfeld,

Größte Auswahl auserlesener Gebrauchs- und Luxusmöbel

zu billigen Preisen. Besichtigung zwanglos und höflich erbeten.

Johannesstr. 19. Gegr. 1876. Ringstr. 64.

Uhren, Ketten, Ringe H. Lorenz, Schössergasse 4,

Dresden-A.,
neben Herzfeld.

in jeder Preislage, reichhaltige Auswahl.
Für reelle Eedienung birgt mein 80jähriges Bestehen.

Uhr mit der Aufschrift "Gegr. 1830".

Für

Weihnachten

empfiehlt

besonders preiswerte Kleiderstoffe

in großer Auswahl.

Seestraße 10

B. Hepke

Seestraße 10.

Atelier für moderne Maß-Korsetts,
im einfachsten und besonders elegantesten Stil, bei äußerst
billigen Preisen und reeller Bedienung.
Arnholdt & Söhne,
Dresden-N., Vorsbergstraße 19. I. (Rosenapotheke).

Größte Errungenschaft f. elektr. Kleinbeleuchtung ist
Licht-Element „KOMET“
Typ I br. 200 Std. A 3,50. Typ II br. 500 Std.
A 6,50. Komplette Anlagen von A 7,50 an.
Sämtliche elektrische Bedarfssachen.
Aut.-werke, Beutel-Elemente, Akkumulat. u. 1,4 an.
Direkter Verkauf an Privata zu Fabrikpreisen.
Liste mit 300 Abbildungen gratis und franco.
Emil Luscher, Dresden-N., Oschatzer Str. 17.

Anzeige.

Innenhalb meiner langjährigen Vertretung der weltberühmten
Pfaaff- und Phönix-Präzisionsmaschinen
habe ich mich von der hochvollenbten Ausführung und
jedt unbegrenzten Dauerhaftigkeit dieser vorbildlichen
deutschen Nähmaschinen so hinreichend überzeugt, daß ich
nunmehr auf Nähmaschinen für Haushalt

10 volle Jahre Garantie

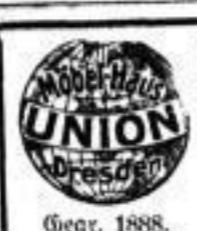
übernehmen kann.



Nähern etwa dreimal
schneller als andere
Systeme; sticken und
stopfen alles, auch
Strümpfe.

Kataloge franzo.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

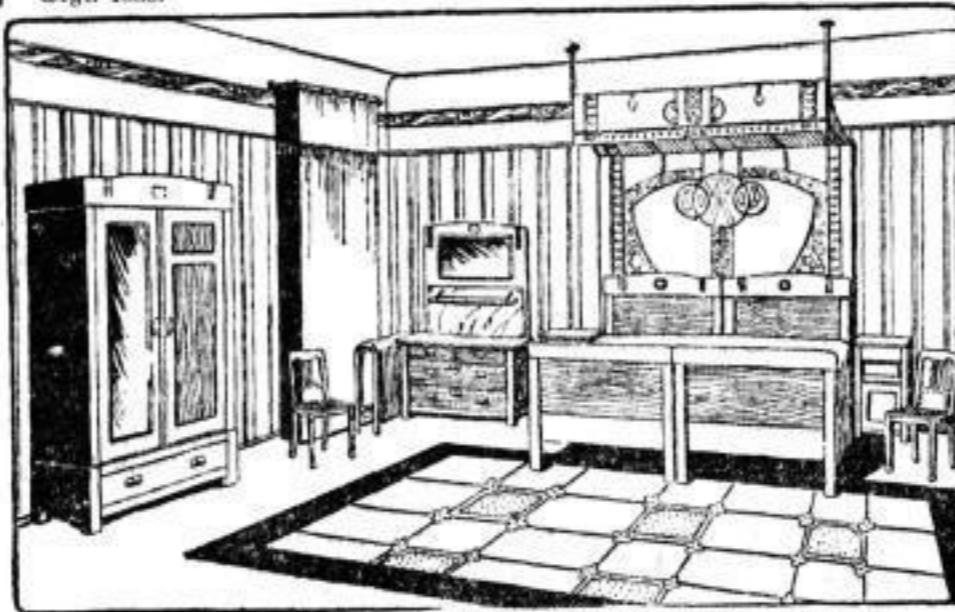
Schmelzer,
Siegelstraße 16/19,
u. d. Frauenkirche 20.



Möbelhaus „Union“
größtes Geschäftshaus
für complete Wohnungs-Einrichtungen.
Dresden-N., Alaunstrasse 17.
Gegr. 1888.



Gegr. 1888.



Schlafzimmer. Eiche gewachst. Mk. 378.—

Verlangen Sie gesl. Musterbücher.

Auerst. Kraus-Haar's Cylind.-Blasbalg. Im Gebrauch u. bewährt
(in der ganzen Welt).
Geschnürt „Universal“ (Staubreiniger).



Unübertraffen
im intensiven Staub-
reinigen (ob je jede Br. id. g.)
besonders bei verdeckten unzugäng-
lichen Stellen von **Pianinos,**
Flügeln. **Harmoniums** u. c.
Verkauf nur an Vermittler.
E. Harnapp. Eisenwarenhandlung; **C. H. Morgenstern & Co.,** Sub. P. Pekert,
Neumarkt 7.

Pianinos, Flügel.
A 380, 400, 500—1700, auch gepr.
Harmoniums, A 100, 140, 200,
500, 400—1200,
auch geg. Teilezahl. Wiete v. 4 Mon.
Schüre, Johannesstr. 12. T. 6421.

Schreibstühle,
Gebr. Beer.

Antike Möbel,
Zimm., Porzellan, Waffen, Elfen-
bein, Bronzen, Gewichte, Delge-
mälde, Schmuckstücken preiswert
zu verl. **Mäder.** Friedensgasse 5.

Unentbehrlich bei jeder elektrischen und
maschinellen Anlage (für
maschinelle Betriebe mit abnehmbaren gebrau-
ten Windhüpfen, i. d. all. Geschäft. d. Musikbranche
höhe techn. u. elektrotechn. Bedarfsartik.
Handlungen in 7 verschiedenen Städten erhältlich.
August Kraus-Haar, Hanau a. M. 10.

K. S. Landes-Lotterie LOSE

1. Klasse, Ziehung
7. und 8. Dezbr.

empfiehlt und verleiht

Herrn. Mühlner,
Dresden-A.,

Dippoldiswalder Platz.
Postdirektion 4350 Leipzig.
Bankfiliale: Deutsche Bank, Dresden.

Hygienische
Bedarfssachen. Neuester
Katalog mit Empfehlungen vieler
Ärzte und Prof. gratis und franko.
H. Unger, Gummiwarenfabrik,
Berlin NW. Friedrichstr. 61/62.

Schöne Weihnachtsgeschenke!
Poppels

moderne
Zimmer
Wohnmöbel,
Abstellküche,
Bettzimmers,
Kostenförder,
Blumenküppel
Zetteln.
Für eigene
Fabrikate.
Musterräume und Verkaufsläger
8 Trompeterstraße 8. Tel. 277.

Selten günstiger
Gelegenheitskauf!

PrimaSalon-
Briketts

Unübertraffen in Weißheit
und Billigkeit.
6" statt A 6,50 nur A 5,90
7" statt A 10,50 nur A 8,25
1000 Stück frei Reiter nach allen
Stadtteilen.

Hermann Görlich,
44 Dürrerstr. 44. Teleph. 4898.

Seite 29 "Dresdner Nachrichten" Seite 27, November 1910 Nr. 322

Damen-Konfektion

jetzt enorm billig!

Georgplatz

Schwarze Jackets und Paletots,
Cheviot-Paletots, Plüschi-Paletots,
Engl. Paletots, Jackett - Kostüme,
Abend-Mäntel, Abend-Capes etc.

Robert Böhme jr.

Ausnahme-Angebot für Knaben

In dieser Woche
15%
Ermäßigung.

Blusen-Anzüge
Kieler Anzüge
Norfolk-Anzüge
Jackett-Anzüge
Jünglings-Anzüge

Blaue Pyjacks
Kieler Pyjacks
Sport-Paletots
Regen-Ulster
Jünglings-Paletots

Georgplatz

Robert Böhme jr.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Hausverkauf.

Das gejund und idyllisch an der Höhe gelegene **Schulhaus** Babilau, 15 Min. von der Elektrischen entfernt, soll billig verkaufen werden. Gartens vorhanden. Geechte Reflektanen werden geboten, die behuts. das Jahr mit deren Schönheitsvorrichtungen **Liebling im Garten** fließen bei Kreisfahrt im Berliner Stil zu sein.

Wegen hohen Alters, Altersheit und zur Aufhebung verlasse meinen

Quarzporphyrr-Steinbruch mit Wasserbetrieb, Zandgrube, mit Wasserrutsche, für voll. Betrieb, ohne Wasserleitung, elektrische Antriebsanlage, mit neu erbauter Villa, in mögl. billigen Preise. Ganz besonders geeignet zur Errichtung einer **großen** Fabrikationsanlage, da viel Eisen vorhanden, Zand und Sand, sowie genug Wasser ist. Ratt. u. Siegel in altemdorfer Nähe.

M. Naumann, Steinbruchbes., Tharandt.

Geschäftshaus,

zu jed. Geschäftszweck pass., bisher mit Materialwarenhandlung, im Mittelpunkt u. an der Hauptstraße des Industriegebietes, Neubauern für oberen Absatz, ist baldigst zu verkaufen. Nähern. Neuhause (B. Dresden) Nr. 54.

Viel. schönes Elbgrundstück von 2000 qm. Warten u. Zollsp. Stanzg. zu Hotel u. Restaurant, feinen Qualität zu verkaufen, ca. 1000. Off. am. T. 181 an **Haasenstein & Vogler**, Dresden.

Wer sucht's?

Goldenes großes Landhaus in Königl. Sommerresidenz Babilau, mit Nebenh., Gartens, Veranda, Balkonter., Bad, vord. Raum, elektr. Licht, billig verkaufbar, versteht vor od. Landt. u. H. Objekt in Blaewitz, Lichtenau, Laubegau geeignet für Gewerbebetriebe, Benzinat., Motor u. Waldmühle, Schlossgut usw., Waldmühle, Strassenbahn, Dampfstr. unweit. Ufer, mit. T. P. 764 an die Expos. d. Bl.

Neben und trennlich, will ich das mir gehört, gutgehende

Hotel und Restaurant zum „Strehlener Hof“ in Dresden-A.

in nördlicher Nähe des Hauptbahnhofes, unter günstigen Beding. verkaufen. (Vorläufer ist für jüdz. gehörten.)

Initiativ von Metzsch,

Dresden-A.

Giebelstr. Straße 12, II.

Mit die am 16. Dezember a. c. stattfindende

Versteigerung d. Gasthofes

in Zuttendorf wird Interessenten überdruckt aufmerksam gemacht. Dieser Gasthof liegt in einem frequentierten Ritterdorf u. wird von Freibergern gern besucht. Nähe in Freiberga 1. Et. am Bahnhof Nr. 7, 1. Etage.



Ein kleines
Häuschen
mit einem kleinen
Gärtchen!

Möchten nicht auch Sie da. Ihr Eigen nennen? Ein bezauberndes Blumenstück reichen, am Später Obst ziehen? Einem Landschaftsplatz für Kindergarten, einige Söhne im Hof bewohnten stehen? Auf dem Balkon ruhigen, auf drei Beranda in Abend eßend? Alles das können Sie richtig nur bei der **Heimbaugesellschaft „Königstal“** - Post Babilau - in hundertachtzig bevorzugter, gejüngter Wohnlage. 20 Min. v. d. Kompturbüro, 20 Min. v. d. d. Straßenbahn in Babilau entf. Wegen Sie alle Anregungen der Königsstadt möglichen können. **Um 10000 M.** - mitunter **nur für einen Jahr**. **Mietzins von 500 M.** nach neuerer Rüfung in geschäftsvoller, sozialer Ausbildung erbracht. Räh.

Heimbaugesellschaft „Königstal“,
Friedrich-E. Straße 38, I. Tel. 18443.

Sichere Existenz.

In einer mittl. lebhaften Industriestadt Sachs. ist ein zur Errichtung einer **dasselbst noch nicht vorhandenen aber sehr erwünschten**

Wasch-, Bleich- und Plättanstalt,

oder einem anderen, grossen freien Platz beanspruchenden Geschäft, in bezug auf Lage und Beschaffenheit vorzügl. geeignetes Grundstück preiswert zu verkaufen. Kapitalkräftige Interessenten, denen an der Begründung einer guten und sicheren Existenz zelegen ist, erfahren Näheres unter D. B. W. 1191 durch Haasenstein & Vogler, Chemnitz. Vermittlerangebot zwecklos.

Grundstücks-Verkauf.

Erstellungshalber sollen die zum Nachlass des Herrn Rittergutsbesitzers Richard Lütz in Zwickau gehörigen, in **Richterhütte** Station der Eisenbahn Zwickau-Werdau, ca. 10 Minuten von jedem dieser beiden Bahnhöfe entweder gelegenen Grundbesitzern bis zu einem oder einzelnen **freihandig verkauft** werden. Preisstellen bestehen ist:

1. Lott auf Blatt 25 und 30 des Grundbuchs eingetragenen **Rittergut** Richterhütte, ca. 111 Hektar umfassend, mit der Erde und vollem Leben und toten Inventar,
2. der auf Blatt 31 des Grundbuchs eingetragenen **Ziegeler** mit Ringofen und reichlichem Rohmaterial,
3. dem auf Blatt 19 des Grundbuchs eingetragenen, ca. 20 Hektar umfassenden **Bauerntum**,
4. dem auf Blatt 11 des Grundbuchs eingetragenen **Gasthof** mit vollen Rechtsgerechtigkeiten und den auf Blatt 42 des Grundbuchs eingetragenen, ca. 8 Hektar umfassenden Feld- und Weidengrundstücken,
5. dem auf Blatt 18 des Grundbuchs eingetragenen **Gartenhaus**.

Die Grundstücke liegen z. T. längs der Eisenbahn, z. T. an der Landstraße Zwickau-Schönbach in der Nähe des König-Albert-Werks und eignen sich für industrielle Anlagen in dem ca. 5000 Einwohnerzählenden Dorf Richterhütte. Die Nähe der beiden Städte Zwickau und Werdau führt auch einen guten Absatz der landwirtschaftlichen Produkte. Nähre Auskunft an Selbstläufer ertheilt.

Stückau, am 19. November 1910

Oberjustizrat Dr. Hempel.

In Hänichen, Bez. Dresden,

Station der Dresden-Döbelner Bahn (Sommerbergbahn), ist sofort ein **Grundstück** zu verkaufen. 29,3 Ar groß. Hauptgebäude, Nebengebäude mit Stallung u. großer Garten. Geeignet für Hotelbetrieb, Fabrikationsanlage oder Bergl. Nähre Auskunft ertheilt

Der Gemeindevorstand zu Hänichen.

Zu verkaufen
großes Fabrik-Grundstück

(Wilsdruffer Vorstadt, ca. 6000 qm groß)
mit neuen modernen Gebäuden. Dampfanlage vorhanden und jede Verarbeitung zulässig. Das Grundstück eignet sich für jeden Betrieb, auch als Lagerplatz größerer Stiles. Näh. durch Heinrich Bierling, G. m. b. H. Dresden, Clemmingsstraße 33.

Bauland-Verkauf.

Zur Verminderung des bestehenden Wohnungsmangels bietet die **Gemeinde Radebeul** das ihr gehörige, an der Staatsstraße nach Striesenbach nach Dresden, Seite der künftigen Schillerstraße und unmittelbar am Stadtmauer gelegene Bauland von vielleicht 1800 qm bebaubare Fläche erheblich unter den Selbstkosten und sonstigen günstigen Bedingungen zum Verkaufe aus. Der Käufer hat die Verpflichtung zu übernehmen, das Land alsbald zu bebauen, da der Bau sind wenigstens die Hälfte eines vom Ortsebauamt bearbeiteten Projektes für ein Doppelwohnhaus, enthaltend je 6 zusammen 12 Wohneinheiten in mittlerer Preislage und eine Hausmannswohnung, zum Mietzins zu nehmen. Nur dieses Angebot reflektierende solide Bauunternehmer wollen sich in näherer Auskunft wenden an den **Gemeindevorstand** zu Radebeul.

Achtung! Seltene! Sicher!

Alles für Anfänger! - Wohn- und Geschäftshaus in Dresden, Zentrum - jetzt seit 4980 M. - 7,27% Ertrag. - Eigentum in Wolgau, v. Part. mit Schlaucht. Ziehleiterh. u. Heizungsraum u. Pastr. - Alle Wohnungen u. Geschäftsräume ganz neu umgebaut - an zahlungsfähigen Kettelt. - wenn bald - für nur 6500 M. zu verkaufen. Näh. u. D. H. 5920 an Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Im Döbeln, Industriestadt mit 20 000 Einw. Eisenbahnnotpunkt der Linien Berlin-Brieske-Dresden-Döbeln-Lipzig, ist ein geräumiges Fabrikgrundstück billig zu verkaufen. Es umfaßt ca. 9700 qm Areal und ist bebaut mit einem 45½ m langen und 12½ m breiten, aus Erd- und Obergeschoss bestehenden Wohn- und Fabrikgebäude, das zwei geschmackliche Wohnungen und eine zehnqmige Arbeitsstube enthält, sowie einem neu erbauten, massiven Speicher (von ca. 1000 cbm) mit entzinkendem Schuppengebäude. Das Grundstück eignet sich zu jedem Betriebe. Gas- und Elektrizitätsanschluss vorhanden. Die Gebäude sind auch ohne das unbebaute Areal von ca. 6000 qm, das 4 wertvolle Bauplätze liefern wird, veräußert. Preis. D. B. W. D. 830 an Rudolf Mosse, Döbeln, erbeten.

Gasthof m. Hotel,

Provinz, am Markt gel. viel Wohl. u. Nebenraum, später gr. Geschäft, mögliche Verheiratung. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen recht gernmeine u. nicht anonyme Anträge an "Poststattleiter" Berlin NW. 7.

Heirat.

Freital, 26 J., sehr wirtschaftl., ca. 90 000 M. Vermögen, später gr. Geschäft, mögliche Verheiratung. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen recht gernmeine u. nicht anonyme Anträge an "Poststattleiter" Berlin NW. 7.

Gut situerter Kaufmann mit eigenem Geschäft in Grundstück, 42 Jahre alt, mit 1 Kind, sucht sich bald zu verheiraten

verheiraten

Geechte Freital, od. Witwen ohne Kinder, im Alter von 30-40 J., welche diesem reellen Geschäft Vertrauen schenken, wollen ihre wt. D. B. D. G. 546 fil. Exp. Königsbrüder Straße 51 nieder.

Heirats-Inserate
find. Vertrig. i. d. Sächs. Verlobungs-Vertrags-Gesetz. Dresden, Grunerstr. 28. Proben stets gegen 10 Pf. zu.

Weihnachts-
Wunsch.

Indigner eines Holzgerichts, 27 J. alt, meldet es an Damen Bekanntheit fehlt, sucht mit seinem u. anständ. Freunde mögl. Lande in Briefwechsel zu treten. baldiger **Heirat**. Gell. off. u. A. 10553 Exp. d. Bl.

Aus Sachsen gebürtiger

Bankbeamter,

dem es gelungen, sich in einer großen Bank eine leitende Stellung mit hohem Gehalt u. Pensionsberechtigung zu erlangen, Ende der 9er, mittl. u. junge, lächelnder Geselle, sucht mit nicht unermög. gut häusl. erzeugte, mögl. mittl. Dame aus jener Heimat, im Alter von 20-30 J. zu treffen. Antwortschreiben unter „Glückauf“ an Hauptpostamt Dresden erbeten. Strengste Geheimhaltung zugewiesen.

Waifer eines Fabrikanten, deut. Vater Abtammung, Christin, großjährig, ohne jedes Anhang, mit großem Vermögen, möchte sich mit besser situiertem Herrn zu verheiraten. Näh. an der Friedhofsstraße 11. „Distinguiert“ nach Abbazia haupnoitlagernd.

Wer heiratet 18 jähr. halb. Waifer mit 400 000 M. Vermögen? Nur Herren, auch ohne Vermögen, bei denen geg. reiche Heirat kein Hindernis vorliegt, wollen sich melden.

L. Schlesinger, Berlin 18.

Mögliche, v. guter, Befähigung, Ehem. mit Landgut, Nähe 30. gefind. sucht auf d. Wege thut. und anmutige

Lebensgefährtin.

Dickfuß, jung freundl. u. liebenm. Seine, nicht unvermögen, u. nicht über 30 J. alt, seim, gejund, mit der Landwirtschaft, u. Vieh bett. Brief. u. V. 28501 exp. an die Exp. d. Bl. Disraeli, Chemn. Phot. erwähnt, wird juristisch. Anonymus geweiss.

Noch ist's Zeit

für Damen u. Herren, standig mögl. Bekanntheit anzunehmen, wenn sie sich meiner streng dest. Bevollmächtigung bedienen, um coram.

Weihnachten

glückliche Verlobung zu feiern. Frau Alma Mühlmann, Grunadtsstraße 20, 2.

PODSZUS

vermittelnde Heiraten vornehmlos.

Kinder-Schlitten
Schlittschuhe
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Robert Bernhardt

Postplatz.

RESTE-TAGE

Montag den 28. Nov.

Dienstag d. 29. Nov.

Mittwoch d. 30. Nov.



Die infolge des Weihnachts-Verkaufes, sowie die im Laufe des November entstandenen grossen Mengen Reste jeder Art gelangen zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf und ist die allgemeine Beliebtheit dieser jeden Monat nur einmal wiederkehrenden Reste-Tage der beste Beweis für die aussergewöhnliche Preiswürdigkeit. :: :

Reste aus sämtlichen Lager-Abteilungen zu billigen Preisen.

Vorteilhafte Angebote in sämtlichen Abteilungen.

Kleiderstoffe

Cheviots, schwarz, marine und farbig, Breite 100-110 cm, Meter 2,75, 2,25, 1,75,	150
Serges und Chevron, Breite 90-110 cm Meter 2,50, 2,10,	175
Satin-tuche, grosse Farbensortimente, Breite 110 cm Meter 3,25,	260
Batist und Popeline, viele Farben, Breite 110 cm Meter 3,50,	250
Damentuche, solideste Qualitäten, Breite 130 cm Meter 5,75,	375
Gemusterte Stoffe, moderne Centres, Breite 90-120 cm Meter 1,50, 1,25,	95
Englisch gemusterte Stoffe, Breite 90-120 cm Meter 2,25, 2,00,	15
Kostümstoffe, schwarz, marine, Breite 130 cm Meter 3,50, 4,50,	350
Kostümstoffe, englisch gemustert, Breite 130 cm Meter 4,00, 3,00,	250
Halbwollene Hauskleiderstoffe, Breite 90 cm Meter 1,45, 1,20	100
Gingham, gestreift und kariert, Breite 100 cm Meter 00, 75,	65
Blusen-Barchent, moderne Muster, Breite ca. 70 cm Meter 75, 60,	42
Hemden-Barchent, besthaltbare Qualitäten, Breite ca. 70 cm, Meter 70, 65,	45

Buttericks Schnittmuster

Alleinverkauf für Dresden.

Für Gesellschaft und Ball

Kleiderstoffe

Volles, creme und farbig	Meter 3,00
Eollennes in 20 Farben	Meter 4,50
Crêpons Faonné in 15 Farben . . .	Meter 4,75
Woll-Batist, creme	Meter 1,25, 1,50
Creme, Wollstoffe, enorme Auswahl. Tüllstoffe, weiss und creme	Meter 1,15 bis 1,85
Seldenbatist, Plumetis, Wollmuseline etc.	

Halbfertige Kleider

Ind. Mull	Kleid 7,00 bis 50,00
Woll-Batist	Kleid 19,50 bis 52,00
Pongé-Seide	Kleid 17,50 bis 47,00
Tüll	Kleid 12,50 bis 78,00

Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Unterkleider,
glatt und gemustert, grosse Auswahl.

Gesellschafts-Blusen und -Kleider	
Chiffon- und Perl-Blusen	18,00, 33,00, 28,00, 23,00
Spitzen- und Tüll-Blusen	11,00, 9,50, 8,75, 5,50
Überkleider, seid. Chiffon	42,00
Tüllkleider, weiss	65,00, 35,00, 28,00
Wollbatist-Kleider, weiss	18,00, 20,00, 21,00

Abend-Mäntel

Abend-Capes mit Pelzgarnitur	1 Posten 6,75
Abend-Mäntel, Paletots	1 Posten 25,00

Konfektion

Paletots, englisch gemusterte Stoffe	28,00, 16,50, 11,50, 750
Schwarze Mäntel, Tuch, auch i. Frauen- größen	28,00, 10,50, 15,50, 1150
Schwarze Mäntel, Plüscher, Velour du Nord, Astrachan	57,00, 41,00, 27,00, 1950
Pelz-Jacketts und Paletots mit Pelzfutter, sowie mit Pelzkragen	100,00, 110,00, 68,00, 5800
Jackenkleider, schwarz und marine, be- sonders preiswert	58,00, 39,50, 33,00, 2350
Jackenkleider, engl. gemusterte Stoffe	58,00, 49,00, 33,00, 2350
Sportkleider aus wetterfestem Loden	45,00, 38,00, 28,00, 1950
Garnierte Kleider, moderne Garnierungen 75,00, 58,00, 44,00, 2900	
Kleiderröcke, schwarz und marine	25,00, 12,50, 7,50, 550
Kleiderröcke, engl. gemusterte Stoffe	18,50, 9,50, 5,50, 375
Blusen, Wollstoffe, glatt und gemustert	6,50, 5,50, 4,75, 385
Blusen, Seidenstoffe, regul. Wert bis 45,00	25,00, 18,00, 13,50, 950
Matinees, baumwoll. Eiderdaunenflanell mit buntfarbigem Besatz	1 Posten 285

Hauptkatalog 1910/11

gratis und postfreie Zusendung.

Victoria-Salon.

Letzte 2 Sonntags-Vorstellungen
im Monat November.
Nachmittags 4 Uhr (ermäßigte Preise).
Abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise).
Noch 4 maliges Aufreten:
Lotte Sarrow: Die wunderv. Japanertruppe;
Die amerikanische Beaute Miss E. v. d. Welt
u. a. m.
Lunel-Stobarett: Das ital. Künstler-Enssemble.
Ausgang 5 Uhr. Eintritt frei!
Vom 1. Dezember an: Total neues Programm,
u. a. zum ersten Male:
„Die Dallesprinzessin“,
Operette von Leonhard Haskel.

Central-Theater.

Heute Sonntag, den 27. November,
nachmittags 3½ Uhr, letzte Aufführung von:
„Die Dollarprinzessin“.
Abends 8 Uhr
„Brüderlein fein“,
Singspiel von Leo Fall,
dazu das unübertreffliche November-Programm.
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag,
nachm. 3½ Uhr, bei ermäßigten Preisen
„Zepelinchen's Reise zum Christkind“,
Weihnachtsmärchen von Curt Schulze.
Donnerstag, den 1. Dezember 1910,
Beginn der Operetten-Saison:
„Das Fürstenkind“,
Operette von Franz Lehár.

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 1½ Uhr.
Gastspiel der rühmlich bekannten
Carola-Sänger aus Leipzig
in ihrer vollen Blüte.
Der Kampf mit dem Drachen.
Außerdem der vorzügliche
Spezialitätenteil.
Nachmittags kleine Preise, 1 Kind frei.
Vorzugskarten gültig.
Im Ballsaal
Heute Sonntag Morgen Montag
von 4–12 Uhr von 8–12 Uhr
schniedige Ballmusik
von der verstärkten 1. Dresden Luftschifferkapelle.
Direction: William Helbig.
Sonntags Eintritt mit Tanz 5. Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.
Montags 50 25

Variété Musenhalle,

Vorstadt Löbtau. Linie 7.
Heute und bis zum 30. November
Wohlfahrt-Programm:
Sherlock Holmes bei Einstein. Detektiv-Romodie.
Gutmanns Erfolge. Zu viel.
Und der vorzügliche Solistentei.
Ab Donnerstag neue Truppe.

„Goethegarten“, Blasewitz.
Sonntag den 27. November abends 8 Uhr
Auftritten der berühmten

Victoria-Sänger!
Hedrich, Grethe, Verner, Zofia, Rafelli usw.
mit vollständigem Blaue-Schläger-Programm!

Dieses Programm brachte überall ausverk. Häuser!
Sturmischer Beifall! Lachen ohne Ende!
Den verehrt. Vereinen zur gefälligen Notiz, daß
für zweite Hälfte Januar, Februar u. März 1911
noch einige Tage frei sind.

Es ist und bleibt

das Imperial-Kino, Moritzstrasse 3,
die behaglichste und angenehmste Unterhaltungsstätte
der Residenz. Wöchentlich zweimal Programmwechsel.
Nur die erstklassigsten, lebhaften Neheiten der
Kinobildkunst gelangen zur Darstellung.



— Heute Schluß — AUSSTELLUNG für Puppenwettbewerb

Eintritt 50 Pfg.

Geöffnet von 11 bis 9 Uhr abends.

Prof. Dr. Th. Elsenhans'

Allgemeinverständliche philosophische Vorträge

für Damen und Herren

in der Aula der Königl. Technischen Hochschule.

**Die Weltanschauungen der grossen Denker
der neueren Zeit** (vor Kant).

Mittwoch den 30. November, 8 Uhr:

Spinoza als Mensch und als Denker, II.
Prospekte und Eintrittskarten in der Königl. Hofbuchhandlung,
Schloßstraße 32. In der Abendstube nur Einzeltickets.

In der
Großen Leipziger Markthalle,
Dauerkasse
(Eingang Ritterstraße)

47. Grosse Allgemeine

Geflügel-Ausstellung

des I. Dresdner Geflügelzüchter-Vereins (Gegründet 1865)

unter d. Protekt. J. A. H. Prinzessin Mathilde, Herzogin v. Sachsen.
Beteiligung von 43 Spezialclubs. Ausstellung v. Ziergeflügel,
Kunzgeflügel, Gecken. Geöffnet 3. bis 5. Dez. Eintritt 50 Pf.
Ränder die Hälfte. Rose à 50 Pf., 11 Stück à 20 Pf. v. E. Franz,
Sienertstraße 40.

Olympia-

Tonbild-Theater, Dresden-Altmarkt

Etablissement I. Ranges.

Anerkannt vornehmstes Etablissement
Dresdens zur Demonstration der Kine-
matographie und Tonbildkunst. ==

Unter vielen Neuaunahmen, welche das Programm
dieser Woche bietet, verdienen nachstehende Filmen
besondere Beachtung:

Im 1. Teil (vom 26.–29. Novbr.):
Arme und reiche Kinder. Eine Weihnachtsgeschichte.

Das grösste Sägewerk der Welt. Hochinteressant.

Der Leuchtturmwächter. Lebensbild.

Das Neueste im Bild. Kinematogr. Berichterstattung.

Im 2. Teil (vom 30. Nov. bis 2. Dez.):

Der Rettungsengel. Lebensbild.

Bienenzäckerei.

Hochverrat. Dramatisch.

Ein schönes Strandbad. Aktuell.

Panorama International

Marienstraße 15, 1.

Woche vom 27. November bis 3. Dezember:
1. Unterjährige Reise auf d. Libanon, Besuch von Beirut,
Damaskus u. c.

2. Reise im malerischen Ägypten.

Alle ehemal. Tanzscholaren
(aller Zirkel und Institute) erhalten

„Die grosse Revue“
auf Wunsch gratis und franko zugesandt. Bestell. unter „Revue“
Postamt 8 erbeten. Karte genügt.

Pa Holländer Austern. **Doigt's** Pa Engl. Natives.
Wein-Restaurant zur **TRAUBE**
2. Weisse Gasse 2
Feinstes Franz. Küche.
Sämtl. Delikatessen der Saison.

Sehenswerteste Weinstuben

der Residenz

Fremden u. Einheimischen als angenehmster
Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00.
Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.
Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.

Heute Sonntag den 27. Novbr.

1. Leg. Champignonsuppe.
2. Zanderschnitten in Weißwein oder
3. Gef. Truthahn oder Rehkeule.
4. Kompost. — Salat.
5. Plumpudding Chandea.
6. Käse.

„Malepartus“

Tel.: 2021.

Weinrestaurant I. Ranges u. Austernsalon

Johannesstraße, Ecke Moritz- und Ringstraße.

Inh.: Max Gottsmann.

Exqu. franz. Küche. — Sämtl. Delikatessen der Saison.

Täglich Künstler-Konzert

von 8 Uhr abends bis 1 Uhr nachts.

American Bar sep. Reserv. Gesellschaftszimmer.

Menü Mark 2.—

1. Moc turtle soup.
2. Steinbutt, sc. hollandaise oder Pökkelunge mit Spargelgemüse.
3. Rehrücken, sc. crème. Kompost. — Salat.
4. Apfelbeignets.
5. Käse oder Dessert.

Sämtliche Gänge Mark 2,75.

Mittags und abends Künstler-Konzerte.

Luisenhof

Ober-Loschwitz.

Kopstation d. Drahtseilbahn.
Herrliches Panorama auf das Elbtal.

Feines Familien-Restaurant.

Gute Küche.

— Gesellschafts-Saal. —

Georg Beck, Traiteur.

Berlin „Hotel Hollstein“ Berlin

Rechts vom Ausgang des Anhalter Bahnhofes

38 Königgrätzer Strasse 38.

Vollständig renoviert.

Elektrische Beleuchtung. — Lift. — Zentralheizung.

Zimmer von Mk. 2,50 an aufwärts.

Inh.: Hugo Vopel,

— Langjähriger Besitzer von Beckerath's Weinstube. —

Wintersport Eichwald

im Erzgebirge.

Fürst Glary'sches „Theresienbad“

angenehmster Aufenthalt für Sport- und Naturfreunde, sowie Erholungsbedürftige.

Logis zu mässigen Preisen, elektrisches Licht, Zentralheizung, Bäder, vorzügl. Restauration.

Auskunft durch die Verwaltung.

Baumwiese.

Jeden Sonntag ein feines

Tänzchen.

Seite 33 "Dresden Nachrichten" Seite 33
Samstag, 27. November 1910 Nr. 227

P. Funke's fein bürgerliche Tanz-Kurse

beginnen Anfang Januar im Gewerbehaus u. Hotel Herzog Warten, Cotta-Alice-Hotel 4 Jahreszeiten, Neust. Markt. Weitere werte Anmeldungen Maternstr. 1, am Ettersplatz.

Paul Funke,

Mitglied der Rgl. Hofoper a. D.

Hausfrauen u. Töchter.

G. Epiphanie,ingen, Geschäftsfrau.

Rechtsanwalt,

in Alimentationsrecht erfahren und mit Erfolg durchgeführt wird gebeten, sich zu melden unter O. 10617 Exp. d. Bl.

Ein

Bravo

Herrn Karl Höhne,
Bärenschänke,
Dresden, Webergasse,

für seine
energische Erwidierung auf die Erklärung der

Aktiengesellschaft

Paulanerbräu
in München.

N. Edler, 14. Nov. Wo e. S. Bef. Antw. u. K. K. Meissen 3 erb.

N. U. 1122
postlagernd Döbeln i. Sa. Adressat wird um soz. Rücksicht d. Photographie erachtet. M. G.

Nicht herbstlässt! Wie erholt. Sie sich Brief v. Staatl. Pol. G. Antw. u. P. 28911 Exp. d. Bl.

Abend-Kurse.

Fr. H. Wiederich, Walpurgisstr. 4, I.

Lehr-Kurse

für Damenkleider u. Blusen.

M. Damen

schneiden das Ju-

Pütter,

Galerieteknik u. s.

Buchführung

Einführung, Revision u. praktischer

Unterricht auch brieflich u. leicht

verständlich. Methoden unter Garantie

gründlicher Erfahrung aller modernen

Systeme im Handel, Industrie, Lager u. Betrieb. Prospekt gratis! Teilzahl.

Bücherrevisor M. Gey

Dresden, Königsbrücke Straße 64.

Englisch,

Französisch.

d. St. 20 Pf.,

Einzelunterricht à Stde. 1,50 &

Miss Samsons Sprachschule,

Ritterstr. 18. Victorium.

Machhilfe, Tertia-Prima,

Gymn., Real. Monat.

Mf. 10. 2. Straße 4, II.

Detectiv Riedel,

Amalienstr. 16, I.

Spezialist in Ehefragen,

Beobachtungen, Probeschwe-

ermittelg. schwerster Art,

Geizklausen.

Unterrichts-Ankündigungen.

Fest-Prolog, Reden,

Vorträge, Spiele u. s.

fertig schwungvoll an

Oscar Hahn, Wettinerstr. 36, 2.

Beste Referenz! (Ausw. briefl.)

Dresdner Zither-Schule,

a. Biol., Wand-, Gitarre, Hon. und

3. A. an, J. Lenz, Marienstr. 48.

Brokrest u. Ausl. net. Tel. 8082

Kurse für Herren und

Gärtner.

Eintritt jederzeit.

Rackows

Unterr.-Kunst für Schreiben,

Handelsfach u. Verdrachen.

Duetten:

Altmarkt 15

Filiale Albertplatz 10.

Postkant., Postverband, Stenogr.

Wochenschreib. u. Schreibmaschi-

nen. 1909 wurden mit von Ge-

schäftsinhabern 535 offene

Stellen gemeldet.

Konk. vermieden

a. frühzeit. Anzettel, c. außer-

geachtet. Altstadt, Bücher geordnet

im vollständ. distl. m. Erfolg.

Fern.: Rat, Hilfe

im geschäftl. priv. distl. Angab.

Wolfs-Weltbüro mit Weberg. 22.

Tele. 5745. Besuch pers., auch außerd.

Gnadengesuche,

Stenotyp., Testamente, Gedächtni-

schrifl. Arbeit. m. Erfolg Wolfs-

Weltbüro, nur 22 Weberg. 22.

Dir. Henker und Frau

Tanz-

Unterricht

beginnt Anfang Januar im

Gewerbehaus u. Hotel Herz-

og Warten, Cotta-Alice-

Hotel 4 Jahreszeiten, Neust. Markt.

Weitere werte Anmeldungen

Maternstr. 1, am Ettersplatz

P. Funke's

fein bürgerliche

Tanz-Kurse

beginnen wieder Anfang Ja-

nuar u. Mai 1911. Weitere

Anmeldungen schon jetzt erbet.

Marshallstraße 31, I.

Privat-Unterricht jederzeit.

Paul Funke,

Mitglied der Rgl. Hofoper a. D.

Hausfrauen u. Töchter.

G. Epiphanie, ingen, Geschäftsfrau.

Rechtsanwalt,

in Alimentationsrecht erfahren und

mit Erfolg durchgeführt wird

gebeten, sich zu melden unter

O. 10617 Exp. d. Bl.

Ein

Bravo

Rechtsanwalt,

in Alimentationsrecht erfahren und

mit Erfolg durchgeführt wird

gebeten, sich zu melden unter

O. 10617 Exp. d. Bl.

energische Erwidierung auf die

Erklärung der

Aktiengesellschaft

Paulanerbräu

in München.

N. Edler, 14. Nov. Wo e. S. Bef. Antw. u. K. K. Meissen 3 erb.

N. U. 1122

postlagernd Döbeln i. Sa. Adressat wird um soz. Rücksicht d. Photographie erachtet. M. G.

Nicht herbstlässt! Wie erholt.

Sie sich Brief v. Staatl. Pol. G. Antw. u. P. 28911 Exp. d. Bl.

Abend-Kurse.

Fr. H. Wiederich, Walpurgisstr. 4, I.

Lehr-Kurse

für Damenkleider u. Blusen.

M. Damen

schneiden das Ju-

Pütter, Galeriekate-

ri.

Buchführung

Einführung, Revision u. praktischer

Unterricht auch brieflich u. leicht

verständlich. Methoden unter Garantie

gründlicher Erfahrung aller modernen

Systeme im Handel, Industrie, Lager u. Betrieb. Prospekt gratis! Teilzahl.

Bücherrevisor M. Gey

Dresden, Königsbrücke Straße 64.

Englisch,

Französisch.

d. St. 20 Pf.,

Einzelunterricht à Stde. 1,50 &

Miss Samsons Sprachschule,

Ritterstr. 18. Victorium.

Machhilfe, Tertia-Prima,

Gymn., Real. Monat.

Mf. 10. 2. Straße 4, II.

Detectiv Riedel,

Amalienstr. 16, I.

Spezialist in Ehefragen,

Beobachtungen, Probeschwe-

ermittelg. schwerster Art,

Geizklausen.

Unterrichts-Ankündigungen.

Fest-Prolog, Reden,

Vorträge, Spiele u. s.

fertig schwungvoll an

Oscar Hahn, Wettinerstr. 36, 2.

Beste Referenz! (Ausw. briefl.)

Dresdner Zither-Schule,

a. Biol., Wand-, Gitarre, Hon. und

3. A. an, J. Lenz, Marienstr. 48.

Brokrest u. Ausl. net. Tel. 8082

Kurse für Herren und

Gärtner.

Eintritt jederzeit.

Rackows

Die Spitz

führt immer das

TIVOLI

Jeden Sonntag und Montag

Kavalier- u. Sportball.

Das Tivoli-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Hermann Kage ist Dresdens anerkannt bestes und modernstes Ball-Orchester.

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Dekoration m. Lichteffekten

Kostenaufwand ca. 3000 Mark.

Elegante Logen, separater Wein- und Austern-Salon. Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Mitten im Zentrum von Dresden

Fischhofplatz 10

Central-Halle,

Jeden
Sonntag u. Montag
konkurrenzlose Ballmusik.

Waldschlösschen-Terrasse

bei erreicht unübertrefflich hochinteressanten Verlehr.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Feiner öffentl. Ball.

Schönster Damenflor. Eröffnung. Musik. Rendezvous d. fidel. Kavaliere.

Neu! Japanische Blütendekoration, Neu!

ca. 280 Blüten, wirklich sehenswert.

Im Restaurant Sonntag und Mittwoch freies Familien-Konzert.

Morgen Montag von 1½ Uhr an

Grosser Spezialitäten-Ball von 20 Musikern.

Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1
Schweizertrappe
(Postv. Blauen).

Sonntag und Montag Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Von 4—1½ Uhr Tanzverein 50 Pf.
Tel. 9339 Hochachtungsvoll Mpp. u. Selma Berger.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Sehenawert. Neuer Saal. Feiner Verkehr

Gasthof Blasewitz.

Jeden Sonntag

feine Militär-Ballmusik,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle

des 177. Infanterie-Regts.

Neueste Tänze und Märche. Hochachtungsvoll Louis Orland.

Wilder Mann.

Heute sowie jeden Sonntag

Grosser Elite-Festball.

Allerneueste Tänze.

Neu! Herrliche Bühnen- und Saal-Dekoration. Neu!

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll G. Opitz.

Kurhaus Klotzsche

Sonntag

Feiner Ball.

Hochachtungsvoll Willy Roick.

„Deutsche Reichskrone“, Dresden-N.

Hochachtungsvoll Heinrich Mierschke.

Eröffnungs-Anzeige.

Wir beehren uns einem verehrten Publikum ergebenst anzugeben, daß wir das Etablissement „Westendschlösschen“ in Dresden-Vilau übernommen haben und unter dem Namen:

„Westend“, Konzert- und Ball-Etablissement,

fortan bewirtschaften werden.

Unsre Tätigkeit in großen auswärtigen Hotel- und Restaurationsbetrieben einerseits und unsere mehrjährige Mitarbeit im Betriebe unserer Eltern in der „Großen Wirtschaft“ im Königl. Großen Garten andererseits, berechtigen uns zu der Versicherung, daß wir in Rücken und Steller das Beste zu zivilen Preisen bieten werden, um uns die Anrechnung der uns besuchenden Gäste zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Wir bitten deshalb, uns Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen und unser Unternehmen zu unterstützen.

Zur Verfügung stehen ein grosser Konzert- und Ball-Saal, Sonntags und Montags Konzert und öffentlicher Ball, ein Gesellschafts-Saal mit Bühne, Restaurations-Räume und für den Sommer ein grosser Konzert-Garten und ein Restaurations-Garten mit Veranda etc.

Hochachtungsvoll Heinrich und Eberhard Müller.

Kristall-Palast,

Dresden-Fr., Schäferstrasse 45.

Sonntag und Montag Grosses schniedige Militär-Ballmusik,
in den feinen, herrl. renovierten Sälen
(Montags Damen freier Eintritt)

mozu ergebenst einladet August Lorenz.

Hannovers Hotel

Sonntag und Montag

Grossstadt-Ball.

Feluster Damenflor. Neueste Tänze.

Grosses Amusement.

Kurhaus Bühlau

(Gasthof).

Endstation der Straßenbahnlinie 11.

Vornehmes Etablissement.

Feiner Ball von der Kapelle des Feld-Artill.

Regiments Nr. 48.



„Weisser Adler“, Kurhaus Loschwitz.

Heute Sonntag 3—4 Uhr

Konzert

der geladen Train - Kapelle

im Wintergarten.

4—12 Uhr phänomenaler Fest-Ball!

Gasthof Wölfritz.

Lini 7 Arnsdorf—Wölfritz.

Heute Sonntag v. 4 Uhr an Ballmusik.

(Neue Direktion.)

Ball-Etablissement

Grüne Wiese,

Gruna,

am Ausgang des Königl. Großen Gartens.

Heute Sonntag schneidige Ballmusik.

Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Goldene Höhe.

Brachwolle Winterlandschaft, herrliche Fahrt mit der Windberg-Schweingebahn. Rodelbahn in voll. Gang.

Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr an

Rodelbahn-Konzert, darauf feiner Ball.

Hochachtungsvoll E. Zschlesche.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag feine Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Paradiesgarten.

Herrliches Vergnügungs-Etablissement.

Strassenbahn 5.

Grohartige Fernsicht! Gut gehobte Lokale!

Heute Grand Elite - Ball.

Ronkurrenzlose Musik! Die flottesten Tänzer!

Familienverkehr! Dresden's schönster Damenflor!

Göhertnitz bleibt Göhertnitz!

Elegante, separate Weinabteilung! Lfd. Büfett!

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Anzeige.

Der unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johanna Georg liegende

Frauenverein zu Dresden

wird seinen diesjährigen

Weihnachts-Basar

bei freiem Eintritt

heute Sonntag, den 27. November, von 1—7 Uhr,

und Montag, den 28. November, von 11—5 Uhr,

im „Vereinshause des Stadtvereins für innere Mission“.

Zinzendorfstrasse 17,

abhalten und bitten herzlich, durch zahlreichen Besuch die dem Gemeinwohl dienenden Bestrebungen des Vereins freundlich unterstützen zu wollen.

Dresden, den 27. November 1910.

Der Ausschuß des Frauenvereins.

Saloppe.

Heute
Feiner Ball.

Weltemühle Kemnitz

Heute Sonntag

feiner öffentlicher Ball.

Kronprinz, Hosterwitz.

Ballmusik.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Es lädt höflich ein A. Lehmann.

Schlosskeller

16 Schlossstrasse 16.

Heute und folgende Tage

Grosser Münchner Löwenbräu-Bock-Bier-Ausschank

Täglich von 5 bis 12 Uhr nachts

Fideles Bier-Konzert.

Prima Stücke.

Heinrich Mierschke.



Heute Sonntag

große Kermst-Feier.

ff. Kuchen und Kaffee.

Kermst-Mutterhaltung.

Es laden freundlich ein

die Müllerin

und der Windmüller.

NB. Bitte kommen, daß der

Augen alle wird.

Seite 35 "Dresdner Nachrichten" Seite 35
Sonntag, 27. November 1910 Nr. 327

I. Ausstellung der Künstlervereinigung Dresden (Brühlsche Terrasse).

Gemälde - Skulpturen - Graphik - Architektur - Kunstgewerbe

Eintritt 0,50 Pf., Sonntags 0,20 Pf., von 11 Uhr ab.
Geöffnet 9-4 Uhr (Sonntags 11-4 Uhr).

Schluss am 27. November d. J.

Der Verein evang.-luth. Glaubensgenossen

zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volke und Unterstützung Armer u. Kranker
wähle, wie seit mehr als 60 Jahren, so auch die

Weihnachten

Wünschen der Weihnachtstreude hineinfallen lassen in die Herzen und Häuser vieler

Armen, Alten, Kranken u. Einsamen

der Stadt Dresden, wie kann es aber nur mit Hilfe der wertvollsten und opferbereiten Liebe seiner Freunde. An sie wendet er sich mit der dringenden Bitte, über den vielen neuen Unterstützungsvereinen einen der älteren nicht zu vergessen, zumal es dieser vor allem auf verschämte Arme abziehen hat. - Sammelstellen liegen aus in den Buchhandlungen der Herren **V. Ullendorf** (August Rauhmann), Wallstraße 6, von **Jahn & Jaenisch**, Wallstraße 10, **O. Schumann** (Georg Röschel), Wallstraße 6, von **Schriftenvereins**, Johannesstraße 17, in der Verbandsbuchhandlung, Wallstraße 7, und bei den nachgenannten Mitgliedern. Letztere nehmen auch getragene Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige Naturalien, die auf Verlangen abgeholt werden, gern entgegen. - Rathaus 25, 40.

Dresden, Advent 1910.

Bücher em. Laube, Gläserwaldstraße 20; Instrumentenmacher **Mante**, Hähnelstraße 16, III.; Fotograf **Alex. Finger**, Warburgstraße 21; Überleiter a. D. **V. Rebenstorf** ch. Oberbaumstraße 28, pl.; Buchdruckereibesitzer **A. Wujan**, Jinzendorfstraße 23, pl.; Buchdruckereibesitzer **Fried. Philipp**, Dürerstraße 18, pl.; Buchbindemeister **Georg Fischer**, Bouvierstraße 23, S. pl.

Der Christbaum der Stadtmision,

der im vorigen Jahre in 400 Familien Weihnachtlicher anfanden u. 600 Erwachsenen, sowie nahezu 1400 Kindern Freude bereiten durfte, will auch dieses Jahr wieder in allen Seiten unserer Stadt Armen und Verlassenen, Alten und Kranken zu einer fröhlichen Christfeier verhelfen.

Wer will sich selbst die große Freude machen, anderen Freude zu bereiten?

Wir brauchen Geld und Gaben aller Art.

Die Sammelstelle für Gaben ist die Expedition der Stadtmision, Jinzendorfstr. 17. Diese lädt auf Wunsch auch Sachen abholen. Geldbeiträge werden jetzt noch angenommen: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Altmarkt 18; Otto Hüger, Seckstraße und König-Johann-Straße (Ecke Moritzstr.); Hartwig & Vogel, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 26; G. Adres, Vorstadt Zwickau, Hübnerstraße 3 B.

Stadtverein für innere Mission.

J. L. : Balto Ad. Müller.

Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei, Kulmbach, Bayern



Spezial-Ausschank:

Dresdner Bürgerbräu, Altmarkt 8. • A. Merkel.

Versteigerung wegen Konkurses Seestr. 13.

Tafelblät gelangen Mittwoch den 30. November und Donnerstag den 1. Dezember zugleich vormittags von 10 Uhr ab im Auktionsraum des Herrn Rechtsanwalts Dr. Egon Richter die zur Konkursauffahrt der Firma **A. Marchi & Co.** gehörigen

bedeutenden Vorräte an

Rot-, Weiss- und Dessertweinen, Champagner, Cognac etc.

sonstige Tische den 2. Dezember die gesamte Einrichtung des Weinrestaurants

zur öffentlichen Versteigerung.

Graß Pechfelder, v. Rate verpflichtet. Auktionsrat, Tiefstraße 1.

Rodelbahn Weissig

liegt im vollen Gang, schönste Bahn der Umgegend, ca. 700 Meter lang, auf dem altenfassnien Hüberg gelegen, mit neuerrichteter Rodelbahnhütte, 10 Min. von Endstation Elster 11 zu erlangen. Zur Erleichterung u. Entlasten der Rodelschlitten empfehlen sich **Gasthof Weissig**, Tel. 046 **Löschwitz**; **Brauerei Weissig u. Hanse's Restaurant**, Tel. 042 **Löschwitz**. Gutgehaltene Zimmer zur Verfügung.

Schöner Gesellschaftssaal

neu renov., bis 150 Pers. f. 1. u. 2. Feiertag, sow.

Sonn- und Wochentage für Christfeier, Versammlungen, Banderabende, Hochzeiten festlos zu vergeben.

Waldbühnen-Terrasse.

Telephone 2827.



ist als vollständig zusammenhängende Oper - Aufführung in erster Besetzung bei

ODEON

MUSIK-PLATTEN

erschienen. Für jeden Musikfreund und Kunstsense ein Ereignis von höchster musikgeschichtlicher Bedeutung.

MITWIRKENDE:

Annes Kroll, Kgl. Städt. Kammer-sängerin, Dresden; Fritz Vogelstrom, Kgl. Hofopern-sänger, Dresden; L. Kraus, Kgl. Städt. Kammer-sänger, Dresden; Herm. Weil, Kgl. Württemb. Kammer-sänger, Stuttgart; Walter Kirchnhoff, Kgl. Hofopern-sänger, Berlin.

Carl Armster von der Komischen Oper, Berlin; Joseph Schoeffel, Kgl. Hofopern-sänger, Berlin; Arthur Neudahn, Kgl. Hofopern-sänger, Berlin; Chor des Kgl. Hofoper, Berlin; Grosses Odeon-Orchester, Dirigent: Kapellmeister Ed. Künnick.

Vorführung täglich kostenlos

C. A. Bauer, Hauptstr. 27.
Fortepon-Sprechmaschinen-Werk
Otto Friebel, Ziegelstr. 13.

Förster & Zschocke,
Humboldtstr. 2.

A. Mittag, Grunerstr. 6.

Gasthaus Buschmühle,

Station vor Lipsdorf.

Geschützte Rodelbahn.

Heizte Zimmer. — Gute Ver-pflegung.

Rodelbahn

Donaths Obstweinschänke,

Lockwitzgrund.

Wilischbaude

bei Kreischa.

Großartige Rodelbahn.

Rodelbahn

Possendorfer Gasthof

ist in flottem Gange.

Sonntag keine Ballmusik.

Es lädt freundlich ein.

G. Völker.

Fischhaus und Automat

Gr. Brüderstraße

15 und 17.

Einzig in Dresden.

Der

Dresdner liebt seine Heide.

Das Heideschlösschen

muss

bei Wanderungen sein Ziel sein

Darum gehe jeder

mal naus!

Historische Schlossschänke

Uebigau.

Sehrlicher Garten.
Schöner Gesellschaftssaal.
Rodelbahn.

Königstein - Schloss - Schwanen.

Königstein - mit Schönheit mit Ende

nahme 11.00 Uhr 7,50 - 10.10.

Kottbus, Frankfurt a. O.: 2.42

5.40 8.20 8.15 8.25 8.30 8.35

8.40 8.45 8.50 8.55 8.60 8.65

8.70 8.75 8.80 8.85 8.90 8.95

8.95 9.00 9.05 9.10 9.15 9.20

9.25 9.30 9.35 9.40 9.45 9.50

9.55 9.60 9.65 9.70 9.75 9.80

9.85 9.90 9.95 9.98 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99

9.99 9.99 9.99 9.99 9.99 9.99</p

Thürmer-Pianos

Meissen i. Sa.

Meyers Lexikon,
19 Bände, noch neu, billig zu verkaufen. Kellstraße 3, 2. rechts.

Kein Laden.

Teppiche

und

Gardinen

Gardinen

gr. Posten, haltbare Qualität, Mtr. von 30 à bis 1.40

Abgepackte Fenster

d. Fenst. v. 1,80 bis 8.40

Vitragenstoffe

Meier 30, 50, 70 à, 1.40

Sitzen (abgepackt)

1 Fenster (2 Schals) von 1,50 bis 4.40

Stores

in Tüll und Erbstoff 1.60, 2.50—8.40

Teppiche

von 4,50 bis 75.40

Teppiche

von 12 bis 120.40

Teppiche

echt oriental. u. Gobelin sehr preiswert

Ein Posten

echt orient. Teppiche

Prachtstücke von nobiliss!

Portieren

in Filztuch, Tuch u. Plüschtuch, von 3 bis 15.40

Tischdecken

in Filztuch, Tuch u. Plüschtuch von 90 à bis 15.40

Sofa-Bezüge

der ganze Bezug v. 5.—20.40

Schlafdecken

von 80 à bis 5.—40

Kamelhaar-Decken

von 8 bis 18.40

Gegen Zug und Kälte

Fries

von 1,50 bis 5.40

Chaiselongues-Decken

von 5 bis 18.40

in Plüschtuch u. Fantastegewebe mit Fronten von 15 bis 30.40

Bett-Vorlagen

von 90 à bis 4.40

Starers

Teppich- u. Gardinenhaus

Portieren u. Tisch-Decken

Dresden,

Wilsdruffer Str. 33,

I. u. II. Etage.

Kein Laden.

Die gegenwärtige
Kostüm-Mode
erfordert von
jeder Dame,

welche mit Schick ein modernes
Kostüm tragen will,
schlanke Figur

also keinen hervortretenden Leib,
keine plumpen Hüften. Dieses

wird erzielt durch

„Nemo“

Self Reducins-Corset

D. R. O. M. Deutschland,
Amerika, England.

Selbst die korpulenteste Dame erreicht durch Nemo eine moderne, dem Auge gefällige Erscheinung.

Schneiderinnen empfehlen Nemo, weil es die einzige korrekte Grundlage für Auffertigung eines vollkommen m d e g e r e c h t e n Kostüms ist.

Jede Dame verlangt Nemo wieder, weil es bei grösster Bequemlichkeit die erwünschte Figur erzielt, dabei äusserst haltbar ist.

Meine ungenierten Anprobezimmer geslatten jeder Dame, sich vom Gesagten zu überzeugen.

Denkbar grösste Auswahl, daher für jede Figur ein passendes Modell.

Allein-Verkauf bei

Helene Fugmann

Spezial-Korsett-Magazin I. R.

Schreibergasse 2.

Bitte um geslattet meiner

Schaufenster.

Eigenes Atelier

für feine Massanfertigung.

Größtes

Aluminium-

Spezial-Geschäft

Gustav Sorger,

Rönne-Johann-Str. 10.

Schönste und praktischste

Weihnachtsgeschenke,

wie Bratpfannen, Kunste's

Schnellbräter, Pickelstiel,

Spargelfalter, Wirtschafts-

wagen, Brottaschen, Kar-

toffdämpfer, Käffee- u. Tee-

kannen, Reisekoffer, Feld-

Habsch, Messer, Gabeln und

Löffel etc. etc. in reichhaltiger

Auswahl.

1 Satz = 6 Töpfe

Mk. 6.00, 7.50, 8.50 etc.

nur beliebte, erstklassige

Gefäße. Preissatz bereitwillig.

— Verland. —

Tadelloses Grammophon

mit den besten Platten, preiswert

zu verkaufen Weißgerg. Ufer 2, 1. L.

Schwache Männer!

Verlangen Sie gratis u. franco

Dr. Ubers wissenschaftl. Gutachten

über Neurosen u. allgemeine

Störverträglichkeit. Sie werden uns

danbar sein.

Versandhaus „Kosmos“

(O. Proschitski).

Berlin-Tempelhof 508.

Milch

(pasteurisiert), täglich 6—800 Ltr.

sind sofort abzugeben. Gef. Off.

unter B. F. 870 i. d. Exp. d. Bl.

2 prächt. Teppiche, 3 m lang

(wie neu). Preis: 1. Steinstr. 3. I.

Echte Gelegenheit.

Zeines x alt. Salion-Nuhs.

ff. Atoma.

Pianino zur Hälfte

d. Neuerwerbs 3. v. Breitestr. 20, 2. r.

Alte Gebisse! Jahn 25 à

Platin,

alte Schmucksachen

bez. am best. Gr. Plauenscheit. 2. I.

Kreuz! Kreuz!

Pianino, bill., wie neu erhalten,

zu verkaufen.

v. Ulrich, Birnbaumstr. 1, 1.

Damenstuch,

ia. Qualität, in neuesten Farben,

in eleganten Brokatnäden leidern.

Bill.-Stück und mod. Auszugs-

stoffe für Herren u. Frauen vor-

ende bis jetzt jed. Wk. Viele frei.

Max Niemer,

Sommerfeld, R. E.

Erfinder!

Eine g. Idee kann j. Wohlst.

führen b. sachgemäss Ausführung.

577 Erfinderanlagen für 50 Pf.

Proben. Zeitschr. f. Patentneu-

er. Rat u. Kunstamt kostenlos.

Patent-Ingenieur-Bureau Ebel

& Schmidt, Dresden, Pragerstr. 25.

Einiges geb., noch gut erhaltenes

2 sofa z. tauf. gel. Dff. m. Preis

u. d. B. 881 an Exped. d. Bl.

Bahmann's reine lös. deutsh.-holland. Kakao-Mischungen, aromat., nahrh., leicht, anreg., 1 Pfd. — 100 Tass., Pfd. 100 bis 240 à, Konsum-Kakao Pfd. 85 à ab 10% überdies 5/4 statt 5 Pfd. Kart. Bahmann, Viktoriastr. 28!

Ausnahme-Angebot in Kleiderstoffen!

Montag u. folgende Tage gelang. zu bedeutsam herab.

billigsten Preisen u. Verkauf:

Zirka 15 000 Meter

Fabrik-Reste

der Kleiderstoffen,

Bamentuchen u.

Herrenstoffen.

Brina-Quai., verwendbar

für Kostüme, Kleider, Röcke,

Blusen, Kinderkleider,

Terrenanzüge, Hosen und

Anzüge.

Fabrikklager Greiz-Geraer Kleiderstoffe

10, I. Serrestr. 10, I.

1. N. Ferrestr. bei

Suche einen gut erhaltenen

Ausstellungs-Schrank

zu leihen, zu kaufen od. gegen-

gutes Entgelt für d. Sommer-

halbjahr zu leihen und erbitten

mit Angebote mit Angabe der

Geldwerteszeitlin. u. F. 2671

an Haafenstein & Vogler.

Chemnitz.

Schreiber, Sammler

auf Sender, Eisen und sonstige

abnormale Behandlungen.

Urin auf Sender, Eisen und sonstige

abnormale Behandlungen.

Salomonis-Apotheke

Dresden-II. Steumarkt 8.

spezial-Laboratorium

für chem. mikros. Untersuchung von

Urin

Schimmel ca Pletschke

gegr. 1841.

Wilsdrufferstr. 12. Seest. 3.
Pragers. 46. Amalienstr. 7.

Offene Stellen.

Kutscher für Fahrgäste,
Milchmutter, Koch, L. Ritterg.
Lausbürste, Haushaltshilfe,
Groß-, Bierde, Kleinknechte,
Stall- u. Feldmagde,
Landwirtschaftlerinnen sucht
Otto Luther, Stellenvermittler
Dresden-Alt., Wettinerstraße 24, I.

Stellen-Gesuche.

Verh. herrsch. Diener,
32 J. alt, ev., 2 Kind, in all. freim.
u. erlaubt, keine Zeugn., sucht L. Jan.
1911 Stelle, Stadt od. Land gleich.
Guthender übernimmt gern Arbeitser-
fordertung. Off. erbaten unter
G. A. A. 5 in die Exped. d. Bl.

Oekon.-Beamter,
verheiratet, 30 J. alt, ged. Kärtnerin,
mit wenig Familiu., selbst Land-
wirtschaftl., landwirtschaftl. Schule be-
funden, bisher aus Gütern gewesen,
jetzt auf dem Lande, Witten, keine Zeugn.,
seine Seite, sucht auf großer Land-
od. Ritterg. möglichst. Stellung
sucht oder l. Januar 1911.
Off. u. m. **G. A. A. 5** an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Erbfehle
den Herren Landwirten
für sofort und später
Ober-
Frei-
Unter- | **Schweizer**
Anna Weißwag.
Stellenvermittlerin, Dresden,
10. Plauensche Str. 37. Tel. 8183.

Geldverkehr.
Unterzubringen
gegen 2. Hypothek:
15-20 000 Mark,
25-30 000 Mark
und
1/4 Million
geteilten Posten erzielbar.
Alex Neubauer,

Dresden, Ferdinandstraße Nr. 12.
Wer lebt einen quantitativ
Grundstücksbesitzer sofort
1000 Mark

auf 7 Monate gegen Aktien? 2
100 M. Bergung. Au. verb. Off.
O. S. 15 vord. Röderbrücke,
Hypothekengeld

woll ich an erster Stelle aus-
leihen. Aus. Off. finden Berüf-
sichtigung u. **D. G. 619** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Zur Erweiterung der
Engroß- und Fabrikations-
Abteilung langjährig bestch.
renommierte Unternehmenssucht
Kapitalist

als stiller Teilhaber gefündt.
Offerten unter **M. B. 213**
erb. an "Invalidendank"
Dresden.

15 000 Mark
für meine Villa in Niederspaeth
sucht am 1. Stelle. Brandstelle
ca 800 M. Röhre mit. D. A. 613
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Herm. Köber, Dresden, Struve-Strasse 23,

Immobilien-, Hypotheken- und Finanzierungs-Geschäft.

Kapitalien v. 3000 Mk. an gegen hypothek. Eintragung auf Ritter- u. Landgüter, Zinshäuser, industr. u. gewerb. Etablissements per sofort oder spätere Termine zahlbar.

An- und Verkaufsstelle für Ritter-, Landgüter, Zinshäuser, Villen, Ver-

gnügsungs-Etablissements, Hotels, Gasthöfe, sowie industrielle und gewerbliche Objekte, Fabriken etc., ferner Betriebskapital — Teilhaber.

Für mein bestehendes hochwertiges Unternehmen, bei Dresden gelegen, im jetzigen von 120 000 Mark, suche ich hinter 25 000 Mark Rabattgeld bei **auter** Verzinsung an zweite Stelle.

35 000 Mark

auf zunehmenden. Die Hyp. ist vollständig sicher u. risikofrei. Auch würde ich ev. das Capital verantw. u. nehmen in Dresden od. auch auswärtig bei 20 000 Mark das ein Grundstück mit in Zahlung. Alle weiteren Details erhalten Rechtf. schriftlich od. mündlich und erbitte gef. Offerten unter **H. A. 642** in die Exped. d. Bl.

Jur. Herstellung und zum Betrieb ganz hervorragender kosmetischer und pharmaceutischer Spezialitäten 1. Ranges wird von zuverläufigem Fachmann

Capitalist gesucht.

Offerten unter **B. 10587** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Suche tätige Beteiligung

an fliegendem Fabrikation oder Geschäft. Offerten erbeten

Ohne Risiko!

Mit 3000 M.

kann man bei ausichtsvollem Industrie - Unternehmen großen Gewinn erzielen, welcher samt dem eingesahlten Kapital in ca. einem Jahre ausgezahlt wird. Keine Spekulation und keine tätige Beteiligung. Offerten unter **A. Z. 864** an die Exp. d. Bl.

Verschiedene Posten

Kassen- u. Privatgelder

und so. u. Neujahr auf 1. Hyp. durch mich auszuholen.

M. Hentschel, Spätzlestr. 12, Radebeul-Dresden.

Postloge 11. Schrägauf dem Rathaus. — Tel. 2923.

Akzept-Austausch

mit Materialisten, Stör-

fabrikanten od. Trossisten od. Bl.

B. Q. 880 Exp. d. Bl.

Abtung Landwirte!

5% Verz. u. 200 M. Extra-B., wenn ich es schnell bekomme.

25 000 M. gute Hyp.

auf schön, ca. 70 Schfl. gr.

Landgut mit gut. Gebäuden

u. gut. Viehbestand. Nähe

Freiberg gesucht.

Ausstünkt et. kostentrei

Maucksch,

Marchallstr. 5, Gegr. 1897.

30 000 Mark,

wie 50 000 M. sind mir

Landwirtschaftl. als 1. Hypothek

holo. oder später, auch geteilt.

Rudolf Mosse, Dresden.

Wer lebt bei: Einzelhandl. auf

3. Mo. 300 M. ? 40 M. Verz.

Off. u. **K. 256** an Haasen-

stein & Vogler, Mühldreifl.

Strasse 1, erb.

ca 16 000 M. umittel. Hyp.

u. Euleling, Cossebaude.

10 000 Mark

auskul. iof. gute 2. Hyp., etwa

Sturzvert. ist g. troq. Selbstflus-

Off. unt. **D. B. 6203** erb. an

Rudolf Mosse, Dresden.

16 000 Mark

auskul. auf nur 1. Hyp. Be-

Off. unt. **D. A. 6203** an

Rudolf Mosse, Dresden.

4000 Mark

als Darlehn gegen Sicherheit

sucht. Off. u. **D. U. 6116**

Rudolf Mosse, Dresden.

12 000 Mark

gut. auskul. auf 1. Hyp. Betrie-

ben gesucht. Off. u. **D. U. 884**

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Landgut

in Größe v. 100—200 Hektar jude

zu kaufen; zahl. 80 000 M. pari-

an. Offerten unt. **B. N. 87**

an die Exped. d. Bl.

Hotel

in der Provinz ob. Aussigau, mögl. mit Garten u. Hinterland,

bei 15—20 000 M. Ant. zu kaufen

gesucht. Off. u. **D. U. 884**

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück

mit Fabrikland in Hohenau,

frei von Strafanzeige, mit zwei

flottig. Läden, im ganzen oder

teilweise zu verkaufen. Nehme

gute Hypothek oder steineres

Objet mit an. Offerten unt.

D. P. 6134 an **Rudolf**

Mosse, Dresden.

Rittergut,

nahe Bohn, 1100 Morgen, gute

Teiche u. Jagd, mass. Geb., herren-

haus neu, 17 Zimmer, Wirtschafts-

gebäude, Wirtschaft, Schloss, kompl. Inn.

Preis ca. 280 000 M. Ans.

Das Gut verzinst sich

zu 4½ %.

Z. Müller & Böhme,

Dresden, Jahnstraße 3.

Alt. Granit-Bruch

bei Löbau, in vollem Betrieb, ist

für 1000 M. jährlich

zu verpachten.

Fischer & Co., Dresden.

Rüdig.-Johann.-Str. 9, 1.

Zinshaus

mit halben Etagen, geschlossen,

Bauweise, Sonnenseite gelegen,

für 170 000 M. zu verkaufen.

Miete ca. 11 000 M.

Naumann & Co.,

Gruner Str. 3, pt. Tel. 440.

Gutsverkauf.

Hübsches Gut b. Pirna,

71 Schffl. Weizenbod., gut. Bich-

bestand u. Ernte, ist bill. alterst.

zu verkaufen. Ans. u. Nebenl.

Selbstläuf. Off. u. **D. Z. 6202**

Rudolf Mosse, Dresden.

Villa

in Böhla — Weißer Hirsch

bei Dresden, in bester ruhiger

Lage, modern gebaut, tausche

gegen ein Jinschau ob. anderes

Objet, wenn mir 5000 M. vor-

gezahlt werden. Offerten unter

D. B. 614 an **Rudolf**

Mosse, Dresden.

4 wertvolle Baustellen

am Depot d. rot. Straßen-

Trockenberger Str. gel. sind

lot. auch im Entw. verkauf.

Auktion erlaubt kostenfrei

Maucksch,

Marchallstr. 5, Gegr. 1897.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Das früher Hickmann'sche
Grundstück
in Königstein a. Elbe,

Schandauer Straße Nr. 155.
betreibend aus Wohnhaus, großen Schuppen und Niederlagszimmern, sowie Stallung für 8 Pferde und Garten ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Nähe durch F. Hentsch, daselbst und Justizrat Krug in Dresden, Grunaer Straße 20.

Wohnhaus in Dresden-Trachau
zu verkaufen, 1903 neu erbaut, 2 Mth. von Straßenbahnenstelle, gute gef. Mietslage, viele Wohnungen, Räuber wollen sich umsetzen.

Zwischenstrasse der Stadt Grimma.

Noch ist es Zeit,
günstig ein hochverzinsliches.

Grundstück

zu kaufen! Wer daher größeres Kapital stützt hat bez. benötigt, oder dem mind. 5000 M. bar zur Verfügung stehen, verlässt jetzt nicht, ein gutes Finanzhaus zu erwerben, wodurch er sich u. seiner Familie eine hohe Rente sichert!

Durch Anziehen der Mieten, insbesondere aber durch den sich zeigenden Wohnungsmangel in Dresden u. Umgegend und durch fortwährendes Steigen der Arbeitslöhne u. Materialien muß der Grundbesitz in Kürze bedeutend im Wert steigen!

Nachweis hochverzinslich. Grundstücke für ernste

Zeitvertreter kostenfrei durch

Alex. Neubauer, Dresden, Herdianstr. 12.

Granitbrüche,

ein Betrieb u. Pachtung, in vollem Betriebe, m. neuem und besten Material, für Exportunternehmer pass., Familienbetrieb halber zu verkaufen. Nur ca. 1000 M. zu entrichten, kurz entschlossen. Räuber erf. Näh. u. D. K. 6145 d. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein idyll. in herrlich. Geg. des Vogtland, Nähe Bautzen, gel.

berrsch. Brennerei-Rittergut,

mit hervorrag. vielseit. Jagd, ca. 300 Hekt. arond. Areal, davon in Wald, sehr guten Ausz. für exzell. Händler zu kaufen. Besitzer-Effekt, erbeten an J. W. Müller & Böhme, Dresden, Johannstr. 3, p.

Rittergut

in Meissner, Michael, Töbelner Pflege, suchen wir bei 200 000 Mark barer Auszahl. für exzell. Händler zu kaufen. Besitzer-Effekt, erbeten an J. W. Müller & Böhme, Dresden, Johannstr. 3, p.

Für Fabrikanten!

Modernes Finanzhaus m. großem Hintergebäude, ca. 600 qm, mit Einfahrt u. Höfen, in Dr. u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rechte Hypothek od. Industriepapier mit an. Off. u. L. 209 an Haasenstein & Bogler, Dresden.

Provinz-Hotel

in Kettwitz, mit Saal, voller Konzession, elektr. Licht, ca. 500 Bettst., Bierkunst, viel Wein u. Spirituosen, jede Woche Landw. Börse, Statt. f. 45 Bettst., ist sof. f. 110 000 M. bei ca. 15 000 M. Anz. zu verkauf. Off. u. M. Z. 232 "Invalidenrand" Dresden.

Nach 10jahr. Besitz

gezeigt mich Stagnität, meinen einzige. **Gasthof** m. Theatersaal, Konzertsaal, etwas Feld und Blie, dicht b. Jähd. Stadt geleg., in 63 M. bei 12 15 000 M. zu verkauf. Umlauf ca. 250 hl Bier, zu guter Preisen, viel Kaffee u. Alkoholgetr. Antrag erb. u. B. 2130 an Annenzen-Eppel, Hammelb. & Kreuzschmar, Leipzig

Zinsvilla

bei Böthkappel, mit gr. Obst- u. Gemüsegarten u. Feld, hinterh. u. Stall, ist bei 8000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. A. L. Annahmetelle **Gottschabel**, Tharandter Straße 40.

Hotel-Verkauf.

Erbteilungshälber ist das alte, renommierte günstige Hotel zum Deutschen Haus in Grossenau zu verkaufen. Bö. Auskunft erb. G. Tönitz, Dresden, Schulstr. 4.

Hölzner hübsch. Hotel

mit Saal in lebh. Städten der El. Landsh., Br. 70 000 M., soi. zu verkauf. Anz. 8-10 000 M., Umlauf ca. 25 000 M. Off. unter O. B. 2010. **Neulaisa-Zuremburg** erbeten. Agenten verbleben.

Berkauf meint in Nähe Dresden, gel.

Bahnhof.

Restaurations-Grundstück
betriebender Verhältnisse halber für 32 000 M. Näh. erb. G. Thieme, Dresden-U., Batobagasse 13, 1.

Landgut

ca. 19 ha, nur Garten, Feld u. Wiese, soll älterhalber mit einem Inventar u. Vorrat sofort verkauft werden. Angebote am. A. Z. postlag. Birna erb.

In Dresden ist ein altes, ruhiges, gutgehendes und rentables

Bier- u. Wein - Restaurant

in guter Lage wegen Krankheit sofort oder 1. Januar zu übernehmen. Reflektanten, welche über 9-10 Mth. verfügen, wollen gef. Off. u. B. P. 879 in die Exp. d. Bl. einsenden.

Gutgeh. Restaurant

mit Schlachthaus-einricht. u. Schön. Wohn. in J. Eis., Nähe Abstellbahnhof, sof. preis zu verpachten. Gef. Off. u. R. W. 702 Exp. d. Bl.

Nähe Dresdens geleg. Stadt ist

Maschinen-Schlosserei

mit Motorbetrieb und Fahrzeuggeschäft Todesfalls halb. bill. bei wenig Anzahl zu verkauf. **Nagel**, Zwittau, Grimmtshauer Str. 15.

Ich beschaffe

rasch und verschwiegen

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgenommen **3000 kapitalkräftige Reflektanten** für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschüsse schon innerhalb 8 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind äußerst günstig. Verlangen Sie kostenfreien Be such zwecks Rücksprache.

Letzte Woche **durch mich verkauft** und zum Abschluss gebracht:

Maschinenfabrik Teile, 16000 M. Lebensmittelgeschäft 3600 M. Hotel mit Restaurant 102000 M.

E. Kommen Nachf.

Dresden-A. Seestraße 3. Behörlich eingetragen. Maklerfirma.

10 Tage
wieder abgeschlossen:

3 Verkäufe und Beteiligungen.

Wir haben sofort noch Käufer u. Teilhaber für gute, nachweisbar rentable Fabrik, Engros- u. Laden-Geschäfte, sowie Grundstücke, Güter ic.

Fischer & Kahnert Leipzig 2.

Um mich ins Privatleben zurückzuziehen, verkaufe ich die von mir 1890 gege. u. ohne jede Heiratsfähigkeit mit geeignend Aufträgen versehene, auentreuernde

Fabrik,

welche mir in den letzten Jahren jährliche

Reingewinne

von ca. 10000 Mark

und mehr nachweisbar erbracht. In den höchst einfachen Betrieb richte m. Nachfolger gern ein. Zur Übernahme u. Betrieb sind 30 000 Mark nötig. Erste gemeinsame Anfragen erbeten unter W. A. 700 a. d. Exp. d. Bl.

Eine kleine, der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Maschinenfabrik

mit Spezialartikeln ist zu verkaufen. Anfragen an E. Nehram, Jittau.

Für Landwirt ob. anderen ein- tätigen Mann bietet sich vorzüglich. Gelegenheit, mit 6500 M. ein sehr rentables

Engros - Geschäft

eines landw. Produktes zu erwerben. Reinverdienst jährl. üb. 4000 M. Selbst. Öfferten erbeten unter M. B. 218 an "Invalidenrand" Dresden.

Wegen Übernahme

des väterlichen Engros- u. Exportgeschäfts verkaufe per 1.1. 1911 oder später zu belieben in vorzüglich. Gelegenheit, mit 171 b. 18 Jahre betreut, in Cimmitzsch mit billigen Mieträumen befindlich, mit Raument, vollst. Einrichtung und Vorräten, für 15 000 M. bei 10 Mth. Anz. u. nicht Räuber erbeten an Fromhold & Kretzschmar, Leipzig.

Miet-Angebote.

On II. Stadt mit Königl. Amtsgericht und reichwohlster Umgebung kann ein Laden mit Wohnung für fehlende

Buchbinder,

am 1. 1. 1911 oder später zu belieben, nachgewiesen werden. Schriftl. Anfragen befürdet unter T. T. S der "Invalidenrand" Dresden.

Verkaufe m. II. Maschinen-

fabrik, 18 Jahre betreut, in Cimmitzsch mit billigen Mieträumen befindlich, mit Raument, vollst. Einrichtung und Vorräten, für 15 000 M. bei 10 Mth. Anz. u. nicht Räuber

erbeten an Fromhold & Kretzschmar, Leipzig.

Viele leicht zu führendes

Konsumgeschäft

für Butter, Käse, Eier

mit nachweislich über 50 000 M. Jahresumsatz

zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 6000 M. erforderl. Zahlungsobjekt. Räuber erfahrene Räuber durch G. Wilhelm, Töpferstr. 6, v.

Friseurladen

mit Wohnung,

seit Jahren stetig gehend, einziger in vorzüglich. Geschäftslage, Umständehalber sofort zu vermieten.

Brüder Ungerleider,

Tzitzschwitz.

Fabriklokal,

ca. 200 qm, für jede Branche ge eignet, sehr hell, Nähe v. Markt, ist preiswert zu vermieten.

Carl Ungerleider,

Tzitzschwitz.

Piano,

wiel. Gelegenheit, Räuber, neu.

Anton Schmid, aus allen Kreisen.

Carl Schneider, Altmarkt 8.

Empfiehlt

billigst

Fabrik-Räume

zu vermieten

in der Nähe v. Pirnaischen Platz, ca. 1700 qm und Boden, von

großer Höhe, hoch gebaut, auch für Lager geeignet.

großer Hof, per 1. Januar oder 1. April 1911, Seidenher

straße 9, 1. Hofgebäude.

Fabrik-Räume

zu vermieten

in der Nähe v. Pirnaischen Platz, ca. 1700 qm und Boden, von großer Höhe, hoch gebaut, auch für Lager geeignet.

großer Hof, per 1. Januar oder 1. April 1911, Seidenher

straße 9, 1. Hofgebäude.

Altmarkter Milchvieh!

Mittwoch den 30. No-

vember stellt ich eine große

Auswahl

frischmilchend u. hochtragend, sowie beste Bullen und

Kalben.

Eduard Seifert.

frischmilchend u. hochtragend, sowie beste Bullen und

Bullenkalber bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Großenhainerstr. 13.

Fernsprecher 4472.

Am 29. Nov. stellen

wir in Dresden (Milchviehhof) einen

grossen Transport allerbester Kühe

Jung, schwer und milchreichster

Qualität), teils ganz hochtragend,

teils frischmilchend, sowie einige

ganz vorzügliche, junge, sprungha

fähige Zuchtbullen zu wirklich

billigen Preisen zum Verkauf.

Der Transport trifft am **Montag den**

28. Novbr. frühmorgens ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Fuchswallach,

hart. Arbeitspfi. preisw. zu verkaufen.



Eger's billige Weihnachts- Verkaufstage

Hervorragend vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen.

(Teilweise erhebliche Preisreduktion.)

Eger's mollige Schlafröcke ₦ 36,-, 25,-, 15,- bis 9⁵⁰

extrafeine Neuheiten ₦ 42,- bis 120,-
echt Kamelhaar, leicht und mollig ₦ 30,- bis 66,-

Negligé-Joppen ₦ 36,-, 25,-, 18,- bis 9⁵⁰

extrafeine Neuheiten ₦ 42,- bis 75,-

Samt-Sakkos, braun, mit Einfassung ₦ 55,-, 48,-, 42,- bis 30⁰⁰

Haus-Joppen ₦ 36,-, 24,-, 18,-, 12,- bis 3⁰⁰

Herren-Paletots	18 ⁰⁰ bis 72 ⁰⁰
Herren-Ulster	20 ⁰⁰ bis 90 ⁰⁰
Herren-Paletots auf Steppfutter	48 ⁰⁰ bis 85 ⁰⁰
Herren-Raglans	39 ⁰⁰ bis 75 ⁰⁰
Gummi-Mäntel	15 ⁰⁰ bis 36 ⁰⁰
Loden-Pelerinen	7 ⁵⁰ bis 30 ⁰⁰
Bozener Mäntel	21 ⁰⁰ bis 36 ⁰⁰

Herren-Gehpelze von ₦ 190 ⁰⁰ an.
Elegante Beinkleider 4 ⁵⁰ 6 ⁵⁰ 12 ⁵⁰ bis 24 ⁰⁰
Farbige Westen 2 ⁷⁵ 5 ⁰⁰ 7 ⁵⁰ bis 21 ⁰⁰

Sakko-Anzüge	22 ⁰⁰ bis 78 ⁰⁰
Rock-Anzüge	36 ⁰⁰ bis 66 ⁰⁰
Gehrock-Anzüge	48 ⁰⁰ bis 85 ⁰⁰
Frack-Anzüge	48 ⁰⁰ bis 85 ⁰⁰
Smoking-Anzüge	42 ⁰⁰ bis 78 ⁰⁰
Sport-Anzüge	25 ⁰⁰ bis 54 ⁰⁰
Loden-Joppen	8 ⁵⁰ bis 38 ⁰⁰

Für Wohltätigkeitszwecke Extra-Ermäßigung.

Auto-Mäntel, -Pelze und -Anzüge,
Gamaschen, Handschuhe, Decken, Mützen
nach Spezial-Katalog.

Weihnachts- Spezial-Angebote:

Rodel-Ausrüstungen:
Sweaters, Kappen, Schals, Gamaschen, Handschuhe,
Mützen in grösster Auswahl.
Anzüge und Paletots für Ski- und Eislauf-Sport.

Ein Posten Ein Posten Ein Posten
Herren-Paletots Herren-Anzüge
aus Rest, gearbeitet u. angebr. Serien,
früher ₦ 85,- bis 36,00,
jetzt ₦ 18⁰⁰ bis 54⁰⁰

Ein Posten
Herren-Hosen,
halbh. Qual., mod. Muster,
früher ₦ 24,00 bis 7,00,
jetzt ₦ 4⁰⁰ bis 18⁰⁰

Ein Posten Ein Posten
Herren-Westen, Sport-Anzüge,
hell u. dunkel gemustert, erprobte Qualitäten,
früher ₦ 21,00 bis 7,00, früher ₦ 65,00 bis 20,00,
jetzt ₦ 2⁰⁰ bis 16⁰⁰ jetzt ₦ 18⁰⁰ bis 42⁰⁰

Ein Posten Ein Posten
Herren-Joppen Schlafröcke u. Hausjoppen
mit warmem Futter, aus Double, Kamelhaar und Plüscher,
früher ₦ 36,00 bis 12,00, früher ₦ 85,00 bis 24,00,
jetzt ₦ 7⁵⁰ bis 21⁰⁰ jetzt ₦ 9⁵⁰ bis 42⁰⁰

Für korpulente Herren

aus obigen Posten
eine Anzahl

Anzüge, Ulster, Hosen, Westen, Joppen ohne Extra-Aufschlag!

Knaben- und Jünglings-Konfektion.

Knaben-Anzüge, Kieler, Jacken- und Blusenformen 26⁰⁰ bis 3²⁵
Knaben-Sport-Anzüge, neueste engl. Dessins 28⁰⁰ bis 7²⁵
Knaben-Pyjaks und Ulster, neueste Formen 24⁰⁰ bis 4²⁵
Knaben-Joppen und Pelerinen 12⁰⁰ bis 3²⁵
Knaben-Hosen „Eisenfest“ für 3-8 J., 9-12 J., 13-15 J. 2⁷⁵ 3²⁵ 3⁷⁵

Jünglings-Anzüge, Sakkos und Falten-Form	42 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰
Jünglings-Ulster, I- und II-reihig	36 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰
Jünglings-Pelerinen, imprägniert	16 ⁰⁰ bis 8 ⁵⁰
Jünglings-Joppen, warm gefüttert	10 ⁰⁰ bis 3 ⁷⁵
Jünglings-Hosen	14 ⁰⁰ bis 4 ⁰⁰

Spezial-Angebot

Ein Posten
Knaben-Anzüge
für 3 bis 10 Jahre
früher bis 7,- jetzt bis 13,-
jetzt ₦ 3⁷⁵ jetzt ₦ 6⁰⁰

Ein Posten
Knab.-Pyjacks u. Ulster
z. Teil bis auf die Hälfte im
Preise ermäßigt
jetzt ₦ 4²⁵ bis 18⁰⁰

Ein Posten
Knaben-Anzüge
Modelle und aus Resten von
Herrenstoff gearbeitet
bedeutend unter Preis

Ein Posten
Jünglings-Ulster
früher ₦ 68,00 bis 25,00
jetzt ₦ 14⁰⁰ bis 48⁰⁰

Ein Posten
Jünglings-Anzüge
früher ₦ 60,00 bis 24,00
jetzt ₦ 14⁰⁰ bis 45⁰⁰

Ein Posten
Jünglings-Hosen
früher ₦ 18,00 bis 9,50
jetzt ₦ 4⁰⁰ bis 12⁰⁰

Knaben-Rodel-Ausrüstungen in grosser Auswahl. Knaben-Mützen 75,- bis 6,-. Knaben-Hosen, Manchester u. Cheviot, 2-12,- ₦

EGER & SOHN

nur König Johannstrasse Ecke Weisse Gasse

Erstes Spezialgeschäft für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

Offene Stellen.

Kutscher

ge sucht. **Vopus 9.**
Für Konsor und Lager einer
Sauerkohl-Fabrik u. Würten-
sindgeker en gros u. en detail
wird ein tüchtiger
junger Mann

(gelernter Detaillist bevorzugt)
per 1. Januar 1911 gesucht.
Öfferten u. **F. 10600** erbeten
in die Capo. d. Bl.

Tüchtige Verkäufer gesucht für
Kästel, welcher in allen Laden-
geschäften zu verkaufen ist. Großer
Bestand. Off. unt. **F. 20** an
Hausenstein & Vogler, Dresden.

Tüchtiger und energischer

Maschinenmeister,

der mit der Behandlung sämtlicher
Holzbearbeitungsanlagen vertraut
ist und gute Holzkenntnisse besitzt,
wird von großer **Holzwaren-
fabrik Sachsen** zu baldigem
Austritt gesucht. Angebote m.
Lebenslauf, Zeugnisschriften u.
Gehaltsanspruch unter **A. 7431**
an die Exp. d. Bl. erbeten.

3-6 M. u. mehr tägl. zu verd.
3-6 M. Preiseit gr. Abreihen-
verlag **Max Wolff**, Berlin NW 5.

Energischer Herr,

erfolgreicher Reisender

für Bearbeitung eines größeren
organisierten Bezirks per bald
gesucht. Kein Wusterfester. Be-
werbungen mit Lebenslauf und
Photographie erb. u. **D. J. 600**
Radiof. Moosse, Dresden.

Ein Herr, der zu den Nachel-
önenreichen guten Beziehungen
hat und jene regelmäßig besucht,
sucht

sehr lohnende Vertretung

mit übernehmen. Anerb. erstl.
Rekettanten unter **F. M. 4176**
an **Rudolf Moosse**, München.

Selbst. Existenz

od. glänz. Nebeneinkommen fann
jed. jed. Person durch ein
modernes Postordensgesch. (noch un-
bekannt) ohne Mühe in eig.
Wohnung verschaffen. Räum-
los. Off. an **Laborat.**
D. Kopitzke, Berlin-
Niedorf 84.

Guarantierte u. angenehme Stellung

gewährt bei Heraugeb. ob. Schaff.
eine Annothe von 3-5000 M.
Off. Postamtstraße 28, Postamt 9.

Agenten,

welche Privatkundschaft behutsam,
gegen hohe Provision leicht ab-
lesbarer Artikel von einer seit
25 Jahren bestehend prämiert
Fabrik gesucht. Off. mit
Angabe ihrer Tätigkeit unter
P. 1674 an **Hausenstein &
Vogler**, Dresden.

Wir stellen sofort an Herren,
d. a. C. Haupt. od. Neben-
werke suchen. Hohe Ver-
gütung. H. Bürgen & Co.,
Eigart.-Ha. Hamburg 22.

Seifenpulver.

Alle Utensilien u. zur Fabri-
kation einger. Firma u. wird
möglich übergeben. Offerten unter
B. H. 872 a. d. Exp. d. Bl.

Buchhalter oder Verwalter

für Expedition und Kohlegeschäft,
der auch d. Rundschiff mit beschenkt,
nach. Off. bis 1. Dezember unter
N. 56 Postamt Penzenh. b. Dr. er.

Jüngeres Ehepaar,

mehr über 35 J., gefund und
arbeitsfreudig, mit etwas Kapital,
wo Mann u. Frau selbstständig mit
arbeiten müssen, in ein älteres
Gebäude gesucht. Zeit-
lich. ca. jährl. Anst. Off. mit
Ang. über Kapital, Alter, bio-
graph. u. Chiffre **Z. 280** an
Hausenstein & Vogler,
Dresden, erbeten.

1. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

2. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

3. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

4. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

5. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

6. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

7. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

8. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

9. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

10. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

11. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

12. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

13. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

14. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

15. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

16. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

17. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

18. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

19. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

20. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

21. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

22. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,
Hausmädchen, Ruthner,
Hausbutler, für Hotel,
Oberschweizer b. Blauen,

Drei- und Unterschweizer,
vielen Lehrbüchern, Fahrtarte hier,
Anschrift, 18-20 Jahre, für hier u.
ausser gesucht. **Friedrich Alve.**
Stellvertreter, Dresden,
Rathausstrasse 13.

23. Verwalter. 18-24 Jahre,
Schweizer, Wäge, led. u. verh.,
Schuhmacher, Landwirtschafte,
Groß- und Mitteltrempfe
empf. für Neujahr od. früher,<



**Schuhwarenhaus
Moritz Sommer**
Nachf.,
5 Wilsdruffer Strasse 5

Während des Umbaues findet der

Ausverkauf

weiter statt.

Herren-Stiefel in Boxcalz-Chevreaux
von 8,50 an.

Damen-Stiefel in Boxcalz-Chevreaux
von 7,50 an.

Warm gefütterte Damen- u. Herrenstiefel
von 8,00 an.

Kinder- und Schulstiefel **enorm billig**.
Gefütterte Hausschuhe, Kameelhaar- und
Filzschuhe zu **Spottpreisen**.

Tanz- und
Gesellschafts-Schuhe
von 2,50 an.

Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1841.
Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46
Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

Reizende
Pompadours!

große Auswahl!

Carl Schneider,
Altmarkt 8.



Großer Posten

Blumen

und anderes ist zu verkaufen:
1200 Gros Vergissmeinnicht, à 70 A.
200 Gros, à 2,40 A.
180 Gros Nicker, à Gr. 10,80 A.
150 Gros Nicker, à Gr. 4,80 A.
78 Gros, à Gros 15 A.
1000 Gros dicke Margueritenblumen, à Gros 1,20 A.
400 Gros Rosenblumen, à Gr. 90 A.
800 Gros Reisentropfen, à Gros 40, 60, 80, 120 A.
1000 Gros Reiserlaub, à Gr. 30 A.
1000 Gros Beeren, Blüte und anderes Arten.
12000 Balsamblätter, 100 von 6 A. an.
100 Kartons Wandblumen.
50 Stücke große u. kleine Japant.,
100 60 A., 1 A., 1,80 A.
Bsp. Tanne u. Buchenweige,
Rinde 1 A. u. 2,50 A.
1000 Dapanellen, 15 u. 25 A.
2000 fl. fünfz. Christbaumchen,
Stiel 3, 10, 25 A. u. d. a.

Hesse,
Schiffstrasse 10/12.



Kaffeeservices
Nickel und Feinzinn
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

W. Baletot u. Ansga (neu)
billig zu verf. Steinstr. 3, 1.

Detektiv Dir. Maucksch

Dresden, 5 Marschallstr. 5 (zunächst Carolabrücke)
Telephon 19250 und Nebenstelle

hat Weltroß! empfohlen von bedeutenden Juristen, besorgt seit circa 15 Jahren als erstklassiges internat. Bureau unbemerkbare Beobachtungen, geheime diskrete Auskünfte, Ermittlungen, Beweismaterial zu Prozessen, Vertrauenssachen jeder Art.

— Schriftlichen Anfragen bitte Rückporto beizufügen. —

— Bestes Institut Deutschlands. —

Weihnachtsgeschenk: Allerneueste Erfindung „Salus“ Zahntöchter behälter. in abgebild. Ausführung.



Mk. 1,50.

Hygienische Zahntöchter hierzu Pak 0,10 A.

Wer daher seine Zähne schonen und einen kleinen, in der Tasche mitzuführenden, fl. vernilideten Behälter mit leis nach einmaligem Gebrauch automatisch sich erlegenden Zahntöchtern sein eigen nennen will, kaufe den **Salus-Zahntöchterbehälter** bei den

Alleinverkäufern für Dresden
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Tafel-, Haus- und Küchengeräte, Porzellan- und Steingutservice, gebrüht. und geschliff. Glas.

Das schönste u. prächt. Weihnachtsgeschenk ist eine „Jupiterlampe“

für Plätze, Zimmer, Räume usw., ohne Nächteleitung, in einfacher und besserer Ausführ. Brennen mit einer Füllung bis zu 18 Stunden, erlaubigen das tägliche Dachreinigen, welches bei Petroleum- und Spiritusglühlampen nötig ist, sind billig im Betrieb, vollständig gefabrikt, ragen u. rauen nicht. Besichtigung gern gestattet. Verlangen Sie kostloses Projekt. Keim Laden. Straßenbahnlinie 7, Haltestelle Bismarckstraße.

Sächsische Luftgasapparatefabrik „Jupiter“, Dresden-Löbtau 8, Rieselodorer Straße 36.

Lungenkranken, Asthma-leidende

Gäben wird unverzüglich lassen. Dr. Niessens Buchenteerwein bei sich selbst zu trinken. Dr. Niessens Buchenteerwein aufgewandt. 1,50 Mark. Generalkauf und Verkauf für das Königreich Sachsen: Salomon-Apotheke, Dresden-A, Neumarkt 8.

Montag den 28. November 1910 vorwitt. 11 Uhr sollen in Dresden, Reider Straße,

ca. 10000 Stück Maiblumenkeime, ca. 250000 „Blumenzwiebeln, 10 Lorbeerbäume und 25 Epheuwände

meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Bieter wollen sich im Restaurant „Gärtnerheim“, hier, Dorotheenstraße 14, einfinden.

Der Gerichtsvollzieher des Reg. Amtsgerichts Dresden. Das zur Konkursmasse des Kolonialwarenhändlers Curt Röhle, Heroldstraße 50, gehörende

Warenlager

im Gattungswerte von ca. 7000 M. soll nebst der gesamten Geschäftseinrichtung freihandig veräußert werden.

Angebote bis 5. Dezember 1910 erbeten beim Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Maeser, Dresden-Reustadt, Obere Graben 1, II. Et.



Pelzwaren

als fertige Herrenpelze, Stolas, Muffen und dergleichen empfohlen

Zolide Preise.
Nur selbstgefertigte Waren.
Umarbeitungen und Reparaturen
von Pelzstücken billig.

Gefügt 1 gebr. Drebbau, Gebr., gutes Pianino
2-4 m Dreblänge, ca. 300 m in Spitzenhöhe. Off. erbeten unter A. Q. 857 an die Exp. d. V.

aus Privathand, wenn Garantie, Prima Qual., prakt. Muster, wegen fl. Fehler zur Hälfte des Wertes. Terestr. 10, L.

4 Teppiche,

SLUB
Wir führen Wissen.